

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer: Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. exkl.
Postaufschlag oder: Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 147.

Dienstag den 26. Juni

1888.

Wiesbadener Tagblatt.

Expedition: Langgasse Nr. 27.

Herrn-Hemden
per Stück Mk. 4.
Damen-Hemden
per Stück Mk. 2.
J. Heymann.
Wäsche-Fabrik,
Langgasse 27. im Adler.
Jagd-Weiten
in reicher Auswahl
empfohlen.
Carl Claus,
Bahnhofstrasse No. 6.
Kochherde
in allen Größen von
Mk. 40 an.
Karl Preusser,
Neuerstrasse 10.

Federbesätze
in allen Farben,
beste Qualität.
A. & M. Ohl.
Langgasse 26.
Gg. Hofmann,
Ausstattungs-
Geschäft,
Langgasse No. 23.
Spezialität:
Hemden nach Mass
per halb Dutzend
von 24 Mk. an.
Vogelfutter
in Prima-Qualität.
A. Mollath,
Marktstrasse 7.

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 — umfaßt gegenwärtig einen Lesers-
kreis von über

9000 Abonnenten

und darf sich somit nicht nur das älteste und eingebürgertste, sondern auch das am meisten
verbreitete Local-Blatt der Stadt Wiesbaden nennen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint täglich mit Ausnahme des Montags
und bringt, außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen
Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen, insbesondere die ausführlichen Listen der
Preussischen Classen-Lotterie, die tägliche Fremdenliste, Fremdenführer, Theaterzeitel, Civil-
stands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Schiffsnachrichten, Witterungsberichte, Geldcourse etc. etc.

Der redactionelle Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält stets die neuesten
Berichte über locale und provinzielle Tagesereignisse, Referate über die Gerichtsverhandlungen,
über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, des Bezirks- und Stadt-Ausschusses, des Vereins-
wesens etc.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redactionelle
Theil des „Wiesbadener Tagblatt“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein
übersichtliches Bild sowohl über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, als auch
über die Ereignisse im Auslande. Das „Wiesbadener Tagblatt“ bringt unter der Ueberschrift „Neueste Nachrichten“ auch tele-
graphische Meldungen wichtigen Inhalts gleichzeitig mit anderen durch den Draht bedienten Morgenzeitungen, gibt „Haus- und
landwirtschaftliche Winke“, liefert Sport- und Patentberichte und macht Mittheilungen aus „Näbern und Sommerfrischen“.

In seinem Feuilleton bietet das „Wiesbadener Tagblatt“ seinen Lesern stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien,
Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze und Miscellen.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

Ist das „Wiesbadener Tagblatt“
von allen in Wiesbaden und der Um-
gegend erscheinenden Localblättern das
geeignetste und billigste und durch seine
starke Verbreitung in allen Schichten
der Bevölkerung, namentlich auch
im Fremdenpublikum, von
unübertroffener Wirkung.

Der Insertions-Preis

beträgt für die einmal gespaltene Garmond-
Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung
tritt ein bei Wiederholung derselben Anzeige
in kurzen Zwischenräumen und zwar bei:

3maliger Wiederholung . . . 10%,
4—6maliger . . . 20%,
7maliger und öfterer Wiederholung 25%.

Reclamen: 30 Pfennig die einspaltige
Petitzeile.

Einzeln Nummern und Belege
10 Pfennig.

Beilage-Gebühr Mark 15 für die
Stadt-Auflage, für die Gesamt-
auflage Mark 18 pro Beilage.

Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig.

Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Der vierteljährliche Abonnements-Preis

des „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt hier in Wiesbaden Mark 1.50;
Bringerlohn in's Haus 35 Pfennig.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli 1888 beginnende neue
Quartal beliebe man für

hier . . . bei der Expedition, Langgasse 27,

auswärts . . . bei den zunächst gelegenen Postämtern (Bezugs-
Postverzeichnis No. 6245) zu machen.

Außerdem haben wir an den größeren Nachbarorten Filial-Expeditionen
errichtet und zwar in:

Diebrich-Mosbach	bei Theodor Roemer,
Bierstadt	Friedrich Bing,
Dohheim	Friedrich Ott,
Erbenheim	Ortsdiener Stast,
Rambach	Frau Schlink Bwe.,
Schierstein	Conrad Speck,
Sonnenberg	Christ. Biesenborn;

dieselbst werden Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von
Mark 1.93 pro Quartal incl. Bringerlohn, jederzeit entgegengenommen.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der
hiesigen Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermög-
lichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den
betreffenden Zustellungsboten — erfolgen zu lassen.



Schützen-Verein.

Unsere verehr. Mitglieder, welche sich an dem X. Verbandschießen in Ludwigshafen betheiligen wollen, werden hiermit zu einer

Besprechung

auf **Donnerstag den 28. Juni** Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in den Damen-Saal des „Nonnenhof“ ergebenst eingeladen.

Um recht zahlreiche Betheiligung ersucht

189

Der Vorstand.



Krieger- & Militär-Verein.

Die nächste Monats-Versammlung findet in Anbetracht unserer Betheiligung an der Fahnenweihe der Krieger- und Militär-Kameradschaft Rüdelsheim schon am **Samstag den 30. Juni** statt. Mit Rücksicht auf die sonst sehr wichtige Tagesordnung wird um rege Theilnahme ersucht.

Der Vorstand. 121



Kinder- 26457 Ausstattungen:

**Hemdchen, Jäckchen,
Kleidchen, Negligés,
Taufkleidchen, Mäntelchen,
Steckkissen, Binden,
Windelstoffe, Molton,
Flanelle, Decken,
Badetücher**

in einfacher und eleganter Ausführung empfiehlt in grosser Auswahl

W. Ballmann,
kleine Burgstrasse 9.

Ausstattungs-Artikel,

als:

Bettzwillen,
Barchente,
Federleinen,
Betttücherleinen,
¼ Leinen,
Gebild.
Handtücher,
Wischtücher,
Gläser tücher

u. s. w.,

Madapolams,
Cretonnes,
Haustuche,
Dimittys,
Satins,
Damaste,
Rouleauxstoffe,
Vorhänge,
Piqués,
Piqué- & Waffel-Decken,

Flanelle u. s. w.,

sowie **wollene Decken** in weiss, roth, bunt und naturfarbig

empfiehlt in **1a Qualitäten** zu billigen, festen Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

183

Baumwollentuche

Qualität zu billigen Preisen

W. Cron, Ecke der Röderallee und Stiftstraße.

Polirte Kommode, einthür. neue, lackirte Kleiderschränke und Bettstellen billig zu verkaufen Kapellenstraße 1. 26405

und Bettzeuge, weiss und farbig, empfiehlt in guter

Analysirt und begutachtet von Prof. Dr. Wittstein.

„Jllostin“ ist ein antiseptisches Zahnwasser von höchster Annehmlichkeit und bis jetzt unerreichter Güte und Eigenschaften. „Jllostin“ wirkt erstaunlich erfrischend auf Mund und Gaumen.



Bestes Schutzmittel gegen Diphtheritis.

„Jllostin“ kräftigt das Zahnteil, schützt demzufolge das Gebiss vor frühem Verfall. „Jllostin“ reinigt und konserviert die Zähne, es erfrischt und belebt in Folge dessen den ganzen Körper.

JLLODIN

„Jllostin“ entfernt jeden ähnen Geruch — ob von Tabak, von schlechten Zähnen oder aus dem Magen herrührend. „Jllostin“ löst den Schleim auf, erhärtet die Halschleimhäute und macht dieselben gegen Erkältung unempfindlich.

In den Apotheken & Flacon Mk. 1.50.

**SCHUTZ
MARKE**

„Jllostin“ ist, wie von Autoritäten bestätigt, ein Schutzmittel gegen Diphtheritis und sonstige Krankheiten des Rachens.

In den Apotheken & Flacon Mk. 1.50.

„Kronenburg“

57 Sonnenbergerstrasse 57. 26508

Morgen Mittwoch Nachmittags 4 Uhr:

Grosses Frei-Concert.

Feinste Süssrahm-Butter,

täglich frisch, à Pfd. 1 Mk. 20 Pf.

26424

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

Neue Matjes-Säringe, neue ital. Kartoffeln

frisch eingetroffen. Chr. Kelper, Weberstrasse 34. 26461

Krebse, Rheinsalm, Soles, Zander,

Hechte, Schollen, Makrelen empfiehlt die Nordsee-Fischhandlung Grabenstrasse 6. 26438

Matjes-Säringe,

die erwarteten, wieder eingetroffen bei

26420 W. Jung, Ecke der Adolphstrasse u. Adolphstrasse.

Säringe per Stück 3 Pfg. Rüdelsberg 22. 26438

Ananas-Erdbeeren,

täglich frisch gepflückt, bei

Schulstrasse 15. Margaretha Wolf. 26300

Kartoffeln, dicke, englische, per Kumpel

20 Pfg., der Centner 2 Mk.

50 Pfg. Marktstrasse 15, Hinterh. 26388

Gute, alte Speisekartoffeln werden das Malter u.

5 Mt. 50 Pfg. abgegeben. Röh. Weisstrasse 10, 1. St. 26451

Gemüse- und Dickwurzpflanzen Röderberg 16. 26179

Prima Kalk und Cement,

Schwemmsteine, Dachpappe,

sowie Asphalt-Isolir-Platten

stets auf Lager bei

Heerlein & Momberger,

Röderstrasse 30. Kapellenstrasse 18. 26504

Victoria-Brunnen, Oberlahnstein, natürliches kohlensaures Mineralwasser ersten Ranges,

Tafelgetränk Seiner Majestät des Königs der Niederlande,

ist in ganzen und halben Krügen, sowie in Flaschen zu haben bei

Telephon 104.

Franz Hunger, Bier-Handlung,
15 Frankenstrasse 15.

25947

**Kleider werden billigst angefertigt, Costüme zu 8 Mt.,
Hanskleider 3 Mt. und gedruckte Kleider zu 2 Mt.,
Häheres Michelsberg 20, 3 Stiegen hoch.** 26495

**Empfehle mich äusserst preiswürdig im Anfertigen von Herren-
und Kinder-Garderoben in und außer dem Hause.**
26376 **Bärwolf, Schneider, Steingasse 14, Bordenhaus.**

Bettfedern-Reinigung Konigsstrasse 21,
Barterre. 26332

**Decken, Zimmer- und Küchenweihen, gründliche
Bertigung der Wägen u. s. w., namentlich in Schlaf-
zimmern, Mansarden (Erfolg garantiert), besorgt schnell und
billig A. Westerborg, unt. Webergasse 4 (Mittelbau). 26455**

17 Pianergasse 17

**Sind alle Sorten Möbel zu verkaufen, als: Garnituren in
Eldach, Nips, Phantastischen etc., Kleiderschränke, 1- u. 2thürig,
Kommoden, Waschkommoden, Nachttische, ovale, runde und
viereckige Tische, vollständige Betten, auch einzelne Theile,
eine große Anzahl Stühle, Sessel, Sophas, große und kleine
Spiegel mit Trumeau, Bilder, Uhren, Vorhänge, Rouleaux,
Galerien; ferner sehr schönes Porzellan, Gläser, Flaschen,
Lampen, Portièren, eine chinesische Service, Kaffee-Service,
Einrichte, Küchenschränke, sowie noch einige Garten-Stühle,
alles sehr billig bei Frau Martini Wwe.** 26380

**Ein Küchenschrank, zwei Kleiderschränke,
ein Kanape, zwei Nachttische, drei Wasch-
tische, Küchentische, zwei gute Betten, einen
Chaise-longue, drei Spiegel, ein Regulator,
Bettstellen, Matratzen, Deckbetten, Stro-
hische, drei gute Kommoden sind billig zu verkaufen
kleine Schwalbacherstrasse 16.** 26482

**Ein Pianino, sehr gut erhalten,
seines Instrument, ist billig zu ver-
kaufen kl. Schwalbacherstr. 16, Part.** 26481

Ein vollst., zweischläfiges Bett zu verk. Kirchgasse 34. 26397
**Zu verkaufen französisches Bett (hohes Haupt, neu),
1 Sophasch, 1 Console Schwalbacherstrasse 55, II.** 26518

Zu verkaufen

**1 mass. Secretär, 1 Kommode, 1 rund. Tisch, 1 Küchen-
tisch, gepolst. Stühle, alles gut erhalten, Nicolassstrasse 6, II.** 26359

Billig zu verkaufen

**ein Cassaschrank, ein Spritzenschlauch, eiserne
Bettstelle mit Seegrasmattze Kirchhofsgasse 4.**

Kindersitzwagen, elegant, billig zu verkaufen
Emserstrasse 61. 26293

**Zwei neue, elegante Kinderwagen werden zu ausnahmeweise
billigem Preis verkauft bei Friedr. Hartwig, II. Burgstr. 6.** 26491

Kerosin 27 eine fl. Sandfedernrolle zu verkaufen. 26472

**Kochherd, ein gemauerter, vorzüglich brennend,
wegen Mangel an Raum billig zu
verkaufen Taunusstrasse 45, Boden.** 26508

Dachziegel zu verkaufen Feldstrasse 9, Hinterh. 26334

**Zwei prachtvolle Selden-Spitzhunde, 3 Monate alt,
gute Rasse, sind billig zu verkaufen. Näheres bei Gärtner
Joh. König, Schiersteinweg.** 26441

**Ein Hund, groß, stark und wachsam, ist zu verkaufen bei
L. Hoffmann, Gabelsgärtner, Schiersteinweg.** 26434

Bohnenstangen

ganz billig abgegeben Hellmundstrasse 43, Stths. 25836

**Eine gebrauchte Bühnen-Vollre wird zu kaufen
gesucht. Näh. Exped.** 26318

Feldbacksteine in jedem Quantum billigst geliefert,
sowie Sand Moritzstrasse 15. 23780

**103,000 gut gebrannte Mantelofensteine sind zu ver-
kaufen. E. Strittor, Kirchgasse 38.** 26072

**Ein Brand Backsteine, ca. 120,000 Stück,
zu verkaufen Adelsbairstrasse 71.** 19556



Zwei Pferde

**mit leichtem Landauer, Schlitten und Ge-
schirr zu verkaufen. Näh. Exped.** 26337

Verloren, gefunden etc.

**Verloren wurde beim Besteigen des Buzes 4¹⁴ auf dem
Berron der Rheinbahn ein Portemonnaie mit 20 Mt. In-
halt. Dem redlichen Finder 5 Mt. Belohn. Näh. Exped.** 26295

**Ein armes, taubstummes Mädchen verlor eine silberne
Uhr von der Helsenstrasse durch die Kirchgasse, Hochrätte,
Michelsberg, Emserstrasse, Bahnstrasse bis zur Klostermühle.
Abzugeben Helsenstrasse 15, Strch., Part., bei Rasel Wwe.** 26476

**Ein Korallen-Armband von den Curanlagen nach der
gr. Burgstrasse verloren. Der redliche Finder wird gebeten, das-
selbe gegen eine Belohnung gr. Burgstrasse 14 abzugeben.** 26492

**Eine Granat-Brosche vom „Schützenhof“ durch die Lang-
gasse, mit der Pferdebahn nach der Beau-Site und von da
nach dem Friedhof verloren. Dem Wiederbringer eine gute
Belohnung im „Schützenhof“, Zimmer No. 1.** 26513

**Ein schwarzes Cachemire-Tuch verloren. Dem Wieder-
bringer gute Belohnung Elisabethenstrasse 4, Seitenbau.** 26383

**Am Montag Morgen eine blaue Cravatte mit Korallen-
Nadel von der Rheinstrasse bis Konigsplatz verloren. Bitte,
Wilhelmsplatz 8, Barterre, abzugeben.** 26374

**Ein Silber- und Nickel-Armband verloren. Gegen
Belohnung abzugeben Jahnstrasse 3, Barterre.** 26367

**Ein schwarzer Schulterkragen am Sonntag Abend
in der Rheinstrasse verloren. Dem ehrlichen Finder eine gute
Belohnung Bleichstrasse 10, Barterre.** 26517

**Verloren zwei Gengabeln und Windlöffel. Abzu-
geben gegen Belohnung Wörthstrasse 3.** 26350

**Ein Trauring gefunden. Abzuholen gegen Einrückungs-
gebühr Karlstrasse 40, Hinterhaus, Barterre.** 26510

**Ein Gesangbuch, gez. A. O., beim Früh-Gottesdienst in
der Hauptkirche auf dem Markt liegen geblieben. Um gefällige
Rückgabe wird gebeten Bleichstrasse 15, I rechts.** 26341

**Ein hellgrauer Spitzhund mit dunkler Schnauze entlaufen.
Dem Wiederbringer eine Belohnung Bierpaderstrasse 12. Vor
Anlauf wird gewarnt.** 26480



Hund entlaufen.

**Derjenige Herr, dem am Sonntag Nachmittag
gegen 6 Uhr ein junger, schwarzer Spitz
(Hündin) nachgelaufen ist, wird ersucht, denselben bei
Chr. Körner, „Thüringer Hof“, abzuliefern. Vor Anlauf
wird gewarnt.** 26399

**Ein gelber Kanarienvogel ist entflohen. Gegen gute
Belohnung abzugeben Paulinenstrasse 6.** 26301

Weiss-Wein per Fl. 60 Pf.,

Laubenheimer	0.75.	Forster Riesling	1.25
Bodenheimer	0.90.	Oestlicher	1.50
Deidesheimer	1.—	Hochheimer	1.75

Feinere Gewächse bis Mk. 8.—

Die Weine sind sämtlich garantirt reine Naturgewächse
Bei Abnahme von 18 Flaschen gewähre Preisermässigung.**Eduard Böhm, Adolphstrasse 7. 5678****Lager und Vertretung:****Vins fins de Champagne Fréminet & fils, Châlons sur Marne.****„Kunst-Eis“,**aus städtischem Leitungswasser täglich
frisch bereitet,

empfiehlt billigst

die Eis- u. Mineralwasser-Fabrik
Lismann Straus Söhne,
38 Emserstraße 38.

16222

Echtes Malz-Extractaus der Niederrheinischen Malz-Extract-
Brauerei Lackhausen bei Wesel.Garantirter Gehalt 14 1/2% Extractivstoff, 8% reines Malz-
zucker. Fabrication der steten Controle des Lebensmittel-
Untersuchungsamtes in Hannover unanfechtlich.Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Jungen, Hals- und
Magenerkrankende, Bleichsüchtige, Blutarmer, Reconvalescenten,
Wöchnerinnen, Kinder; ärztlich empfohlen! Vorzüglich in
Flaschen à 65 Bfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn
Ed. Böhm, Adolphstr. 7, W. Victor, kleine Burgstr. 7,
W. Schlemann, Kirchgasse 45 F. Berger, Taunus-
straße, und in Dieblich bei Jean Winkler. — Analyse
des Lebensmittel Untersuchungsamtes liegt jeder
Flasche bei.

21818

Michelsberg Louis Weygandt, Michelsberg
No. 8, No. 8,

empfiehlt sein Lager, sowie Anfertigung aller Arten

Kupfer- und Messing-Waaren.

Reparaturen prompt und schnell.

Reparaturen prompt und schnell.

18117

Bereit wird jeden Tag.

Wer überlegt kaufmännische Correspondenz
von der holl., ital., spanisch., portug.,
russ., dänisch., schwed. und böhm. Sprache in
die deutsche? Näh. Exped.

26360

Grosses Lager in Gold- und Silberwaaren.

Empfehle mein Lager in
goldenen und silbernen
Herren- & Damen-Uhren,
sowie
Regulateuren.

Alle vorkommenden Reparaturen prompt u. billig.

H. Lieding, Goldarbeiter,
16 Ellenbogengasse 16.

18104

Trauringe stets auf Lager.

Ausverkauf!Begen vorgerückter Saison werden von heute ab garnirte
sowie ungarnirte Hüte unter Preis abgegeben.**Louise Rissmann,**
Moden. Webergasse 4.

26412

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
Langgasse 22.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 768
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

WIESBADEN

**LEHMANN STRAUSS**

Etabliert 1848

Hof-Lieferant.

Es gibt kein gleiches

Directer Import von Havana-Cigarren.

Deutsche Fabrikate jeder Preislage.

Cigaretten. Proben zu Diensten.**Garantie-Kämme,**bei welchen keine Zähne aus-
brechen, sich nicht biegen und
spalten, empfiehlt als bestes
Kamm-Fabrikat

Kirchg. 2, Caspar Führer's Bazar, Marktstr. 29.

Gratis-Umtauschjedes zerbrochenen Kammes, welcher
der Garantie nicht entspricht. 16008**Blafate:** „Möblierte Zimmer“, auch auf
gezogen, vorrätig in der Exp. d. Bl.

Zum Beginn des Halbjahrs höchst wichtig!

Anerkannt
beste und
billigste
Einrichtung
zum
ordnen und
aufbewahren
der
Briefe.
Bei vielen
Tausend
Firmen
in
Gebrauch.

Soennecken's
Brief-
Ordner

D.R. PATENT

Art I:
M 1.25
Art II:
M 1.50

Ausführliche
Preisliste
kostenfrei.

Vorräthig
bei:
C. Koch,
Hoflieferant,
WIESBADEN,
2 Michaelsberg 2,
Kirchgasse 44.

(Ka 284/6) 65

Kaiser Friedrich-Broschen

in eleganter Ausführung, mit neu geprägten Zehnmarkstücken versehen, selbstverfertigt und gesetzlich geschützt, empfiehlt

H. Lieding, Juwelier,

25680

16 Ellenbogengasse 16.

22 Kirchgasse 22.

Rohhaare, Bettfedern, geschlumpfte Wolle für Steppdecken, Matratzen, sowie alle Sorten Ledertücher und Bindfaden empfiehlt äußerst billig

11858

A. Rödelheimer, 22 Kirchgasse 22.

Unter der Controle des Herrn Geh. Hofrath Professor
Dr. R. Fresenius liefert die

Bordeaux-Wein-Kellerei

von

L. Wollweber, Louisenstrasse 43

in Wiesbaden,

als garantirt rein, gut und abgelagert

speciell folgende Sorten:

St. Emillon . . . Mk. 1.30.	Margaux . . . Mk. 2.—
St. Estèphe . . . " 1.40.	Ch. Bellegrave " 2.50.
Cussac " 1.50.	" Lamarque " 3.—
St. Julien . . . " 1.60.	" Beaumont " 3.50.
Paulliac " 1.80.	" Smith Lafitte " 4.—

Schöne 1884er Médocs im Oxhoft (ca. 310 Fl.) zu Mk. 250, Mk. 300, Mk. 350, Mk. 400 etc., versteuert, frei in's Haus geliefert, ab Bordeaux Mk. 75 billiger.

Echte franz. Cognacs zu Mk. 3 1/2, Mk. 4, Mk. 5, Mk. 6, sowie Original Hennessy's.

Kranken und Solchen, die Bordeaux aus Gesundheits-Rücksichten trinken, kann wegen der absoluten Reinheit der Weine dieser Keller zum Bezug bestens empfohlen werden. 26355

Niederlagen bei:

H. Ruppel, Taunusstrasse 41, und**A. Wirth, Ecke Kirchgasse und Rheinstrasse.**

Man achte auf Etiquette und Korkbrand der Firma.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird billig und schön besorgt Karlsstrasse 42 bei **J. Beck.** 26349

26318

Königliche Schauspiele.

Wegen der gegenwärtigen Trauer können die noch rückständigen 4 Abonnements-Bo. stellungen vor den Ferien nicht mehr gegeben werden. Die geehrten Abonnenten werden deshalb ergebenst ersucht, den betreffenden Abonnementsbetrag gegen Rückgabe der Abonnementskarte bis zum **30. Juni** er. Vormittags von 10—12 Uhr in dem Theater-Bureau in Empfang zu nehmen. Die bis dahin nicht erhobenen Beträge werden alsdann zum Besten der Kranken- und Unterstützungskasse des königlichen Theaters vereinnahmt.

Wiesbaden, den 23. Juni 1888.

26521

Intendantur des königlichen Theaters.

Neuheit ersten Ranges!

Trümpstisch erst übertraffen durch

Sachsisches Reform-

Klappstuhl

Zugleich Schenkelstuhl

Reform-Klappstuhl

in 19 verschiedenen Aus-

führungen

von Mk. 3.50 an.

Verkaufsstelle bei

Emil Straus,

Bett-Ausstattungs-Geschäft

14 Webergasse 14,

WIESBADEN. 24935

Algerischer Rothwein-Champagner.

1/1 Flasche	3.00 Mk.
1/2 "	1.75 "
1/4 "	1.00 "

Geisberg-
strasse 3, **C. Doetsch,** Geisberg-
strasse 3,
Weingutsbesitzer. 26287

Rohen Kaffee in reinschmeckenden, feinen und feinsten Qualitäten per Pfd. Mk. 1, 1.10, 1.15, 1.20, 1.30, 1.40, 1.45, 1.50, 1.60, 1.70,

gebrannten Kaffee in guten Qualitäten und feinen Mischungen per Pfd. Mk. 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 2.—, ohne jeden Zusatz, nach bester Methode und tadelloß gebrannt, empfiehlt

Kirchgasse 49, **Ph. Schlick, Kirchgasse 49,**
Kaffee-Handlung und Brennerei.

Lokales und Provinzielles.

* Der Bezirks-Ausschuss hatte sich in seiner gestrigen Sitzung zunächst mit der Verwaltungs-Streitfrage betr. die Festsetzung des Fluchtlinienplanes für das Dambachthal zu beschäftigen. Derselbe wurde durch den Gemeinderath am 29. Juni v. J. festgesetzt und durch den Bürger-Ausschuss am 29. desselben Monats gutgeheissen; er umfaßt das Terrain von Reuberg, Geisberg, Königsstuhl und Dambachthal. Der Fluchtlinienplan erhielt die ortspolizeiliche Zustimmung und wurde offengelegt. Gegen die projectirte Anlage der Dambachthalstraße erhoben Herr Geh. Hofrath Fresenius, Herr Veruh. Jacob, Herr Chr. W. Kreidel, Frau Dr. Hölsch, Herr Dr. Buller und Frau W. Philipp Wiwe. rechtzeitig Einspruch. Die Straße sollte eine Breite von 12 Meter erhalten — eine Allee, Rinne, Fußsteig und 5 Meter breite Fahrbahn. Die Straßenlinie war so geführt, um eine Bebauung der östlichen Seite nicht unmöglich zu machen, das Landhaus der Frau Hölsch nicht so stark anzugreifen und das Terrain des Herrn Jacob als Bauplatz verwendbar zu lassen. Das Niveau der Straße sollte sich um 1 Meter über die Thalsohle erheben. Der Einspruch wurde von der Gemeindebehörde verworfen und geltend gemacht, daß diese Fluchtlinien-Festsetzung das Resultat langjähriger Verhandlungen sei. Zur Begründung seines Einspruches machte Herr Geh. Hofrath Professor Dr. M. Fresenius geltend beim Bezirks-Ausschuss geltend, daß die Dambachthalstraße, wie sie jetzt bestehe, das Resultat mühevoller Verhandlungen des Jahres 1861 sei, welche in 1862 zu einem Vertrage geführt hätten. Auf Grund dieses Vertrages sei die Straße zu Stande gekommen, zu welcher er 9 Ruthen Land kostenlos abgetreten. Der Verschönerungs-Verein habe damals den Oberbau der Straße auf seine Kosten ausgeführt, währenddem die Stadt die Canal-Anlage hergerichtet hätte. Die Straße habe in ihrer jetzigen Beschaffenheit einem Währigen Bedürfnis genügt. Die jetzige Fluchtlinie greife so bedeutend in sein Besitzthum ein, daß ihm ein Schaden von 6000 Mk. entstände, welchen Herr Fresenius näher begründet und mündlich noch ausführte, daß es eine Ungerechtigkeit sei, den Vertrag von 1861, welcher insbesondere mit vielen Opfern seinerseits zu Stande gekommen sei, als ungültig zu betrachten. Dem Projecte liege kein anderes Motiv zu Grunde als das, dem Herrn V. Jacob die Bebauung seines Terrains unmöglich zu machen, wie ihm ein städtischer Beamter mitgetheilt habe. Nach dem Projecte wäre die Baufläche auf der Ostseite noch 4 Meter, auf der Westseite aber eine noch geringere. Die Straßencurve habe man bei der damaligen Anlage der Straße spitz angelegt und dies damals schon gefunden: wenn nun einige Herren des Bürger-Ausschusses eine flachere Curve für schöner hielten, so sei dies kein Grund dafür, die Anlieger in solch' einschneidender Weise zu schädigen. Wenn die Gemeindebehörde geltend mache, der Verkehr erhöhe die Erbreiterung der Dambachthalstraße, so sei dies nicht stichhaltig. Der Gemeinderath habe bei Festsetzung der Fluchtlinie am Uhrthurm eine Breite von 8 Meter für genügend erachtet. Nun, wenn dies dem dortigen Verkehr entspreche, dann sei die Dambachthalstraße für den dortigen Verkehr mehr wie ausreichend. Herr C. W. Kreidel erachtet es ebenfalls als eine außerordentliche Härte, wenn er nun seine erst im Jahre 1881 neu errichtete Gartenmauer, welche durch sein steil ansteigendes Terrain große Kosten verursacht hätte, wieder ablegen müßte. Seinen Schaden beziffert Herr Kreidel auf ca. 2500 Mk. Die Anlieger der westlichen Seite, Herren V. Jacob, Dr. Buller und Frau Hölsch erachten es ebenfalls als einen unberechtigten Eingriff in ihr Eigenthum, welchem besonders dadurch abgeholfen werden könne, wenn die Straße mehr nach Westen verlegt würde, denn dort verbliebe den Anliegern nach Abtretung des Straßenterrains noch Raum genug zum Bauen. Demgegenüber macht die Gemeindebehörde geltend, daß die Gründe, welche für das Project, welches nur ästhetische Mängel beseitigen werde, von den Anliegern in keiner Weise widerlegt worden seien. Dasselbe entspräche allen Erfordernissen des Fluchtlinien-Gesetzes. Im Uebrigen werden die Einwände der Kläger im Einzelnen widerlegt. Im Besonderen eigne sich das Terrain des Herrn Jacob als unter der Thalsohle liegend nicht zu Bauplätzen. Der von der Straße nicht berührte Theil derselben könne von Jacob zu dem dahinterliegenden Waldcomplex und empfiehlte schließlich als das Beste, das Blänchen fallen zu lassen. Herr Rechtsanwalt Fren, als Vertreter des Herrn Jacob, begründete die Nachtheile, welche seinen Mandanten am Meisten trafen. Herr Ingenieur Richter bezieht sich im Wesentlichen auf die Acten und führt aus, daß der Herr Minister eine Straßenbreite von 12 Meter als Minimum anerkannt habe. Im vorliegenden Falle habe aber die Stadtbehörde die von den Anliegern begehrte goldene Mitte eingehalten, von den Nebeln habe man das kleinste gewählt, denn das erste Project, den Jacob'schen Zimmerplatz zu einer öffentlichen Promenade

anzulegen, sei an den Forderungen des Herrn Jacob gescheitert. Das Urtheil des Bezirks-Ausschusses ging nach längerer Beratung dahin, den Einspruch der Kläger gegen den Fluchtlinienplan vom 19. Juni und 16. November 1887 für begründet zu erachten, dagegen denjenigen der Frau Philipp als unbegründet zurückzuweisen. Die Stadtgemeinde wird nicht für befugt erachtet, die Fluchtlinie in der projectirten Weise festzusetzen, da eine Erbreiterung der Straße von dem öffentlichen Bedürfnisse nicht verlangt worden war. Die Kosten fallen der Stadtgemeinde als unterliegenden Theil zur Last. — Der Gastwirth Philipp Wolf hier klagt gegen die Gemeinde- und Polizeibehörde wegen verweigerter Erlaubnis zum Ausschank von Branntwein. Dem Kläger ist unter dem 29. September 1887 für das Haus Feldstraße 8 die Concession zum Schankwirthschaftsbetrieb mit Ausschank von Branntwein erteilt worden. Darnach ist Wolf wiederholt beim Gemeinderath vorstellig geworden und hat das Bedürfnis zum Branntwein-Ausschank damit zu begründen versucht, daß er ausführte, in der Feldstraße wohnten mehrere Landwirthe mit vielen Arbeitern, welche, wenn sie aus dem Felde kämen, gerne ein Glas tranken, aber doch vorher zur Erhaltung ihrer Gesundheit ein Schnäppchen trinken mußten. Aber auch hierauf konnte der Gemeinderath die nachgesuchte Erlaubnis nicht erteilen und verblieb bei der Ablehnung. Die gegen diesen Bescheid erhobene Klage bei dem Stadt-Ausschuss wurde als unbegründet abgewiesen, indem derselbe ausführte, daß mit 2 unbefruchteten Schankwirthschaften und 5 nahegelegenen Branntwein-Verkaufsstellen dem Bedürfnis in der wenig ausgedehnten Feldstraße genügt wäre. Die bei dem Bezirks-Ausschuss eingelegte Berufung wurde als unbegründet zurückgewiesen, dem Kläger der Ausschank von Branntwein im Hause Feldstraße 8 verweigert und ihm die Kosten zur Last gelegt. Sein Antrag auf Ausschank von Rum, Cognac u. dergl. mußte als ungeschieden verworfen werden, indem eine Ausnahme von der Concessionsertheilung nicht gemacht werden könne.

* Die Trauer- und Gedächtnißfeier für weiland Se. Majestät Kaiser Friedrich, welche der Kriegerverein „Germania-Allemania“ am Sonntag Vormittags 11 1/2 Uhr im großen Casino-Saale arrangirt hatte, fand bei dem Publikum den lebhaftesten Anhang, denn außer den Spitzen der Militär- und Civil-Behörden waren Teilnehmer aus allen Schichten der Bevölkerung erschienen. Der große Saal war der Feier entsprechend von den Herren Lapzeirer, Gieseler und Gärtner Carl Becke ausgeschmückt. Im Mittelfeld der einen Längsseite stand inmitten von Lorbeer die schwarz umflossene Büste des geliebten Toten, im Rücken war eine große Draperie aus den Landesfarben angebracht, zu beiden Seiten des Ganges lobten Opferkränze. Die umflossenen Fahnen des Kriegervereins, sowie des Militärvereins schloffen die Decoration würdig an. Nachdem die weihvollen Klänge des von Labe'schen Trauer-Marches verklungen und der „Männergesangs-Verein“ den Mendelssohn'schen „Gloria“ Gottes Rath und Scheiden“ stimmungsvoll zu Gehör gebracht hatte, hielt der Präsident des Kriegervereins „Germania-Allemania“, Herr Emil Knapf, die Gedächtnißrede wie folgt: „Kameraden, hochverehrte Trauer-Versammlung! Noch ist die tiefe Trauer über das Hinscheiden des ehrwürdigen vielgeliebten Kaisers Wilhelm, des Gründers des Deutschen Reiches, allgemein und schon wieder stehen wir wehlagend am Sarge unseres Kaisers: Friedrich III. ist nicht mehr. Der edle Fürst, hochgeachtet und geliebt von seinem Volke, ausgestattet mit den höchsten Gaben des Geistes und des Gemüthes, unser Aller Stolz und Hoffnung, ist seiner tüchtigen Krankheit erlegen. Aber was er dem deutschen Volke als Feldherr, Thronfolger und als Monarch in der kurzen Zeit seiner Regierung gewesen, wird uns Allen unerblich bleiben. Alsozeit wird er als eine der edelsten, ritterlichsten Gestalten der deutschen Geschichte fortleben. Verehrte Kameraden! Wir, die wir die Ehre hatten, vereint mit unseren süddeutschen Brüdern im Jahre 1870 von ihm bei Weidenburg, Wörrth und Sedan zum Siege geführt zu werden, wir erinnern uns gerne jener großen Zeit, wo der Anblick seiner herrlichen Gestalt, seines strahlenden Auges uns zur Begeisterung entflammte, wo seine Zerknirschtheit, sein einfach-biederer Wesen sich die Herzen Aller im Fluge gewannen, wo Alle, denen er sich zeigte, ihn mit Jubel begrüßten; auf diesen Schlachtfeldern hat er die deutschen Stämme hoffentlich für immer geeint und uns die Achtung der Welt errungen. Aber auch er ist es ganz besonders gewesen, der in späterer Zeit durch seine Mütterlichkeit und den Hauber seiner Persönlichkeit uns die Liebe und Zuneigung von Nationen erworben hat. Verehrte Kameraden! Wir wissen am Besten, was wir, was unser Vaterland in ihm verloren hat. Als vor ungefähr Jahresfrist dem deutschen Volke die traurige Kunde ward, der allgeliebte Kronprinz sei von einem schweren, unheilbaren Leiden befallen, da zeigte sich die Liebe des deutschen Volkes zu ihm in unwiderstehlicher Gewalt, das ganze Volk fühlte mit ihm. Mit welcher hohen Spannung erwartete man nicht die Berichte über sein Befinden! Tapfer wie auf dem Schlachtfelde, hat er sein Leiden ertragen, immer geduldig und Gott ergeben. Uns erschien er im Glanze eines heldenmüthigen Kriegers und Märtyrers. Selbst todtkrank, eilte er am 10. März zu seinem verwaisten Volke, um die Last der Kaiserkrone zu übernehmen, immer pflichtgetreu, ein ächter Hohenzoller. War es die liebe Heimath oder war es der freudige Ruf seines Volkes, was ihm neue Kräfte gab? Auch wir glauben hoffen zu dürfen, ihn noch längere Zeit unter uns zu sehen, aber der Wahn war kurz, der unerbittliche Tod erlöste ihn von seinem Leiden. Hochverehrte Trauer-Versammlung! Ringen wir den Schmerz und die Trauer nieder, folgen wir seinem erhabenen Beispiele, der im Unglücke nie verzagte und vertrauen wir auf Gott, wie er gethan. Uebertragen wir die Liebe und das Vertrauen auf seinen Sohn, unseren jetzigen Kaiser Wilhelm, auf dem Segen des Vaters und Großvaters ruht. Kaiser Wilhelm will uns im Sinne und Geiste seines großen Vaters weiterführen, hoffentlich zu einer friedlichen und glücklichen Zukunft! Das wolle Gott!“ Die tiefempfundene Rede des Redners verflachte

ihren Eindruck nicht. Der Männergesang-Verein „Concordia“ ließ das ergreifende Trauerlied „Süh und ruhig ist der Schlummer“ folgen und die Capelle intonirte die National-Hymne, welche von der Versammlung lebhaft gesungen wurde. Damit fand der sinnige, hochfeierliche Act seinen würdigen Abschluß. — Der Verein sandte noch folgende telegraphische Depeschen ab: An Ihre Majestät die Kaiserin-Witwe Victoria, Berlin: Eurer Majestät bringe ich heute in Gegenwart vieler hohen Offiziere, Beamten und Einwohner Wiesbadens zur Trauerfeier um E. Majestät den hochseligen Kaiser Friedrich verammelte unterzeichnete Verein den Ausdruck tieffter Trauer und Theilnahme dar. Der Kriegerverein „Germania-Allemania“, Wiesbaden. — An Seine Majestät den Kaiser Wilhelm II., Berlin: Eurer Majestät bringe ich heute in Gegenwart vieler hohen Offiziere, Beamten und Einwohner Wiesbadens zur Trauerfeier um E. Majestät den hochseligen Kaiser Friedrich verammelte unterzeichnete Verein seine Allerunterthänigste Huldigung und den Ausdruck der Treue und des Gehorsams dar. Der Kriegerverein „Germania-Allemania“, Wiesbaden.

* **Se. Durchlaucht Prinz Albrecht zu Waldeck** traf gestern zum Gurgedrausch hier ein und ist im „Hotel du Nord“ abgestiegen.

* **Bei der kaiserlichen Trauerfeier**, welche am Sonntag auf Allerhöchste Anordnung stattfand, waren die Gotteshäuser aller Con- fessionen von Andächtigen dicht gefüllt, eine abermalige erhebende Kundgebung von dem tiefgehenden Schmerz, welchen das Hinscheiden Kaiser Friedrichs im Volke hervorgerufen.

* **Tagesordnung für die heutige Sitzung des Gemeinderaths:** 1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionsleistungen. 2) Begut- achtung von Gewerbe-Concessionsgesuchen bezüglich Schankwirtschaft und Kleinhandel mit Spirituosen. 3) Vorlage der Entscheidung des Provinzialrathes, betr. die Festsetzung von Fluchtlinien für die Weinger- gasse. 4) Desgleichen einer Regierungs-Verfügung, betr. die förmliche Festsetzung einer Fluchtlinie für die kleine Kirchgasse. 5) Begutachtungen von Baugebüden. 6) Vergütung von Arbeiten und Lieferungen. 7) Gesuche und sonstige Vorlagen verschiedenen Inhalts.

* **Schwurgericht.** Die zweite diesjährige Session ist gestern Vormittag eröffnet worden. Unter dem Vorsitz des Herrn Landgerichts-Directors Graf setzte sich der Gerichtshof aus den Herren Landgerichtsräthen Wiß- mann und Reutner zusammen; als Vertreter der königl. Staatsanwaltschaft fungirte Herr St.-A. Harde, und als Gerichtsschreiber Herr Alvar Mann. Die Vertheidigung hatte Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti über- nommen. Im Einverständnis mit dem Herrn Staatsanwalt wird mit Rich- tigkeit darauf, daß es sich um ein Sittlichkeitsverbrechen handelt, die Oeffentlich- keit ausgeschlossen. Die Geschworenenbank wird gebildet aus den Herren: Adhauer Gastell von Schwanheim, Reutner Reinhold Schliep- mann von hier, Kaufmann Gustav Herber von Elville, Kaufmann J. Winkler von Viebrich-Rosbach, Fabrikant Mannes von Hofheim, Chemiker Dr. Hauser von Höchst, Weinbändler Anton Berges von Schierstein, Landmann Kleber von Medenbach, Privatier August Schramm von hier, Gütenbesitzer Passavant von Michelbach, Regierungsrath von Schwarz, Bürgermeister Christ II. von Nieder- Seelbach. Auf der Anklagebank erscheint der Müllerbursche Hermann Schilling von Hofheim unter der Anklage des Verbrechens gegen § 178 No. 2 des Reichs-Straf-Gesetzbuches. Die Verhandlung endete mit der Freisprechung des Angeklagten unter Belastung der Staatskasse mit den Kosten des Verfahrens.

* **Herr Bezirksrabbiner Dr. Silberstein** hat die beiden Reden, die er zum Gedächtnisse der verewigten Kaiser Wilhelm I. und Fried- rich III. in der hiesigen Hauptsynagoge gehalten, in Folge vielseitig aus- gesprochener Wünsche und auf Veranlassung des Vorstandes der israel. Gultus-Gemeinde, zu Gunsten der Armen veröffentlicht. Die unter dem Titel: „Die Reden sind gefallen“ bei Herrn Edmund Rodrian erschienenen Predigten sind zum Preise von 30 Pfg. durch die Buch- handlung zu beziehen.

* **Besuchwechsel.** Die Villa des Herrn Louis Jänke, Frank- furtstraße 15, ging durch Kauf in den Besitz des Herrn Ernst Hecker aus Buenos-Ayres über. Das Geschäft wurde vermittelt und abgeschlossen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich dahier.

* **Kleine Notizen.** Die am Samstag Nachmittag unsere Stadt umkreisenden Gewitter scheinen bei ihrem Niedergang erheblichen Schaden angerichtet zu haben. Der Blitz soll in die altherwürdige, auf einem steilen Zahnselken erbaute Kirche zu Dietkirchen eingeschlagen haben, jedoch ohne zu zünden. In Brentthal bei Eppstein schlug der Blitz in eine Scheune, doch gelang es den Bewohnern, das entstandene Feuer bald wieder zu löschen. In der Kloppenheimer Gemarkung ist angeblich die ganze Gemeinheit fortgeschwemmt worden. Auch in der Gegend der hiesigen Fischzucht- Anstalt soll das Gewitter fürchterlich gehaust haben. — Am Samstag Abend lud man in der Paulbrunnstraße einen Mann aus einer Chaise, der bei der großen Hitze mehrere über den Durs getrunken zu haben schien. — Am Samstag gegen Abend verunglückte auf dem Neubau Schulberg No. 21 ein beim Abschlagen des Bangerüstes beschäftigter Maurer, indem derselbe beim Verablassen einer Gerüststange das Gleichgewicht verlor, vom Gerüste herabfiel und das rechte Handgelenk brach. Der Verletzte wurde im städtischen Krankenhaus untergebracht. — Gestern Vormittag ging das Pferd des Milchhändlers Lauch aus Igstadt von der Platter- straße aus mit dem Wagen durch, rannte ein Vierkärren über den Haufen und kam in der Schwalbacherstraße zu Fall. Das Thier ist an den Beinen nicht unerheblich verletzt, der Wagen liegt in Trümmer im Hofe eines Hauses in der Schwalbacherstraße. Ein bei dem Vierkärren stehender Knabe wurde durch die Wucht des Anpralls zur Seite geschleudert, nahm aber glücklicherweise keinen Schaden. Die Ladung geriethelte dagegen unter lautem Geflirre. — Gestern Nachmittag fiel der Unterricht in den hiesigen

Lehranstalten der Hitze wegen aus. — Am Sonntag Abend vereinigen sich nach vollbrachtem Tagewerk die Kellner des Gurhauses zu einer gemüthlichen Zusammenkunft in einer Wirtschaft in der Gärnergasse. Bei dieser Gelegenheit widerfuhr einem derselben, dem Kellner Bräunert, ein recht bedauerlicher Unfall, indem er so unglücklich von der nach dem höher gelegenen Versammlungs-Local führenden Treppe stürzte, daß er beunruhigend liegen blieb. — Am Sonntag Vormittag fand man auf dem alten Friedhof nahe der Langgasse ein Frauenzimmer schlafend auf einer Bank in vollständig durchnässten Kleidern. Der in der Nacht in Strömen fließende Regen hatte ebensowenig wie der große Donner vermocht, sie aus ihrem Schlummer zu wecken.

* **Viebrich, 23. Juni.** Eine seit mehreren Tagen im Dörsenbach sich aufhaltende Fischotter wurde gestern Nachmittag von jungen Leuten entdeckt und getödtet. — Gestern Vormittag erschloß sich während einer Felddienst-Übung in der Nähe des Erbenheimer Weges ein Sergeant der hiesigen Unteroffizierschule mit seinem Dienstgewehr.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Königl. Schauspiele.** Wegen der gegenwärtigen Trauer werden die noch rückständigen vier Abonnements-Vorstellungen vor den Ferien nicht mehr gegeben. Der betr. Abonnementsbetrag wird bis zum 30. Juni zurückerstattet.

* **Herr Jules de Swert**, welcher bisher in Sonnenberg bei Wies- baden gewohnt, siedelt demnächst nach Brüssel über. Es wurde ihm vor seiner Villa daselbst vom dortigen Gesangsverein ein großes Abschieds- Ständchen gebracht.

* **Während der letzten „Freischütz“-Aufführung im Män- nener Hoftheater** entstand in der Volksfalsch-Scene Feuer, indem durch explodirende Schießbaumwolle der rückwärtige Vorhang und einige Coulißenscheitel entzündet wurde. Die Inzupragnirung dieser Theile ver- hinderie eine rasche Ausdehnung des Brandes. Der Obermaschinenmeister Lautenschläger ließ sofort den großen Regen-Apparat funktionieren, der in wenigen Minuten jede Gefahr beizigte. Im Publikum blieb der Brand gänzlich unbemerkt.

* **Aus der Theaterwelt.** Im Dagmar-Theater zu Kopenhagen beginnt Anfang Juli das schon erwähnte auf vier Wochen berechnete Gesamt-Gastspiel deutscher Schauspieler, welches unter Leitung des Herrn van Hell steht und dem u. A. angehören die Herren Rains, Kober, Kraupner, Rollet, sowie die Damen Sorma, Giers, Geli. Zur Auf- führung gelangen u. A. „Don Carlos“, „Romeo und Julia“, „Die Räuber“, „Marj“, „Galcotto“, „Goldfische“, „Mädchen von Heilbronn“. — Die von der Direction des Berliner Belle-Alliance-Theaters für heute Dienstag angekündigte Novität „Historische Augenblicke“, Charakter- bilder französischer Epochen aus vier Jahrhunderten, mit dem würtem- bergischen Hofschauspieler Herrn Carl Wiene als Gast, ist von der köni- glichen Polizeibehörde aus politischen Gründen verboten worden.

Neueste Nachrichten.

* **Berlin, 25. Juni.** Der Kaiser und die Kaiserin besuchten gestern nach ihrer Ankunft in Charlottenburg das Mausoleum und verrichteten ein Gebet am Sarge des Kaisers Wilhelm. — Der König von Sachsen trifft um 10^{1/2} Uhr ein. Der Kaiser empfängt denselben auf dem Bahnhofe. Um 6 Uhr ist Familiendiner bei den Majestäten. — Gutem Vernehmen nach wird das Senioren- Convent des Reichstags einstimmig beschließen, die Ausarbeitung des Adress-Entwurfs den drei Präsidenten des Hauses zu über- tragen mit der Directive, im Inhalte der Adresse jede politische Anspielung zu vermeiden.

* **Berlin, 25. Juni, 1 Uhr.** Die Rede, mit welcher der Kaiser Wilhelm II. heute Mittag den Reichstag eröffnete, hat folgenden Wortlaut:

Geehrte Herren! Mit tiefer Trauer im Herzen begrüße Ich Sie und weiß, daß Sie mit Mir trauern. Die frischste Er- innerung an die schweren Leiden Meines hochseligen Herrn Vaters, die erschütternde Thatsache, daß Ich drei Monate nach dem Hin- tritte weiland Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm berufen war, den Thron zu bestiegen, üben die gleiche Wirkung in den Herzen aller Deutschen, und unser Schmerz hat warme Theilnahme in allen Ländern der Welt gefunden. Unter dem Drucke desselben bitte Ich Gott, Mir Kraft zur Erfüllung der hohen Pflichten zu verleihen, zu denen sein Wille Mich berufen hat. Dieser Berufung folgend, habe Ich das Vorbild vor Augen, welches Kaiser Wilhelm, nach schweren Kriegen, in friedliebender Regierung seinen Nachfolgern hinterlassen, und dem auch Meines hochseligen Herrn Vaters Regierung entprochen hat, soweit die Bethätigung seiner Absichten nicht durch Krankheit und Tod verhindert worden ist. Ich habe Sie, geehrte Herren, berufen, um vor Ihnen dem deutschen Volke zu verkünden, daß Ich entschlossen bin, als Kaiser und als König dieselben Wege zu wandeln, auf denen Mein hoch-

geliger Herr Großvater das Vertrauen seiner Bundesgenossen, die Liebe des deutschen Volkes und die wohlwollende Anerkennung des Auslandes gewonnen hat. Daß auch Mir dies gelinge, steht bei Gott, erstreben will Ich es in ernster Arbeit. Die wichtigsten Aufgaben des deutschen Kaisers liegen auf dem Gebiete der militärischen und politischen Sicherstellung des Reiches nach Außen, und im Innern in der Ueberwachung der Ausführung der Reichsgesetze. Das oberste dieser Gesetze bildet die Reichsverfassung; sie zu wahren und zu schützen, in allen Rechten, die sie den beiden gesetzgebenden Körpern der Nation und jedem Deutschen, aber auch in denen, welche sie dem Kaiser und jedem der verbündeten Staaten und deren Landesherren verbürgt, gehört zu den vornehmsten Rechten und Pflichten des Kaisers. An der Gesetzgebung des Reiches habe Ich nach der Verfassung mehr in Meiner Eigenschaft als König von Preußen, wie in der des deutschen Kaisers mitzuwirken, aber in beiden wird es Mein Bestreben sein, das Werk der Reichsgesetzgebung in dem gleichen Sinne fortzuführen, wie Mein hochseliger Herr Großvater es begonnen hat. Insbesondere eigne Ich Mir die von ihm am 17. November 1881 erlassene Botschaft ihrem vollen Umfange nach an, und werde im Sinne derselben fortfahren, dahin zu wirken, daß die Reichsgesetzgebung für die arbeitende Bevölkerung auch ferner den Schutz erstrebe, den sie im Anschlusse an die Grundsätze der christlichen Sittenlehre den Schwachen und Bedrückten im Kampfe um das Dasein gewähren kann. Ich hoffe, daß es gelingen werde, auf diesem Wege der Ausgleichung ungesunder gesellschaftlicher Gegensätze näher zu kommen, und hege die Zuversicht, daß ich zur Pflege unserer inneren Wohlfahrt die einseitige Unterstützung aller treuen Anhänger des Reiches und der verbündeten Regierungen finden werde, ohne Trennung nach gesonderter Parteilichkeit, ebenso aber halte Ich für geboten, unsere staatliche und gesellschaftliche Entwicklung in den Bahnen der Gesetzmäßigkeit zu erhalten und allen Bestrebungen, welche den Zweck und die Wirkung haben, die staatliche Ordnung zu untergraben, mit Festigkeit entgegenzutreten. In der auswärtigen Politik bin ich entschlossen, Frieden zu halten mit Jedermann, soviel an mir liegt. Meine Liebe zum deutschen Heere und meine Stellung zu denselben werden mich niemals in Versuchung führen, dem Lande die Wohlthaten des Friedens zu verkümmern, wenn der Krieg nicht eine durch den Angriff auf das Reich oder auf dessen Verbündete uns aufgezwungene Nothwendigkeit ist. Unser Heer soll uns den Frieden sichern und, wenn er uns dennoch gebrochen wird, im Stande sein, ihn mit Ehren zu erklämpfen. Das wird es mit Gottes Hilfe vermögen nach der Stärke, die es durch das von Ihnen einmütig beschlossene jüngste Wehrgesetz erhalten hat. Diese Stärke zu Angriffskriegen zu benutzen, liegt Meinem Herzen fern. Deutschland bedarf weder neuen Kriegsthumes, noch irgend welcher Eroberungen, nachdem es sich die Berechtigung, als einige und unabhängige Nation zu bestehen, endgiltig erklämpft hat. Unser Bündniß mit Oesterreich-Ungarn ist öffentlich bekannt. Ich halte an demselben in deutscher Treue fest, nicht bloß, weil es geschlossen ist, sondern weil ich in diesem defensiven Bunde eine Grundlage des europäischen Gleichgewichts erblicke, sowie ein Vermächtniß der deutschen Geschichte, dessen Inhalt heut von der öffentlichen Meinung des gesamten deutschen Volkes getragen wird und dem herkömmlichen europäischen Völkerrechte entspricht, wie es bis 1866 in unbestrittener Geltung war. Gleiche geschichtliche Beziehungen und gleiche nationale Bedürfnisse der Gegenwart verbinden uns mit Italien; beide Länder wollen die Segnungen des Friedens festhalten, um in Ruhe der Befestigung ihrer neu gewonnenen Einheit, der Ausbildung ihrer nationalen Institutionen und der Förderung ihrer Wohlfahrt zu leben. Unsere mit Oesterreich-Ungarn und Italien bestehenden Verabredungen gestatten Mir zu Meiner Befriedigung die sorgfältige Pflege Meiner persönlichen Freundschaft für den Kaiser von Rußland und die seit hundert Jahren bestehenden friedlichen Beziehungen zu dem russischen Nachbarreiche, welche Meinen eigenen Gefühlen ebenso wie den Interessen Deutschlands entspricht. In der gewissenhaften Pflege des Friedens stelle Ich Mich ebenso bereitwillig in den Dienst des Vaterlandes, wie in der Sorge für unser Kriegsheer, und freue Mich der traditionellen Beziehungen zu den auswärtigen Mächten, durch welche Mein Bestreben in erster Richtung befördert wird. Im Vertrauen auf

Gott und auf die Wahrhaftigkeit unseres Volkes hege Ich die Zuversicht, daß es uns für absehbare Zeit vergönnt sein werde, in friedlicher Arbeit zu wahren und zu festigen, was unter Leitung Meiner beiden in Gott ruhenden Vorgänger auf dem Thron kämpfend erstritten wurde.

* **Berlin, 25. Juni.** Beim Eintritt in den Weißen Saal des kgl. Schlosses ging der Kaiser zwischen dem König von Sachsen und dem Prinzregenten von Bayern. Präsident v. Weßell brachte ein Hoch auf den Kaiser und die Bundesfürsten aus. Nach Beilegung der Thronrede schüttelte der Kaiser dem Fürsten Bismarck die Hand, der Reichskanzler küßte die Hand des Kaisers. Beim Verlassen des Saales brachte v. Luz, der neben Fürst Bismarck gegangen war, ein Hoch auf den Kaiser aus. Die Kaiserin wohnte mit dem Kronprinzen dem Eröffnungsakte neben dem Throne bei. — Im Reichstag wurde nach warmen Worten gedenkend des heimgegangenen Kaisers Friedrich seitens des Präsidenten, und einem dreimaligen begeisterten Hoch am Kaiser Wilhelm das bisherige Bureau per Acclamation wiedergewählt und beschlossen, eine Adresse an den Kaiser in Erwiderung auf die Thronrede zu richten. Das Präsidium wird beauftragt, der Kaiserin, Kaiserin-Wittve und Kaiserin-Mutter die tiefgefühlte Theilnahme des Reichstags auszudrücken. Der Präsident legte morgen den Entwurf der Adresse vor.

* **London, 25. Juni.** Nach einer Depesche des „Norddeutschen Lloyd“ aus Dover strandete der dem „Norddeutschen Lloyd“ gehörige Dampfer „Berra“, welcher mit 600 Passagieren von Bremen kam, während der Hochfluth in der Nähe von Dungeness. Der Schleppdampfer stieß bei dem gestrandeten Dampfer, welcher bei der nächsten Fluth flott werden dürfte. Das Wetter ist günstig.

* **Paris, 25. Juni.** Der „Siècle“ tadelt energisch in einem „Kindereien des Patriotismus“ überschriebenen Artikel die Herausforderung der Hasso-Vorussen durch französische Studenten. Der „Siècle“ spricht denselben das Recht ab, der Diplomatie vorzugreifen; der französischen Ehre sei durch die Bestrafung der Studenten Genüge geschehen; die Armee allein sei berufen, wenn die Diplomatie ohnmächtig sei, Frankreich zu verteidigen; die Studenten sollten lieber ihren Studien nachgehen, statt ruhmgerig die schmerzlichen Beziehungen zu Deutschland noch mehr zu compromittiren. — Der „Gaulois“ meldet, daß der Mediziner Pothier, der ihm gegen die Nachricht von der Herausforderung der Hasso-Vorussen meldete, dem Verbands der Pariser Studenten nicht angehöre, der jede Solidarität mit ihm zurückweise. Auch existirten die 10 kriegerischen Studenten, die Pothier als Champions de la franos bezeichnet habe, nur in der Phantasie des Vektoren. (S. 3.)

* **Rheinwasser-Wärme** vom 25. Juni. Im Schiersteiner Hafen 18 im Strom 17 Grad Reaumur.

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angelommen in New-York D. „Italy“ von Liverpool und D. „State of Indiana“ von Glasgow; in Antwerpen D. „Waesland“ der Red Star Line von New-York; in Southampton der Nordd. Lloyd-D. „Eider“ von New-York.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Taube. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit und Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache Jedem gratis zu übersenden. Adr. **Nicholson**, 4 rue Drouot, Paris. 1896

Die Aerzte der ganzen Welt rathen für die Toilette und gegen die leichteren Hautaffectionen den Gebrauch der Glycerin-**Crème Simon** an, weil sie deren Wirksamkeit aus Erfahrung kennen gelernt haben. Die Ausströmungen der Mineral- und Thermalwässer sind ohne Einfluß auf die **Crème Simon**. Man verlange die Unterschrift von **Simon**, rue de Provence 36, Paris. Zu haben bei den Herren **C. W. Poths** und **Ed. Rosener**. (Man.-No. 8619.)

Bettfedern-Reinigung mittelst Dampfmaschine (Wascherel), wie neu hergestellt, auf Wunsch abgeholt. Gerhard, Tapezirer, Webergasse 54. 17629

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 4939 Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. **C. A. Otto** — 9 Taunusstrasse.

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 40 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Wein-Versteigerung.

Donnerstag den 28. Juni Vormittags 9 1/2 Uhr
lassen die Erben des verstorbenen Herzogl. Kass. Geh. Hof-
kammerraths Kraft von Diebrich-Mosbach durch den 2. Bürger-
meister Herrn Wolff von da in ihrem zu Mosbach
Ede der Mainzer und Diebricher Chaussee, in
unmittelbarer Nähe des Rheingauer Bahnhofes
gelegenen Hause ihre in der Gemarkung Hallgarten, Distrikt
"Reichsblüthen", selbstgezeugenen Weine öffentlich meist-
bietend mit den Fässern versteigern, und zwar: ein Halbfäß
1881er, 2 halbe Stück 1884er, 3 Ohm 1886er und mehrere
kleinere Fässer diverser Jahrgänge.

Proberage: 26. Juni 1. 3. Nachmittags von
8-6 Uhr und 28. Juni 1. 3. vor der Versteigerung.
Diebrich-Mosbach, den 18. Juni 1888.

Der Testaments-Vollstrecker:
Chr. Kraft, Königl. Oberförster.

25592

Jagdverpachtung.

Mittwoch den 27. Juni d. J. Mittags 12 Uhr
wird in dem Rathhause dahier die Waldjagd der Gemeinde
Kloppenheim, ca. 515 Morgen haltend, auf weitere 6 Jahre
meistbietend verpachtet.

Kloppenheim, den 19. Juni 1888. Der Bürgermeister.
Gohmann.

Die Allgemeine Sterbefälle.

welche bei eintretendem Sterbefalle an die Hinterbliebenen
sogleich 500 Mark in Baar ausbezahlt, wofür von jedem
Mitgliede nur 50 Pfg. Beitrag erhoben werden, macht hier-
durch nochmals auf die Vortheile aufmerksam, welche etwa
Eintretende (ohne ärztliches Attest) in der Zeit bis 1. Juli
durch das ermäßigte Eintrittsgeld von 1-5 Mk. genießen.
Für nach dem 1. Juli Eintretende kommen die üblichen Auf-
nahmekontingente (bis zu 25 Mk.) wieder in Erhebung.

Anmeldungen männlicher wie weiblicher gesunder Personen
im Alter von 18-50 Jahren nehmen jederzeit entgegen die
Vorstandsmitglieder H. Kaiser, Kerostraße 40, W. Blekel,
Langgasse 20, Ph. Brodrecht, Marktstraße 12, C. Pfing,
Beilstraße 19, W. Speth, Langgasse 27.

Der Roller'sche Stenographen-Verein

hält nach wie vor seine Uebungsstunden Marktstraße 14
(Eingang Ellenbogengasse) ab und ladet alle Freunde der Steno-
graphie zur gefl. Theilnahme ein.

26016 Der Vorstand.

General-Versammlung des Gewerbehalle-Vereins

(eingetragene Genossenschaft)

findet Mittwoch den 27. Juni Abends 8 1/2 Uhr im
kleinen Saale der „Stadt Frankfurt“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Jahresbericht;
- 2) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 3) Renzähl des Vorstandes;
- 4) Renzähl für zwei ausscheidende Ausschussmitglieder;
- 5) Vereins-Angelegenheiten.

Es ladet hierzu freundlichst ein und bittet um zahlreiches
Erscheinen

Wiesbaden, den 23. Juni 1888.

Der Vorstand.

Bettfedern-Dampf-Reinigungs-Anstalt.

Federn und Daunnen werden Dienstags, Mittwochs und
Donnerstags in Gegenwart des Auftragsgebers gereinigt und
wie neu hergestellt 41 Louisenstraße 41.

25429

Reform-Artikel

	mittel	groß	extragroß
Hemden	2.50	2.75	3.—
Hosen	1.80	2.20	2.60
Sack-u	1.80	2.—	2.25

== Schweißgeruch kommt nie vor, ==
ferner gehen dieselben in der Wäsche nie ein, fäzen
nicht, sind sehr dauerhaft und zur Hauptsache haben einen
billigen realen Preis.

Normal-Artikel

unter Garantie bester, ungefärbter
Schafwolle,

	mittel	groß	extragroß
Hemden	5.25	5.75	6.50
Hosen	5.—	5.50	6.—
Sacken	4.—	4.50	5.—

Filet-Jacken mit u. ohne
Aermel, Maco-Jacken und
Hosen
empfiehlt in reichster Auswahl billigt

Carl Claes,

Specialität: Strümpfe, Handschuhe und Tricotagen,
Bahnhofstraße 5.

25518

Rosen-Liebhaber

laden wir zum Besuche unseres Rosengartens ein. Beste
Zeit zur Beschäftigung Abends nach 6 Uhr.

A. Weber & Co.,

25148 Rosen- und Baumschulen, Parkstraße 42.



Restauration „Männer-Turnhalle“,
16 Blatterstraße 16.

Empfehle vorzügliches Export der Wiesb.
Kronen-Bräneret, sowie reine Weine, guten
Apfelwein, warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit.

NB. Bringe mein Billard, sowie neue Kegelbahn in
empfehlender Erinnerung.

26051

Hochachtungsvoll
Carl Kohlstädt, Restaurateur.

Tyroler Messing-Pfannen (Eintoppfannen),

gediegene Arbeit, große Auswahl, billige Preise.

P. J. Fliegen, Kupferschmied,

26145

Mehrgasse 37.

Costüme

werden von 6 Mk. an, Hauskleider
von 4 Mk. an schön und sauber
angefertigt Helenenstraße 16, Hinterhaus, 2 St.

14042

Die Wein-Gross-Handlung

von

Emil Mozen, Rheinstraße 10,
empfiehlt ihre **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine**
in vorzüglicher Qualität bei mässigem Preise und unter
Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage bei **C. Kilian**, Delicatessen-
Geschäft, Taunusstraße. 13105

Eine Parthie Ingelheimer Rothwein

à Flasche 75 Pfg. ohne Glas empfiehlt

Adolf Wirth,
25969 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

1884^{er} naturreinen Erbacher Wein,

50 Pf. per Flasche ohne Glas, bei
232 **Ferd. Müller**, Friedrichstraße 8.

Menescher Ausbruch ist das beste und wirksamste
Stärkungsmittel für alle
schwächlichen Kinder, Frauen und Reconvalescenten. In $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$
und $\frac{1}{8}$ Originalflaschen à Mk. 3.—, Mk. 1.50 und 75 Pf. bei
J. Steyer, Cond., Biebrich-Mosbach, Wiesbadenerstr. 63. 22522

Wegen

Räumung verl. unübertroffen, feinst. alt. Rothwein ausnahmsw.
à St. 65, 85, 100 und 120. Abz. 44 C. postl. Wiesbaden.

1884^{er} Johannisstraubenwein

per Flasche 80 Pfg. verkauft
22873 **Joh. Hetzel**, Röderallee 12.

Nechten Kornbranntwein!

Die Domäne „Armada“ bei Schierstein hat noch vor-
züglichen, reinen Kornbranntwein per $\frac{1}{4}$ Liter-Flasche incl.
Glas und frei in's Haus geliefert zu 1 Mk. abzugeben. 24709

Natürliches Selterswasser

fortwährend frisch zu haben **Karlstraße 38, Sinterh.** 20942

Mineralwasser.

natürliche und künstliche in stets frischer Füllung empfiehlt
22075 **C. Melzbach**, 39 Taunusstraße 39.

Eisschränke neuester Construction,

Fliegenschränke, Fliegengloden

in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

M. Frorath,
16930 Kirchgasse 2c.

Eisschränke

fabrizirt unter Garantie

Hermann Käsebler, Kirchgasse 43,
(zum Storchneß), und Schulgasse 13 im Bad.

NB. **Haushaltungs-Schränke** von 25 Mark an
sieds auf Lager. 22097

Ein elegantes (bis jetzt gebräuchtes) **Spalier-Garten-
häuschen** in Eichenholz und eisernem Ruppelgeripp ist preis-
würdig zu verkaufen. Näh. Exped. 25856

Apfelwein

in bester, garantirt reinfster Waare per 100 Liter **M. 30**,
1a Speterling M. 35 (Wiederverkäufern billige
Engros-Preise), sowie

1a Apfelwein-Champagner
à Flasche **M. 1.40** versendet

Joh. Georg Rackles,

Frankfurt a. M.,

Apfelweinkellerei und Versandtgeschäft.
Gegründet 1850.

Meine Apfelweine sind von ärztlichen Autoritäten als
die reinsten und besten anerkannt und empfohlen.
Diesbezügliche Referenzen gerne zu Diensten.

In Wiesbaden zu haben in Originalflaschen bei
den Herren **Chr. Keiper**, Webergasse 84. (F. a. 234.6) 55
Jacob Kunz, Ecke der Bleich- u. Heleneustraße.

Flaschenbier,

Soda-Wasser,

Himbeer-Syrup,

frisch vom Eis, empfiehlt

26217 **A. Schott**, Mauergasse 19.

Die Kalbfleisch-Metzgerei

von

H. Mondel, Metzgergasse 35,

empfiehlt 1a Kalbfleisch per Pfd. 50 Pfg. 26091

Erste Qualität Kalbfleisch per Pfd. 40 Pfg.
von der Keule 50 Pfg. fortwährend zu haben bei
26080 **M. Marx**, Reugasse 17.

1a Kalbfleisch per Pfd. 45 Pf.

Schwalbacherstraße 45 bei Koller. 26087

Empfehle meine Frisch frisch eintreffenden ächten Rhein-
salz im Auschnitt à Pfd. Mk. 2.80, feinst
Ostender Seesungen, Steinbutter,
Cablian, Schellfische, Hecht, Jander,
Petersmäuschen etc. zu den billigsten Tages-
preisen

Joh. Wolter, Ostender Fischhandlung,
26004 Reugasse 15 und auf dem Markt.

Frische Süßrahmbutter (Centrifugen),

garantirt reinfstes Naturproduct auf Eis, täglich frisch
eintreffend, per Pfd. 1 Mk. 15 Pf. 23884

J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße.

Täglich frische Landbutter zu 1 Mk. und 1 Mk. 10 Pf.
sowie feinste Süßrahmbutter in $\frac{1}{2}$ Pfd. stets zu haben
bei **J. Klamann**, Taunusstraße 51. 26045

1a blaue Pfälzer und Zwiebelkartoffeln

prima fleckenfreie, gesunde Waare, stets billigt. Bestellung
und Proben bei **W. Friedrichs**, 5 Richelsberg 5 (Baden)
und **Fr. Heim**, 30 Dohheimerstraße 30. 26080

Pfälzer Kartoffeln,

blaue und gelbe, in jedem Quantum zu billigstem Preis
haben **Kirchgasse 23, Gemüse-Handlung.** 24877

Molkerei-Butter!

(H. 71100.)

Jac. Meck Nachfolger E. Schmidt, Langenau, Württemberg.

Emmericher Waaren-Expedition,

Filiale Wiesbaden,

Goldgasse 6, Ecke d. Grabenstrasse u. Metzgergasse, empfiehlt als Specialität in patentirter Röstanlage mit Dampftrieb ohne jeden Zusatz, wie Zucker, Fett, Oel etc., gerösteten Kaffee in Packeten von 1/2 Pfund an:

No. 100 Feinhellbraun Menado-Mischung	Mk. 1.87.
107 Menado-(Karlsbader)-Mischung	" 1.60.
112 Feingelber Java-Mocca-Mischung	" 1.61.
118 Grünlicher Java do.	" 1.54.
124 Feinblau Java do.	" 1.60.
136 Feinhochgelber Java do.	" 1.60.
139 Feing. Java-(Wiener)-Mischung	" 1.54.
142 Blankgelber Java do.	" 1.43.
145 Feinblau Surinamart do.	" 1.49.
151 Gutgelber Java-(Holländische)-Mischung	" 1.32.
157 Kleine Bohnen mit Bruch-Mischung	" 1.18.

Rohe Kaffee's

in nur feinen Qualitäten von Mk. 1.01 bis Mk. 1.54 pro Pfund in Packeten von 1 Pfund an.

Reingeschmack, echte Naturfarbe, sowie richtige Qualitätsbezeichnung garantirt.

Reichhaltiges Lager in China-Thee, Bourbon-Vanille, holl. Cacaopulver, Chocolate, Holl. Käse, Cigarren und Tabak.

Ausführliche Preisliste auf Wunsch gratis und franco. 22148

Billig und gut!

Kaffee (gebrannt) von Mk. 1.10 bis 1.80, Reis per Pfd. von 14-28 Pfg., Gerste von 20-28 Pfg., Grieß von 18 bis 30 Pfg., Seife 24 und 26 Pfg., Schmierseife 18 Pfg. (bei 10 Pfd. billiger), Stärke 28 Pfg. (bei 10 Pfd. billiger), Salz 2 Pfd. 17 Pfg., Soda 2 Pfd. 7 Pfg. zu haben 11 Wellstrasse 11. 25957

Die Molken-, Milch- und Kefir- (Milchwein)

Verabreichung ist während der Morgenmusik am Kochbrunnen im Glaspavillon seit 1. Mai eröffnet. In der Milchcur-Anstalt auf der Heilanstalt "Dietenmühle" wird von Morgens 6 Uhr bis Mittags 12 Uhr und von 4 Uhr ab frisch in's Glas gemolken. Die Schweizer Alpentische stehen unter Aufsicht des Herrn Thierarztes Honert. Um geneigten Zuspruch seitens der Herren Aerzte und des Publikums bittet ergebenst J. B. Koster aus Appenzel. 35489

Mein seit 1863 hier eingeführtes, anerkannt reines Kornbrot ist in ganzen Laiben zu 42 Pf. und in halben Laiben zu 21 Pf. fortwährend nur in den Niederlagen bei den Herren: A. Schirg, Hosl., Fr. Strasburger, A. Hölferich Nachf., G. Mades, C. Zeiger und bei mir selbst zu haben. 18941

Heinrich Pfaff, Dohheimerstraße 22.

Prima Speise-Kartoffeln

empfiehlt Aug. Homberger, Moritzstraße 7. 24557

Offertire netto 9 Pfund hochfeine Süßrahmbutter zu Mk. 9.— bis Mk. 9.50, netto 9 Pfund feinste Caner-rahmbutter zu Mk. 8.20 bis Mk. 8.60, gef. wie unges., franco Nachnahme überallhin.

CHOCOLADEN

und

CACAOS

B. SPRENGEL & CO.

HANNOVER

FILIALEN:
BERLIN
HAMBURG
FRANKFURT

Sind in allen besseren Geschäften zu haben.

Niederlagen

für Wiesbaden bei den Herren:

A. Schirg,
Königl. Hoflieferant,
Adolf Wirth,
J. M. Roth,
Otto Siebert,
Ph. Schlick,
J. C. Keiper,
Hch. Elfert,
J. B. Weil,
Franz Blank.

15026

Niederlage

der

Biscuits von A. H. Langnese Wwe. & Co., Hamburg,

als:

Albert, Prince Albert, National, Waffeln, Craknel, Patience, Mixed, Corso, Wilhelm, Tafel (mit Salz), Menagerie, Ginger Nuts.

Bei Abnahme ganzer Dosen Fabrikpreise.

Niederlage von Gaedke's Cacao und Chocolate,

" " Suchard's " " "
" " Blooker's " " "
" " van Houten's " " "
" " Gebr. Stollwerck's Cacao u. " " "
" " Wagner & Co. " " "

Bei gross Abnahme
Kantros-Preise.

bei Adolf Wirth, 25178 Ecke der Rheinstrasse und Kirchgasse.

Zum Beginn der Sommer-Saison:

Apfelgelée

(echt rheinisches Apfelkraut)

versendet in 10-Pfd.-Blechbüchsen unter Postnachnahme zu 5 Mk. franco die Obst- und Traubengelée-Fabrik Georg Noll in Niederlahnstein. 20584

Feinstes Erdbeer- und Aprikosen-Gelée

bei Philipp Minor, Bahnhofstraße 18. 22987

Feinstes franz. Salatöl,

feinsten Speise-Essig empfiehlt Hch. Tremas, Droguerie, Goldgasse 2a. 23407

1^a Limburger Käs per Pfd. 35 Pfg. zu haben Kirchgasse 23. 24870

Seiden-Bazar S. Mathias

17 Langgasse 17.

Schwarze Seiden-Stoffe nur unter Garantie.

Verkauf zu Engros-Preisen.

17182

Der Klavierstimmer und Instrumentenmacher
Gustav Brode wohnt Faulbrunnenstraße 6, II.
Übernimmt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet
keine Störungen der Töne, wenn es im Voraus bemerkt wird,
seinen werthen Kunden mit zum Stimmen. 13961

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bau-
unternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,

100 und 150 mm weit,

I^a glasierte Thonröhren,

gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,

eiserne Revisions-Verschlüsse,

montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Mahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

Ausgussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Betten- und Möbel-Geschäft

von **W. Egenolf, gr. Burgstraße 8,**
empfiehlt sein Lager selbstverfertigter Betten und Polster-
Möbel zu den billigsten Preisen. Bettstellen in Holz
und Eisen, sowie einzelne Betttheile, als: Matratzen,
Strohsäcke, Deckbetten, Kissen schon von 6 Mark
an u. s. w. Bettfedern und Daunen zu äußerst
billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell
und preiswürdig beorgt. 22540

Sechs schöne Tische, nußb.-lacc., für Wirth-
passend, zu verkaufen Röderstraße 20. 26071

Wichtig für Damen!

2068

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern
ohne Unterlage, die nie Flecken in den Taillen der Kleider en-
stehen lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in bester
Güte auf Lager:

Herr **Heinrich Schütz**, Posamentier, Rengasse 22.
Herr **Franz Schade**, Heine Burgstraße.

Preis: Paar 50 Pf., 3 Paar 1 M. 40 Pf. Wiederverkäufer
Rabatt.

Frankfurt a. O., im Mai 1888. **Robert v. Stephanl.**

Hemden nach Maass,

eigener Fabrikation, empfiehlt

M. Bentz,

16153 Dotzheimerstrasse 4, Part.

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. October verlaufen
wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend
herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche
Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,

Riechgasse 2b. 270

Neuheit ersten Ranges.

Reform-Klappstuhl.



Unverrückt alles bis jetzt Dagewesene. Durch Wegfall der
Rahmstange absolute Sicherheit. Derselbe verstellt sich von
selbst, ohne daß man vom Stuhle aufzustehen braucht. Vor-
rätig in verschiedenen Größen bis zur elegantesten Ausführung
von M. 3.50 an. Ältere Constructionen,
um damit zu räumen, früher M. 3 jetzt nur M. 2.

Bazar Schweitzer,

13 Ellenbogenasse 13.

24537

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-
Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren
billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 21

Ausverkauf schwarzer Stoffe!

Wegen Eintreffens neuer Sortimente stelle die Lagerbestände von

25189

schwarzen Seidenwaaren und schwarzen Woll- und Fantasie-Stoffen

in anerkannt nur gediegenen Qualitäten zum vollständigen Ausverkauf und gewähre auf die bedeutend herabgesetzten, auf jedem Stück roth verzeichneten Preise bei Baarzahlung noch einen Extra-Rabatt von 10 pCt. Coupons von schweren farbigen Seidenstoffen, für Kleider ausreichend, extra unter Preis.

Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt C. A. Otto, 9 Taunusstrasse 9.

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

Das Lager enthält echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbseidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei in weiss, crème und bunt, sowie Kleider für Damen und Kinder etc. etc. Eine grosse Auswahl handgestickte und geklöppelte Decken in jeder Grösse.

Das Lager befindet sich in Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32—33.

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise. — Mein Geschäft besteht seit 1853.

21463

Unwiderruflich Ziehung am 27. Juni 1888 und folgende Tage.

Unter dem Protectorat Ihrer Durchlaucht der Fürstin Mutter zu Wied, Prinzessin von Nassau.

Grosse Lotterie

des Frauenvereins zur Krankenpflege

zum Besten der Erbauung eines Hospitals in Neuwied.

4000 Gewinne i. W. von 150,000 Mark.

Hauptgewinne 30,000 Mark,

20,000 Mark,

10,000 Mark,

ferner 1 Gewinn

5000 Mark,

1

4000 Mark,

1

3000 Mark,

1

2000 Mark etc.

Loose **1 Mark** (11 Loose Mark 10.—) versendet das Generaldebit von **Moritz Heimerdinger**, Wiesbaden. Für Porto und amtliche Gewinnliste sind 25 Pfg. beizufügen. Auch sind die Loose zu beziehen durch **F. de Fallois**, Langgasse 20. 25367

30 Pfg. **Gast- und Badhaus** 30 Pfg.

„Zum goldenen Ross“.

Von heute ab: **Mineralbäder** aus eigener Quelle zu **30 Pfg.** 24305

Koffer,

selbstverfertigte, sowie sonstige Reise, Artikel empfiehlt **Lammert, Sattler-Regergasse 37.** Sämtliche Reparaturen 17618

schnell und billig.

Eine **Schlafzimmer-Einrichtung** (neu), nutz., matt und blank, billig zu verkaufen **Friedrichstraße 13** 25290

Elisabeth Dobra, geb. Klee,

Robes & Confection,

32 Kirchgasse 32, II. Etage.

Geschmackvolle Anfertigung aller Arten Costumes nach neuestem Pariser Schnitt

für Damen und Kinder. 22016

Neue

1- und 2thürige **Kleiderschränke**, Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen, Tische, Nachtstühle u. s. w. billig zu verkaufen bei **K. Kimbel**, Schreiner, **Carlstraße 32.** 14155

Ecke des
Michelsbergs**A. W. Kunz,** und der
Schwalbacherstraße.
empfehlen 20799

Die weiße Kernseife per Pfd. 26 Pfg., 10 Pfd. M. 2.40,
Die hellgelbe Kernseife per Pfd. 25 Pfg., 10 Pfd. M. 2.30,
Die gelbe Kernseife per Pfd. 20 Pfg., 10 Pfd. M. 1.80,
 extra **Die Stearinlichter**, vorgewogen, per Pfd. 60 Pfg.,
 2 Pfd. Soda 7 Pfg., **Waschpulver** per Dbd. 50 Pfg.,
Die Reiskörner per Pfd. 28 Pfg., bei 5 Pfd. Paket à 26 Pfg.

Lanolin-Präparate.

Die so beliebten **Lanolin-Crème's, Pomaden** und
Seifen von Jünger & Gebhardt, Berlin, sind in frischster
 Füllung vorrätig in der Drogerie 11425

Marktstrasse 23. **H. J. Viehoever,** Marktstrasse 23.

Email-Fussbodenfarbe,

binnen wenigen Stunden trocknend unter höchstem
 Glanz und von grösster Dauerhaftigkeit.

= 1/2 Kilo = 50 Pf. =

Haupt-Depôt bei

Wilh. Heine. Birk,

Ecke der Oranien- und Adolphstrasse.

Nasse oder kalte Witterung hat keinen Einfluss auf das
 Trocknen dieser Farbe. 25794

Oelfarben- und Fussboden-Lacke

in jeder beliebigen Farbe, schnell trocknend, mit hohem Glanz
 und dauerhaft.

**Parquetboden-Wische, Stahlpfähne, Spiritus und
 Schellack, Pinsel, Fensterleder und Schwämme**
 in grösster Auswahl,

prima Leim und Tapezierer-Stärke

empfehlen die

Material- und Farbwaren-Handlung
 von **Ed. Brecher,** Neugasse 4. 12720

**Eichen-, Buchen- u. Kiefern-
Diele**

(No. 17613.)

(Klotzware) **Die Eichenholz,** in allen Dimensionen ge-
 schnitten, stets viele hundert Stämme am Lager.

Martin Dries, Holzhandlung,**Mainz-Gartenfeld.**

94

Die Wasch- und Fein-Büglerei

von **M. Fischer,** Kerostraße 34, Hinterh., 1 St. (Thor-
 eingang), empfiehlt sich unter guter und pünktlichster Bedienung.

Achtung.

Mehrere neue Gasluster, ältere Modelle, werden
 billig verl. Näh. Kirchgasse 19 bei Friedr. Krieg.



26010

Wegen theilweiser Geschäfts-Aufgabe
 sind 3 bis 4 ausgezeichnete, zu allen
 Zwecken brauchbare Pferde nebst
 Geschirr, ferner 4 Schnepp-
 karren, 2 schwere Wagen, 4 Fah-
 wagen, sowie Latrinen-Entlee-
 rungs-Geräthe billig zu verkaufen bei
J. Rath jun., Moritzstraße 18.

Das Reinigen der Schlamm- und Sand-
 fänge wird gut und billig
 ausgeführt. Näh. Moritzstraße 20, 5th., bei **Deister.** 25528

Vorbeangefaschen zu kaufen gesucht Kellerstraße 3. 25579

Carbolineum-Anthracin,

wirkungsvolles Imprägnir- (Durchtränkungs)-Del und Anstrich-
 mittel zur Erhaltung des Holzes im Wasser, in der
 Erde und im Freien, Radikalmittel gegen Sand-
 schwamm in unbew. Gebäuden, den Holzwurm,
 zur Desinficirung verseuchter Ställe u. a. d. chem. Fabrik
Gustav Schallehn, Magdeburg. Empf. durch
Gottfried Glaser, Engros-Verkauf. Verkaufsstellen in
 allen größeren Material- und Drogenhandl. 11028

Blutlaus-Tinctur

nach amtlicher Vorschrift empfiehlt billigst
 24426

Drogerie **A. Cratz,** Langgasse 29.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grohé** in
 Dieblich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres franco Haus
 Wiesbaden: 23

Die stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke)	à M. 16.—	per Fuhre von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto compliant.
Die stückreiche Kohlen	à " 19.50	
Die gew. fette Anthracit-Kohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Die gew. Anthracit-Kohlen (beste Sorte)	à " 23.—	
Die Braunkohlen-Briquettes à " 25.—		

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend
 ermäßigten Preisen.

Befellungen u. Rablungen bei **Dr. Ad. Kling,** Kirchgasse 2.

Zimmerpähne

sind farrenweise zu haben Hellmündstraße 25, Parterre. 19445

Immobilien, Capitalien etc.**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
 Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslotolen.
 Fernsprech-Anschluss 119. 124

**Villas, Apartments or single rooms furnished
 or unfurnished always on hand. Please
 apply to Mr. Otto Engel, Friedrichstr. 26. 24049**

August Koch,**Agentur für Liegenschaften u. Hypotheken.**

Bureau: Taunusstrasse 10, Parterre.

Vermittelung des An- und Verkaufs von Wohn- und
 Geschäftshäusern, Villen, Baustellen etc. 26247

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern,
 Hotels, Bauplänen, Bergwerken u., sowie **Hypotheken-
 Angelegenheiten** werden vermittelt. Rentable und
 preiswürdige Objecte stets vorhanden. **Hch. Heubel,**
 Leberberg 4, "Villa Heubel", Hotel garni. 20411
 Ein rentables Haus mit Stallung und Scheune wird
 zu kaufen gesucht. Offerten nebst Preisangabe unter
 "Haus 67" an die Exped. d. Bl. erbitten. 25941
Solid gebautes, gut rentirendes Haus in guter Lage
 der Stadt, womöglich mit etwas Garten, zu kaufen gesucht.
 Preis 40,000 bis 50,000 M. Off. unter A. Z. 12
 bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 26277

Ein mittelgroßes Wohnhaus mit Garten zu kaufen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe unter A. L. 501 an die Exped. d. Bl. 26216
 Mehrere Villen im Herthol und in der Hofstraße zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 8861

Kapellenstraße Villa mit gr. Garten und Hinterbau für 34,000 Mk. zu verl. d. J. Chr. Glücklich. 25474

Ein Haus mit Laden, Thorfahrt, Werkstätte, Lagerraum und großem Hof ist zu verkaufen. Näh. Exped. 22384

Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Bierstadterstraße, für 50,000 Mk. fest durch J. Chr. Glücklich. 9227

Villa Frankfurterstraße mit 2 Wohnungen und herrlichem Garten für 50,000 Mk. zu verkaufen durch

Jos. Imand, Schönenhofstraße 1 (Langgasse). 69

Villa, 8 Zimmer u., nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 25700

Ein Haus mit Thorfahrt, massiv, mittelgroß, sowohl Privat- als Geschäftshaus, in gutem Zustand und guter, angenehmer Lage, rentierend Abgaben und 6 %, ist preiswürdig zu verkaufen. Gef. Off. sub H. J. 6 a. d. Exp. erb. 26189

Eine herrschaftliche Villa in gesunder, freier Lage, anweit des Waldes, mit gr. Garten (circa 1 1/2 Morgen), prachtvoller Aussicht, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswürdig zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 25999

Villa Parkstraße 24 ist zu verl. 21946

Waldmühlstraße ist eine schöne, solid gebaute Villa mit Vor- und Hintergarten zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 25023

Müllerstraße schönes Haus mit Garten weggelassen zu verkaufen durch J. Imand, Schönenhofstraße 1. 69
 Röderallee ist ein schönes, rentables Haus mit Vor- und Hintergarten billig zu verkaufen durch

J. Chr. Glücklich. 23023

In sehr frequenter, augen. Lage der Stadt ist ein Haus zu verkaufen, welches gut rentiert und sich für eine kl. Druckerei, eine Buchbinderei und verm. Betriebe eignet. Preis 60,000 Mk. Näheres bei Aug. Koch, Agentur für Siegenbüchsen, Lannusstraße 10. 25496

In bester Lage (Frankfurter- und Humboldtstraße) ist eine Villa mit großem Garten, letzterer ganz oder getheilt, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 25478

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Bauwesen Adolphstraße 43. 5648

Ein rentables, schönes Haus mit Hintergebäuden, Hof und großen Räumlichkeiten, zu jedem Geschäft (Restauration, Laden) bequem einzurichten, ist sehr preiswürdig zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 23941

Schweizerhaus Dambachthal 15, enthaltend 5 Zimmer, Küche, Manufaktur, Waschküche und Keller, mit schönem Garten, Hof und Hühnerhaus, zusammen 27 Ruthen, ist sofort zu verkaufen. Näh. daselbst. 25390

Sonnenbergerstraße Villa mit gr. Garten für 90,000 Mk. zu verkaufen event. zu verm. d. J. Chr. Glücklich. 25476

Ein rentables Wohnhaus

im westlichen Stadttheile mit Scheune und Stallung nebst großem Hofraum ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 28259

In sehr guter Lage ist ein schönes, gutgebautes Haus mit 2 eleganten Läden, das sich vorzüglich für einen Weinbändler oder als Hotel garni eignet, per sofort preiswürdig zu verkaufen d. J. Chr. Glücklich. 24846

Zu verkaufen wegen Sterbefall die hochherrschaftlich eingerichtete Villa Parkstraße 12 mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 7374

In Bad-Schwalbach ist eine schöne Villa mit gr. Garten, Pferdehof u. mit vollst. Einrichtung und Mobiliar für 43,000 Mark zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 25889

Ein Landgut in Westpreußen, ca. 4000 Morgen, zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 19152

Eine Mühle mit 3 Mahlgängen und Oelmühle, nächst der Eisenbahn-Station in schönster Lage an der Bahn, ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 23026

Bauplätze für Landhäuser, prachtvolle Lage, zu verkaufen durch Fr. Bollstein, Bleichstraße 7. 25418

Ein Acker in der Nähe der Stadt zu pachten gesucht. Näh. Exped. 24678

Wiese (1/2 Morgen) bei der Straßenmühle ist zu verpachten bei Louis Doerr Wwe., Schwalbacherstraße 9, 2. St. 26230

Eine Buchhandlung mit Leihbibliothek ist zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 23472

Eine gangb. Wirthschaft per 1. Juli zu verm. Näh. Exped. 25811

Ein feines Geschäft in guter Lage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich, Kersstr. 6, Wiesbaden. 23027

Eine Bäckerei wird zu mieten gesucht auf 1. October event. auch 1. Januar. Gef. Off. mit der Aufschrift „Bäckerei“ wolle man in der Exped. niederlegen. 24625

Per sofort zu verkaufen

wegen Krankheit des Inhabers ein Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft durch J. Chr. Glücklich. 16857

Restf. ob. Gütersteig v. 5—10,000 Mk. z. übern. gej. R. Exp. 26189

Hypotheken-Angelegenheiten

werden prompt und discret vermittelt durch das Bank-Commissions-Geschäft von

Otto Engel, Friedrichstraße 16.

Auf 1. Hypothek sind 20,000 Mk. zu verleihen. Näh. Bouisenstraße 14, 1 Treppe 26180

Blinde Liebe.

Novelle von Reinhold Ortmann.

(12. Forts.)

Graf Rüdiger runzelte ein wenig die Stirn.

„Sie müssen eine scharfe Beobachtungsgabe haben, wenn Sie das schon im Verlauf einer so kurzen Bekanntschaft bemerken,“ warf er ein.

„Man eignet sich mit der Zeit einen gewissen Blick für dergleichen an,“ meinte Starhemberg, der noch immer ganz ahnungslos war, mit einem kleinen, selbstzufriedenen Lächeln. „Und hier sprechen die äußeren Umstände, über die ich zufällig unterrichtet wurde, überdies deutlich genug für meine Vermuthung. Mit den Vermögensverhältnissen sieht es nämlich sehr windig aus, und wenn der Prinz mit dem goldenen Wagen nicht recht bald erscheint, dürften Mutter und Tochter in eine einigermaßen bedrängte Lage gerathen. Um so mehr, als es den Damen auch an einigem glücklichen Leichtsinne nicht zu fehlen scheint. Frau von Marzhausen ist angeblich hierher gekommen, um einen kleinen Anspruch, der noch aus den Lebzeiten ihres Gatten stammen soll, und der — nebenher bemerkt — auf äußerst schwachen Füßen steht, geltend zu machen. Als Entschuldigung dafür, daß sie alle Welt mit ihrer Angelegenheit heim sucht, führt sie überall ihre precäre Lage an. Aber das Vorhandensein derselben hat sie nicht gehindert, in jenem Hause, vor dem Sie den Fialer halten sahen, ein fürstlich eingerichtetes Appartement zu miethen, dessen Zins allein innerhalb weniger Wochen ein kleines Capital verschlingen wird. Sie sehen nun wohl selbst ein, bester Graf, daß ich es unter solchen Umständen unbedenklich wagen kann, Sie ohne weitere vorbereitende Förmlichkeiten bei den Damen einzuführen.“

„Sie mögen Recht haben,“ sagte Rüdiger ziemlich kurz. „Aber es ist jedenfalls nicht so eilig, und wir können noch gelegentlich darüber reden.“

Damit war die Sache zwischen ihnen abgethan, aber um die Mittagstunde des folgenden Tages stieg Graf Rüdiger die breiten, teppichbelegten Treppen jenes Hauses in der Ringstraße empor, hinter dessen Eingangstür er Ella von Marzhausen gestern hatte verschwinden sehen. Nicht ohne einigen Kampf war er zu diesem Entschlusse gekommen, aber da er nicht im Zweifel sein konnte, daß ihn Ella bei der flüchtigen Begegnung sofort erkannt habe, redete er sich endlich ein, daß es fast eine Pflicht der Höflichkeit sei, den Damen seine Aufwartung zu machen. Die Jose führte ihn ohne Weiteres in den hübsch ausgestatteten Salon, und er hatte nur wenige Minuten in demselben verweilt, als Ella erschien, ihn zu begrüßen. Sie trug eine prächtige Robe de chambre, welche alle Vollkommenheiten ihrer herrlichen Gestalt auf das Vortheilhafteste zur Geltung brachte, und Rüdiger fand sie in diesem häuslichen Anzuge noch entzückender als in ihrer Straßentoilette. Sie empfing ihn mit einer so lebenswürdigen Herzlichkeit und sprach ihm mit so freudiger Wärme ihre Glückwünsche zu seiner Wiederherstellung aus, daß seine erste Befangenheit rasch verschwand und daß er gern ihrer Einladung folgte, ein Stündchen mit ihr zu verplaudern.

„Meine Mama ist durch eine leichte Erkrankung an das Bett gefesselt,“ sagte sie erklärend, „Sie müssen darum für diesmal schon mit meiner Gesellschaft vorlieb nehmen! Aber warum sind Sie allein gekommen? Ich hatte mich aufrichtig darauf gefreut, Ihre Gemahlin wiederzusehen.“

Rüdiger berichtete kurz über Martha's Erkrankung. Er wußte nicht, wie es zugeht, aber es war ihm unangenehm, gerade durch Ella an sie erinnert zu werden. Die Theilnahme, welche die ehemalige Gebieterin seiner Frau jetzt für das Ergehen derselben zeigte, verursachte ihm ein Gefühl des Unbehagens, das auch seinem schönen Gegenüber vielleicht nicht ganz entging. Trotzdem bemühte sie sich geistlich, die Unterhaltung gerade bei diesem Gegenstande festzuhalten.

„Wie edel und zugleich wie klug war doch Ihre damalige Handlungsweise, Herr Graf!“ sagte sie mit ihrem unmaßhäßlichen verführerischen Lächeln, sich in ihren Sessel zurücklehnd. „Sie erkannten die Vorzüge Ihrer Frau Gemahlin schon zu einer Zeit,

wo wir Anderen uns durch gewisse thörichte Neußerlichkeiten verführen ließen, sie in mehr als einer Hinsicht ungerecht zu beurtheilen. Und indem Sie sich unbedenklich über alle jene Vorurtheile hinwegsetzten, an denen schon so manche schöne Herzensneigung Schiffbruch gelitten haben mag, schufen Sie sich und meiner sanften, bescheidenen Freundin ein stilles, verschwiegnes Glück, um das man Sie mit Recht beneiden kann!“

Rüdiger antwortete nur mit einer stummen Verbeugung. Was sie da sprach, war ja seine eigene, innerste Ueberzeugung, und er selber hatte sich's schon hundert und aberhundertmal in der Stille seines Herzens wiederholt. Aber jetzt, da er es aus dem Munde einer Anderen, und gerade aus ihrem Munde vernehmen mußte, war es ihm zum ersten Male gewesen, als habe er Ursache, einen Widerspruch dagegen zu erheben, — als habe es damals doch eine Möglichkeit für ihn gegeben, glücklicher zu wählen, als er's gethan.

Ella schien indessen von den Empfindungen, welche sich in ihm regten, nichts zu ahnen. Ihr Gesicht wurde ernster und ihre schönen Augen nahmen einen eigenthümlich schwermüthig-träumerischen Ausdruck an, als sie nach einem kleinen Schweigen weitersprach.

„Vielleicht wissen Sie es nicht einmal, Herr Graf, wie groß und reich das Glück gewesen ist, welches Sie der armen Pastorentochter wie der Königssohn aus dem Märchen in den Schooß warfen! Durch den glücklichen Zufall einer glänzenden Heirath Rang und Titel und Reichthum zu gewinnen, ist ja für ein Mädchen von bescheidener Herkunft an und für sich schon eine seltene Gabe des Schicksals; aber es ist natürlich nicht das, was ich meine! Seitdem wir uns nicht mehr gesehen, habe ich oft daran gedacht, wie beneidenswerth und herrlich das Loos einer Frau sein muß, die ihrem Gatten im eigentlichen und edelsten Sinne des Wortes ein Stab und ein Trost sein darf. Das, was die kurzfristige Welt in solchem Falle für ein Opfer oder gar für eine Neußerung lebensmüthiger Entschagung anzusehen pflegt, ist für eine rechtschaffene Frau in Wahrheit doch nur eine unversiegbare Quelle der süßesten Befriedigung und der reinsten Freuden. Ist es denn nicht die eigentliche Bestimmung des Weibes, zu lindern, zu trösten, zu helfen, und wenn das Alles nicht in ihrer Macht liegt, wenigstens mit zu leiden mit Dem, den es liebt? Und kann es nun gar eine größere Seligkeit geben als die, welche Ihrer Gattin beschieden war? Was sind alle Genüsse und all' die sogenannten Herrlichkeiten der Welt im Vergleiche zu dem Glücke, welches das Wunder Ihrer Gesehung für die Gefährtin Ihres Lebens in sich schließt? — Wenn ich an ihrer Stelle wäre — aber verzeihen Sie mir, lieber Herr Graf! Alles, was ich da sage, ist ja nichts als Thorheit!“

Ella hatte sich mit einem etwas erzwungenen Lachen unterbrochen; aber Rüdiger, in dessen Mienen sich eine ganz eigenartige Bewegung spiegelte, sagte nachdrücklich und mit großem Ernst:

„Nein, es ist durchaus keine Thorheit, mein Fräulein! Und ich bitte Sie herzlich, zu vollenden. Wenn Sie an der Stelle meiner Gattin wären —?“

„Nun, da Sie es doch hören wollen: wenn ich an ihrer Stelle wäre, so würde ich mich in meinem Jubel kaum zu fassen wissen. Ich würde mich für die beneidenswertheste aller Frauen halten; aber — ich glaube nicht, daß ich Sie auch nur für eine einzige Stunde von meiner Seite lassen würde!“

„In der That? Und warum nicht?“

„Weil ich mir den Mann, der als Blinder ganz mein eigen war, als Sehenden erst zurückgewinnen müßte. Es ist ein neuer Brautstand, nur mit dem Unterschied, daß naturgemäß diesmal die Frau die Verbende sein muß. Jetzt erst soll sie ja erweisen, daß sie ihres Glückes würdig ist.“

Rüdiger war aufgesprungen. Ella's glodenhelle Stimme hatte seine ganze Seele in Aufruhr versetzt. Was sie da sagte, — wie einfach klang es und einleuchtend, wie wunderbar entsprach es der Situation, in der er sich wirklich befand.

(Fortf. 1.)

Miethcontracte vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs Anzeigen

Gefuche:

Zu mieten gesucht von ruhiger Familie zum ungefähren Preise von 2500 Mk. per anno eine unmöblierte Wohnung von 8—9 Zimmern und Zubehör in der unteren Rheinstraße, Elisabethenstraße oder sonst guter Lage durch
J. Chr. Gilleklich, Nerostraße 6. 23486

Eine kinderlose Familie

sucht auf 1. October eine aus 3 Zimmern und Zubehör bestehende Wohnung zu mieten. Angebote mit Preisangabe sind unter **J. W. B. 851** erbeten. 212

Von einer Beamten-Familie — drei erwachsene Personen — wird zum 1. October eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör in einem ruhigen Hause und freier Lage im Preise bis zu 550 Mk. gesucht. Gest. Offerten unter **M. 7** an die Exped. d. Bl. erbeten. 26161

Möbl. Stube u. Cab., vollständig ungenutzt, für 1. August oder später auf Dauer gesucht. Off. mit Preisangabe an **Haasenstein & Vogler hier** unter **O. F. 95.** (H. 68374) 244

Angebote:

Karstraße 9 zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 18988

Karstraße 17 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 22686

Ecke der Adelhaid- & Adolphstraße 9,

Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die 2. Etage, bestehend aus Salon, 7 Zimmern, Balkon und reichlichem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Part. links. 19528

Adelhaidstraße 7 drei geräumige Zimmer nebst Küche u. vom 1. Juli an zu vermieten. Nähere Auskunft im Vorderhaus, eine Treppe hoch. 18231

Adelhaidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelhaidstraße 16a ist der 2. Stock, bestehend aus drei Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 15657

Adelhaidstraße 22, Bel-Etage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. Anzuseh. von 10¹/₂—12¹/₂ Uhr. Näh. Part. das. 24804

Adelhaidstraße 23 geräum. Mans. an stille Person zu verm. 23035

Adelhaidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblierte Zimmer zu vermieten. 26034

Adelhaidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

Adelhaidstraße 37 ist der 3. Stock, 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 22124

Adelhaidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelhaidstraße 43, Erdgeschoss, hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, großer Balkon, auf October zu vermieten. Zu besichtigen von 10—2 Uhr. 24595

Adelhaidstraße 45, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden und Kellern, ist auf sofort auch später zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr. Näh. Röderstraße 35 oder Dranienstraße 18. Part. 15746

Adelhaidstraße 49 ist die Bel-Etage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Hinterbau. 25893

Adelhaidstraße 52 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon u., zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau Rheinstraße 88. 22746

Adelhaidstraße 60 sind hochlegante Wohnungen von 7—8 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Adelhaidstraße 63, Südseite, ist die Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 3 große Zimmer nebst Diebelszimmer, sowie Küche, Kammer, Keller u., sogleich zu vermieten. Preis 900 Mk. Näh. Schützenhofstraße 3. 23004

Adelhaidstraße 67 ist die Bel-Etage nebst allem Zubehör und Garten auf 1. October zu vermieten. Näh. Heleneustraße 10 bei **W. Nocker.** 24083

Adelhaidstraße 77, in dem Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Adelhaidstraße 71. 24522

Ecke der Adelhaid- und Dranienstraße ist im 2. Stock eine Wohnung von 1 Salon und 4 Zimmern nebst sämtlichem Zubehör auf 1. October anderweit zu vermieten. Näh. daselbst, Parterre, bei **Fritz Steinmetz.** 25501

Obere Adelhaidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdachter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, Bel-Etage. 13555

Adelhaidstraße, **Ecke der Moritzstraße 13,** ist das Hoch-Parterre (Ed. Logis), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 1 großen Keller, Kohnraum, 2 Mansarden und f. Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Adelhaidstraße 31, P. 25928

Adlerstraße 17 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, einer Küche und Zubehör mit oder ohne Mansarde zu vermieten. Näh. 2 Stiegen rechts. 21383

Adlerstraße 26, 3 St., ist ein schönes Zimmer zu verm. 24712

Adlerstraße 33 kleines Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 20247

Adlerstraße 41 eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 25534

Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4966

Verlängerte Adlerstraße eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei **J. Rückert.** 5949

Adolphsallee 3, Hinterhaus, ist eine Mansardwohnung an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. 23086

Adolphsallee 4 ist das Parterre, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 Treppen. 25546

Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196

Adolphsallee 8, Hinterhaus, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 24975

Adolphsallee 8 ist die dritte Etage von 5 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst im 1. St. 11384

Adolphsallee 24 ist die Frontispiz, bestehend aus 2 geraden und einer schrägen Stube nebst Küche, an eine oder zwei ruhige Personen gleich zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15 bei **Jacob Rath jun.** 23964

Adolphsallee 25 ist der 2. Stock, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Bedel.** 19817

Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz u. auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern per 1. October zu vermieten. 23369

Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf ersten October zu vermieten. Näh. daselbst. 14021

Adolphstraße 12, 2 Treppen, in neu hergerichteter Wohnung zwei möblierte Zimmer abzugeben. 14959

Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17322

Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 18357

Albrechtstraße 13 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, eine jede von 5 großen Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 25379

Albrechtstraße 17a, Neubau nächst der Adolphsallee, sind Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie französl. Dachwohnung von 3 Zimmern und Küche auf den 1. October zu vermieten. Näh. Helenenstraße 13. 25375

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres bei Joh. Hermann Wwe., Parterre. 16808

Albrechtstraße 33 sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Thon, Oranienstraße 29. 5627

Albrechtstraße 41 eine Frontspitz-Wohnung mit oder ohne Werkstätte auf 1. October zu verm. N. Vorderh. 25878

Albrechtstraße 43 sind 2 neuerger. Wohnungen im Vorderh. v. je 5 gr. B. m. Zub. zu ermäß. Pr., sowie 1 Mans.-Wohn. v. 2 B. u. Zub. im Hth. zu verm. Näh. Vorderh. B. 23401

Augustastrasse 1 (Landhaus Ecke der Mainzerstraße) zwei elegant hergerichtete Wohnungen (mit geräumigen Balkons) von je 5 Zimmern, Badezimmer, 2 großen Mansarden und sonstigem Zubehör zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 34 von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 24534

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. 19221

Bahnhofstraße 18 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller auf den 1. October zu vermieten. Einzufragen von 10—12 Uhr Vormittags. 24443

Bahnhofstrasse 20, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 23646

Bierstadterstraße, in prachtv. gelegener Villa, ist eine elegant möblierte Bel-Etage, event. auch die ganze Villa möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 22972

Bleichstraße 7 fein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 23816

Bleichstraße 7, Südseite, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 großen Zimmern und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 22454

Bleichstraße 8, 1 St., 1 möbl. Zim. m. sep. Eing. zu vm. 25373

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 1997

Bleichstraße 20, Hinterhaus, ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten. 22450

Bleichstraße 23 ist eine Mansarde an eine einzelne, ruhige Person auf 1. Juli zu vermieten. 24137

Bleichstraße 25 ist eine kleine Dachwohnung, bestehend aus 2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige Leute zu vermieten. 21795

Bleichstraße 27 ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 20258

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 14262

Villa Blumenstrasse 6, bestehend aus 14 Zimmern, zu vermieten. 16204

Große Burgstraße ist ein schön möblirter Salon und Schlafzimmer — 1. Etage — möglichst dauernd an eine oder zwei Personen zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 23944

Burgstraße ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 freundlichen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 11078

Dambachthal ist eine schöne, möblierte Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 25888

Dambachthal, Neubauerstraße 4, elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 2617

Delaspedestraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 358

Dohheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf sogleich zu vermieten. 186

Dohheimerstraße 9, Hinterh., 1. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2434

Dohheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenutz. des Gartens, sofort zu verm. 2561

Elisabethenstraße 2, „Deutsches Haus“, ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. 2068

Elisabethenstraße 6, Parterre, sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, ganz neu hergeichtet, sowie Gartenbenutzung, für 700 Mk. jährlich sofort oder 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vorm. 8 bis 3 Uhr Nachm. 2452

Ellenbogengasse 9 ist eine große Dachstube zu verm. 2300

Emserstrasse 19, Bel-Etage, 3—4 gr. Zimmer, Küche, 2 Mansard., mit Gartenbenutzung möbl. oder unmöbl. preisw. zu verm. 2607

Emserstraße 75 ist eine Wohnung (Hochparterre), 4 Zimmer, Veranda, Küche u., auf gleich oder später zu verm. 2453

Emserstraße 77 ist die Frontspitz-Wohnung, 6 Zimmer, 2 Küchen u., im Ganzen od. geteilt per 1. Oct. zu verm. 2457

Faulbrunnenstraße 6 auf sogleich eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3381

Faulbrunnenstraße 12, II. r., möbl. Zimmer z. v. 2505

Faulbrunnenstraße 12, II. r., Mans. mit Bett. z. v. 2508

Felbstraße 8, Parterre, sind zwei Zimmer, große Küche, Mansarde und sonstiges Zubehör sofort oder per 1. Juli zu vermieten. 21338

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 4851

Frankenstraße 5, Bel-Etage, sind 2—3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Parterre. 16155

Villa Frankfurterstraße 14, I, in herrlicher Lage, einige hübsch möblierte Zimmer, auch einzeln auf gleich preiswürdig zu vermieten. 20211

Friedrichstraße 4 (an der Wilhelmstraße)

ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden und allem Zubehör, im 3. Stock

gelegen, auf 1. October a. c. event. auch früher

an ruhige Leute zu vermieten. Einzufragen

Vorm. zw. 10^{1/2} und 1 Uhr. Näh. Part. 2356

Friedrichstraße 10 ist eine möblierte Wohnung zu vermieten; auch werden die Zimmer getrennt abgegeben. 1854

Friedrichstrasse 33, elegante Wohnung, 2. Etage, seither von Frau Majorin v. Kottin bewohnt, ist wegen halber auf sogleich oder Juli sehr preiswerth zu vergeben. Einzufragen von 11—1 Uhr. Näh. Bel-Etage rechts. 1447

Friedrichstrasse 45 ist eine Wohnung in Hinterhaus von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näheres in Wäckerladen. 2334

Friedrichstraße 47 eine neu hergerichtete, freundliche Wohnung von 3, auf Wunsch auch 4 Zimmern nebst Mansarden und Zubehör zu vermieten. 25871

Friedrichstraße 45, 1. Stock, 2 gr. möblierte Zimmer (auch einzeln) zu vermieten. 21255
 Weisbergstraße 16 sind 2 Zimmer auf 1. Juli zu verm. 23438
 Weisbergstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 13687
Goethestraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021
 Goethestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 48

Goethestraße 28, Neubau,

sind Wohnungen von 5 Zimmern per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 21936

Antw.-Adolphstraße 6 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche und eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres bei E. Kneisel, Platterstraße 12. 21999
 Gustav-Freitagstraße 4 (Villa) möblierte Frontispiz-Wohnung dauernd an einen Herrn zu vermieten. 23649
 Säfnergasse 9 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 15711
 Selenenstraße 8 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. daselbst bei Bickel. 25744
 Selenenstraße 10 ist ein großes, gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 20660
 Hellmundstraße 20 ist für 120 Mark von jetzt bis October eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör wegen Abreise sofort zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 21196
 Hellmundstraße 32 eine Mansarde auf gleich zu verm. 4385
 Hellmundstraße 37 ist ein kleines Logis im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. 19813
 Hellmundstraße 56 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, Bel-Et. 19220
 Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933
 Hellmundstraße drei Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. f. w. auf gleich zu verm. Näh. bei S. Herz, Selenenstraße 24. 2231
 Herrngartenstraße 5, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 23805
 Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu Oct. event. auch früher preisw. zu verm. Großer, freier Hofraum u. Bleichplatz. Näh. jeders. Part. das. 24189
 Herrngartenstraße 11, Bel-Etage, Wohnung v. 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 24014
 Herrngartenstraße 13, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33. 3960
 Herrnmühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 16134
 Kirchgraben 5 (am Schulberg) auf 1. Oct. eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche zu verm. N. 1 St. l. 24979
 Kuchstraße 30 1 fl., schön. Logis auf gleich zu verm. 19270
 Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, sind zwei Bel-Etage-Wohnungen, jede 3 große Zimmer mit Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 23402
 Jahnstraße 5 abgeschl. Wohn. im Seitenbau, 3 Z. mit Zubeh., per 1. Oct. zu verm. N. Verdh., Part. 23441
 Jahnstraße 5 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, oder auch die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, per sofort oder später zu verm. 12313
 Jahnstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October cr. zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—12 Uhr. 24837

Jahnstraße 15 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, Parterre. 22409
 Jahnstraße 17, Seitenbau, sind 3 Stuben und Küche zu vermieten. Näh. daselbst. 22006
 Jahnstraße 19, 3. Stock, ist eine abgeschl. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre bei L. Titten. 22861
 Jahnstraße 20 ist eine Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 24722
 Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Ausf.), 4 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 25147
 Kapellenstraße 8 sind 1—2 gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 25704

Untere Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage von 5—7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden (event. auch Garten), möbliert oder unmöbliert, per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 21105

Kapellenstraße 28, Hochparterre, 6 Zimmer u., auch mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. 25084
 Kapellenstraße 33 ist das Part., 4 Zimmer u. Zubeh., auch für ein kleines Gesch. geeignet, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 16057
 Karlstraße 2, Bel-Etage, sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 23312
 Karlstraße 10, neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. per 1. Juli oder 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 22961
 Karlstraße 23, 1. Etage, möblierte Zimmer zu verm. 20580
 Karlstraße 25 ist eine schöne Wohnung von 4—5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Part. 23513
 Karlstraße 29, 2. St. mit 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli oder auch später zu verm. Näh. Jahnstraße 3. 22678
 Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498
Karlstraße 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694
 Karlstraße 38 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr. 22521

Karlstraße 42 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubeh., p. 1. Oct. z. verm. 25364
 Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811
 Kirchgasse 2b im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller nebst Glasabfluß auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 22855
 Kirchgasse 8 zwei neuhergerichtete Zimmer im 1. Stock, möbliert oder unmöbliert, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 20645
 Kirchgasse 13 ist die zweite Etage, 6 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 23996
 Karlstraße 17, Hochpart., 4 Zimmer zu verm. 25718
 Kirchgasse 23 neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15710
 Kirchgasse 25 zwei unmöblierte Zimmer (Bel-Etage) sogleich zu vermieten. 25301

Kirchgasse 37 Mansard-Wohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer u. Küche u., zu verm. 23094
 Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 36 möbl. Z. u. Küche z. v. 6475
 Kirchhofgasse 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und einer Dachkammer, im Hinterhause auf 1. Juli zu vermieten. 20505
 Lehrstraße 1 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25770

Behrstraße 2 schöne Wohnung auf October zu verm. 25924
 Behrstraße 2 ist eine 1. Wohnung auf gleich zu verm. 25939
 Behrstraße 5 eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Bel-
 Etage, auf 1. October zu vermieten. 23344
 Behrstraße 33, 1. Etage, ein unmöblirtes Zimmer zu ver-
 mieten. Näh. daselbst 2. Etage. 25454
 Louisenstraße 14 sind mehrere Wohnungen von 3 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf den 1. October d. Js. zu verm. 26181
 Louisenstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus
 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. October d. Js.
 zu vermieten. 26182

Louisenstr. 33, 1. Etage, 8 Zim. per 1. Oct. zu verm. 24446

Louisenstraße 37, Sonnenseite, im vorigen Jahre errichteten
 Neubau ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst
 Zubehör (Ballon, Badezimmer) auf gleich oder per 1. Juli
 zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre rechts. 19734
 Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 17381
 Ludwigstraße 9 2 Wohnungen auf 1. Juli zu verm. 26258
 Mainzerstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zim-
 mern, Küche, 2 Mansarden, großem, abgeschlossenem Trocken-
 speicher, 2 Holzstöcken, 2 Kellern und Waschlüche, Mitgebrauch
 des Vorgartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu ver-
 mieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags
 von 5 Uhr an. 23984

Mainzerstraße 15 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 schönen
 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten.
 Näh. daselbst Parterre zwischen 10 und 12 Uhr. 25427

Mainzerstraße 26, Villa, enthaltend 8 Zimmer und Zu-
 behör mit Garten, auf October zu vermieten. Einzusehen
 Montag u. Donnerstag v. 11—1 Uhr. Näh. im Gartenh. 25048

Mainzerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung bestehend aus
 3 Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. Juli ab oder auch
 früher an eine kleine Familie zu vermieten. 13820

Mainzerstraße 36 ist eine hübsche Wohnung von 4 Zim-
 mern mit Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten.
 Näheres Mainzerstraße 36, 2 Treppen. 26127

Mainzerstraße 52 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern,
 mit Ballon und Gartenbenutzung per 1. October zu verm.
 Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten.
 Näh. Marktstraße 11. 4940

Marktstrasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche,
 auf gleich oder später zu verm. 19226

Marktstrasse 12

sind 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 24927

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli
 zu vermieten. 14980

Moritzstraße 10, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu verm. 24922

Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Zimmern
 in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern
 in der 3. Etage auf gleich oder später billig zu ver-
 mieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohn., 5 Zimmer, gr.
 Badezimmer, Speisekammer, Küche u. Zubeh., zu vermieten.
 Kohlenzug und gr. Trockenspeicher vorhanden. 10822

Moritzstraße 25 sind in der Frontspitze 2 Zimmer und
 Küche, sowie im Hinterh. eine neue Wohnung von 3 Zimmern,
 Küche und Mansarde nebst Zubehör auf 1. Juli oder später
 zu vermieten. 24978

Moritzstraße 42 Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf
 sogleich zu verm. Näh. Parterre oder in No. 56 Part. 5983

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Ballon) von 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Part. 1986

Obte der Müller- und Stiftstraße ist eine prach-
 voll möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche,
 Mansarden, für mehrere Monate sehr preis-
 würdig zu vermieten durch die Immobilien-
 Agentur von J. Chr. Glückliche. 18115

Müllerstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern,
 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Bleichplatz und Mitbenutzung
 des Gartens auf 1. October zu vermieten. 23438

Nerostraße 3, 2. Stock, ist eine schöne, vollständig neu her-
 gerichtete Wohnung zu verm. durch J. Chr. Glückliche. 25731

Nerostraße 14 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zu-
 behör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Speereiladen. 23444

Nerostraße 14 sind schön möbl. Zimmer (mit oder
 ohne Pension) billig zu vermieten. 24501

Nerostraße 15 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und
 Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. im 3. St. 25550

Nerostraße 23 ist eine Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche
 und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 21851

Nerostraße 25 im Vorderhaus, 1 Tr. hoch, eine Wohnung
 von 3 Zimmern, Küche, Keller und Glasabschluß an ruhige
 Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Bad. 1623

Nerostraße 32 sind im 1. Stock ein möbliertes und ein
 unmöbliertes Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 22530

Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer,
 1 Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 13569

Villa Nerothal 39

ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad-
 stube u., an ruhige Mieter sofort zu vermieten. An-
 sehen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 14211

Reubauerstraße 6, Verbindungsstraße vom Dambach-
 nach Geisbergstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zu-
 behör, sofort zu verm. Näh. Saalgasse 5, Part. 2442

Reugasse 12 ist eine Wohnung im Seitenbau, 3 Zimmer
 und Küche, auf gleich zu vermieten. 18561

Ricolasstraße 8 ist die Bel-Etage sogleich zu verm. 1989

Ricolasstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus
 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda und
 Garten, zum 1. October oder auch sogleich zu beziehen. 23831

Ricolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern
 nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adels-
 straße 71 oder Moritzstraße 29. 15609

Ricolasstraße 12, Hochparterre, 6 Zimmer, Veranda nebst
 Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst
 2 Treppen zwischen 10 und 12 Uhr. 25450

Ricolasstraße 19 sind zum 1. October d. J. hochelegante
 Etagen von 7 Zimmern, 1 Badezimmer und Zubehör im 2.
 und 3. Stock und eine Frontspitze von 4 Zim. zu verm. 20021

Ricolasstraße 23, Parterre, 6 Zimmer nebst allen Bequem-
 lichkeiten zu verm. Näh. Herrngartenstraße 6, Part. 24971

Dranienstraße 6 ist auf 1. October der 1. Stock, bestehend
 aus 7 großen Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör, in
 Ganzen, auch geteilt, sowie im 2. Stock eine Wohnung von
 3 Zimmern, 1 Küche und allem Zubehör an ruhige Leute
 auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 25501

Dranienstraße 11 ist eine neu hergerichtete Wohnung in
 Parterre, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. Juli oder früher zu
 vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1 St. hoch. 19038

Dranienstraße 18, Bel-Etage, sind 5 Zimmer nebst Zubehör
 auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 21934

Dranienstraße 22 (neben der Adelsstraße) ist die Parterre-
 Wohnung von 4 ev. auch 6 Zimmern nebst Zub. zu verm. 21034

Dranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Ballon,
 reichliches Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October anderweitig
 zu vermieten. Näh. daselbst oder Kranzplatz 3. 6345

Dranienstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör
 daselbst im Hinterhaus, 1 St., 4 Zimmer mit Zubehör zum
 1. October zu vermieten. 20838

Partweg 4 ruhige Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche u.
 zu vermieten. 25038

Philippbergstraße 3 oder Platterstraße 8 ist eine
 freundliche, gesunde Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Clo-
 set und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. Parterre. 25561

Philippbergstraße 8 ist eine schöne Wohnung (Bel-Etage)
 von 3 Zimmern, Ballon, Closets, Küche und Zu-
 behör auf October zu vermieten. 25901

Philippbergstraße 11 ist eine schöne Wohnung, bestehend
 aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 22941

Platterstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhause, 4 bis 5 Zimmer, zu vermieten. 25994

Platterstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 18182

Platterstraße 48 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 25898
Rheinbahnstraße 5 sind zwei Wohnungen (Parterre 8 Zimmer, Bel-Etage 9 Zimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Souterrain. 10160

Rheinbahnstraße 5 ein möbliertes Zimmer mit oder Pension zu vermieten. Näh. im Souterrain. 23054

Rheinstraße 7, Parterre, möbl. Zimmer. 24550

Rheinstraße 16 ist zum 1. October d. J. eine Wohnung von 5-6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, reichlichem Zubehör, Bleichplatz und Trockenspeicher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 25864

Rheinstraße 22 eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. 24472

Rheinstraße 35 ist eine Etage von 8 Zimmern nebst Badezimmer auf 1. October zu verm. Näh. 3 Tr. hoch. 22411

Rheinstraße 47 möblierte Zimmer zu vermieten. 20592

Rheinstraße 53 2 kleine Zimmer im Hofe an eine ruhige Frau auf Juli zu vermieten. Näh. 1 Tr. hoch. 23403

Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 9333

Rheinstraße 65, Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 18589

Rheinstraße 71 ist die 1. und 2. Etage mit je 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Zu besichtigen Dienstags und Freitags zwischen 11 u. 1 Uhr. Näh. daselbst Part. 25883

Rheinstraße 71 zwei hübsche, kleine Zimmer im Seitenbau an eine alleinsteh. Person od. zu Comptoirzwecken zu verm. 25884

Rheinstraße 73 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 schönen Zimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einzufragen Vormittags von 11 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Näh. Parterre. 21477

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 81 und 83 sind zwei Hochparterre von 4-5 Z. z. verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlsstr. 17, 3. St. 22766

Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Zimmern, Bad nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 25970

Rheinstraße 95 eleg. Wohnung v. 5 event. mehr Zimmern m. Erkern, Balkon, Badecabinet m. Badeeinrichtung, Küche, Speisek. u. all. Zubehör zum 1. Oct. event. früher zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17013

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Wehl. Ringstraße 6 ist eine feine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näheres Dohheimerstraße 33, Parterre. 25954

Nöderallee 18, Parterre, eine hübsche Wohnung (3 Zimmer, Küche, Keller) an ruhige Leute zu vermieten. Einzufragen 9-12 Uhr Vormittags. 25857

Nöderallee 26 ist ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 25998

Nöderallee 32 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 22118

Nöderallee 32, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 26090

Nöderstraße 18, Parterre (Alteiseite), ist ein möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 23075

Nöderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370

Nöderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. per 1. Juli d. J. zu vermieten. 12249

Ecke der Nöder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

Ecke der Nöder- und Nerosstraße 46 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7720

Ecke der Nöder- und Nerosstraße 39 eine schöne Wohnung, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., per 1. October zu vermieten. Näh. bei Heiner. Wald. 24326

Nömerberg 32 sind 2 abgeschlossene, kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 25949

Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 18608

Saalgasse 28 ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15057

Schachtstraße 4 ein H. Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 24991

Schierkeimerweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz od. r. getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13320

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. Juli und eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 16768

Schillerplatz 1 ist das von Herrn Buchdruckereibesitzer Edel b. wohnte Logis nebst Werkstätten per 1. October z. verm. 18077

Schillerplatz 3, II, zwei freundlich möblierte Zimmer zu sehr billigem Preis an einen Herrn zu vermieten. 24391

Schlachthausstrasse 1 sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansarden-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlachthausstrasse 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und Zubehör (1 Stiege hoch), sowie eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern u. Zubehör (Parterre), auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch links oder Saalgasse 28. 16323

Schulberg 19, 3. Stock (nahe der Lauggasse), ist ein möbl. Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 26154

Schützenhofstrasse 5 (Landhaus) ist die Parterrewohnung, bestehend aus vier Zimmern mit zwei Veranda's, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25470

Schützenhofstrasse 14

ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 19, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 20243

Schwalbacherstraße 27 eine Wohnung im Vorderhaus von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör sowie im Hinterhaus 2 Mansarden zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23645

Schwalbacherstraße 32 (Alteiseite), Hochparterre, 6 Zimmer, 1 Salon, Veranda und Gartengenuß auf 1. October zu vermieten. Zeit zur Einsicht von 10-12 Uhr. 23440

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, Alteiseite, 2 möblierte Zimmer mit einem oder zwei Betten, event. mit Gartenbenutzung zu vermieten. 23265

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten Eingang und eignet sich zu einem Geschäftslocal, Bau-Bureau oder Comptoir. 16340

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 22608

Schwalbacherstraße 43 ist der 2. Stock, 4 große Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 23413

Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241

Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 2739

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern zu vermieten. 20588

Sonnenbergerstraße 37

ist die herrschaftliche **Bel-Etage** von 8 Zimmern u. auf den 1. October zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr. Näheres im Gartenhaus. 25377

Villa Sonnenbergerstraße 34, comfortable möblirt, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 61,**„Villa Liebenau“,**

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 28, 1. St., ist eine Wohnung, 2 Zimmer nebst Zubehör, oder eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 25871

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstraße 1, Seitenbau (Neubau) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 22649

Stiftstraße 21 ist die neuhergerichtete Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 16522

Nerothal.

Verlängerte Stiftstraße 36 ist die elegante Hochparterre-Wohnung, 5-6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 19219

Taunusstraße 7, **Bel Etage**, eine Wohnung, best. aus 5 Zimm. u. Zubehör, auf 1. October zu verm. Anzul. v. 11-2. 25588

Taunusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 Mk. 3473

Taunusstraße 19, Südseite, ist die **Bel-Etage** mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. 23365

Taunusstraße 23, **Bel-Etage**, 8 Zimmer mit Zubehör, per sofort event. per 1. October zu vermieten. Zu erfragen bei **P. Braun**, Wilhelmstraße 42a. 23578

Taunusstraße 25 ist im Seitenhaus eine schöne Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst daranstoßendem kleinen Garten per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **E. Moebius** im Laden. 73454

Victoriastraße 7

ist die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu verm. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. bei Herrn Dr. Koch, Adolphsallee 13. 13240

Walmühlstraße 19 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche u. hinter Glasabschluß, zum Preis von 200-220 Mk. zu vermieten. 20118

Walmühlstraße bei Gärtner **Rauch** ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. 21167

Walramstraße 10 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 23953

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 24107

Walramstraße 18 ist eine Wohnung in dem 3. Stock, zwei Zimmer, Küche, Abschluß, eine Dachkammer, wegen Wegzugs auf 1. Juli zu vermieten. Näheres **Hellmundstraße 48**. 25393

Walramstraße 18 eine Parterre-Wohnung, neu, 3 Zimmer, Küche mit Abschluß, auf gleich zu vermieten. Näh. **Hellmundstraße 48**. 25394

Walramstraße 19 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. 25456

Walramstraße 25 ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 23553

Walramstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 22962

Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. 19311

Walramstraße 31, Seitenbau Parterre, ist ein gr. Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. 23932

Webergasse 3, im „Ritter“,

ist eine Wohnung, **Bel-Etage**, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möblirt oder unmöblirt, ganz oder getheilt, per 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf sogleich oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 227

Weilstraße 5, **Bel-Etage**, ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 23954

Weilstraße 12, **Bel-Etage**, 1 gr. möbl. Zim. zu verm. 24813

Weilstraße 20, Vorderhaus, **Bel-Etage**, sind 3 Zimmer und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 15590

Weilstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 21167

Weilstraße 22 ist eine schöne **Bel-Etage** von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13968

Weilstraße 26 Wohnung mit 2 event. 3 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 20667

Weilstraße 27 sind 2 große Zimmer, sowie eine Mansarde zu verm. Anzusehen bis 1/9 Uhr Morgens. 24656

Weilstraße 46 ist ein großes Zimmer möblirt oder unmöblirt sofort zu vermieten. 25057

Wilhelmsplatz 9 und 10 sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, per Juli zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

Wilhelmstraße 3 eine Frontpizwohnung, 4 Stuben und Küche unter Glasabschluß u. zu vermieten. 14105

Wilhelmstraße 3, **Hochparterre**, elegante 8 Zimmer und Erdgeschoss 5 Zimmer, je mit Zubehör zu verm. 26036

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock zum 1. Juli zu verm. 14299

Wilhelmstraße ist eine schöne Wohnung, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör, für 1200 Mk. per Jahr zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 25887

Wörthstraße 6, 1. Etage, 3 Zimmer mit Zub., zu verm. 18610

Wörthstraße 8, Part., 3 Zimmer mit Zubeh. zu verm. 11509

Wörthstraße 22 ist eine Wohnung, 1 Etage hoch, von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 13364

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Turm, ist auf gleich zu vermieten. Näh. **Webergasse 13** im Laden. 2368

Villa zu vermieten **Gartenstraße 14**. Einzusehen Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 12. 23351

In der neuen Villa **Zahnstraße 1** sind elegante Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Badestube, Vorrathskammer, Aufzug u. von 1000 bis 1200 Mk. auf 1. October zu verm. 24146

Hochparterre von 6 große Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der Villa **Walmühlstraße 33** auf gleich oder später zu vermieten. 12831

Die 2. Etage im Vorschau-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort ganz oder getheilt sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

In dem neuerbauten Hause **Nerostraße 1** („Zur Zilanda“) sind der 2. Stock, sowie 2 Läden per 1. October zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 25473

In der **Bel-Etage** ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. **Hellmundstraße 39**, Hinterhaus. 25457

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten **Bahnhofstraße 20**. 21980

In vermietten Adelhaidestraße (Sonnenseite)
eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer,
3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch
J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6788

Schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern u. Küche
nebst Zubehör, Seitenbau Bel-Etage, ist zu vermietten
Oranienstraße 22. 24829

Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern
und Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermietten.
Näh. Neugasse 16. 19235

Eine schöne, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern
nebst Zubeh., auf
1. Juli od. früher zu verm. Näh. Adolphsallee 5, Part. 20820

Zu vermietten eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. mit
ober ohne Mansarde, unmittelbar vor der Stadt, freigelegen,
an ruhige Leute durch J. Chr. Glücklich. 17862

Die Gartenhaus-Wohnung Viebricherstraße 6 ist per
sophort auf mehrere Monate zu verm. Näh. daselbst. 22956

Eine schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
Keller, Mitgebrauch der Waschküche, anderweit per 1. Juli zu
verm. im Gartenhaus von Gärtner Claudi, Wellstrichal. 24083

**In den neuerbauten Häusern Ecke der Kapellen-
und Geisbergstraße** sind sehr schöne Woh-
nungen von 3 — 4 — 6 und 8 Zimmern
nebst Zubehör (event. mit Pferdestall und
Chaisseuremisse), ferner der Etagen per
1. Oct. zu verm. durch J. Chr. Glücklich,
Immobilien-Agentur. 25022

Wohnungen: 5 Z., R. u. Zub. für 550 M., 3 Z., R. u.
Zub. und 2 Z., R. u. Zub. für je 275 M., 1 Z., R. u.
Zub. für 192 M. und 1 Treibhaus mit Garten preiswerth
an ruhige Mieter auf sof. od. später zu verm. R. Exped. 26000

Wohnungen, einzelne Zimmer, Villen, möbl. oder unmöbl.,
zu haben. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstr. 26. 24047

Ein schönes, neu hergerichtete Logis, 3, auf Wunsch auch
4 Zimmer, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli
zu vermietten Friedrichstraße 47. 24923

Im Dambachthal ist eine Bel-Etage mit 7 Zimmern nebst
Zubehör, Gartenbenutzung auf 1. October zu vermietten.
Näh. Langgasse 39 im Hutfaden. 24062

In einer herrschaftlichen Villa, Geisbergstraße 21,
mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist
wegen plötzlicher Abreise das Hochparterre oder
müher Umständen auch der obere Stock zu ver-
mieten. Näh. im Hause selbst. 25929

Eine kleine Wohnung im Erdgeschoss, bestehend aus 1 Zimmer
und Küche, an eine einzelne Person zu vermieten. Näh.
Adolphsallee 6, Hinterhaus. 25868

Zu vermietten 3 Zimmer und Küche mit Zubehör (Parterre)
für 250 M. und 3 Zimmer und Küche (1 Stiege hoch) für
150 M. bei

Joh. Phil. Sprenger am Schiersteinerweg. 25911

Eine kleine Wohnung im Seitenbau an ruhige Leute zu
vermieten Adolphstraße 2. 26048

Ein Seitenbau, enth. 8 Räume, ist ganz oder getheilt an
ruhige Mieter für 470 M. jährl. abzug. Näh. Exped. 24984

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preise
von 600 M. ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14444

Hochherrschaftl. Bel-Etage Nicolasstraße 24,

5 Zimmer, Badzimmer, Küche und reich-
liches Zubehör, 2 Balkone und Erker, Garten
vor und hinter dem Hause, schöne, freie Lage,
per sofort zu vermieten. Preis 2000 M.
Näh. Part. 25125

Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. Juli 1 St.
zu vermieten. Näheres Michelsberg 28. 25677

In dem Hause Nicolastraße 8 ist die sehr schöne,
neu hergerichtete Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer u.,
auf 1. October oder früher zu vermieten durch
August Koch, Agentur für Liegenchaften, Tannus-
straße 10. 24560

Die Bel-Etage Tannusstraße 31, bestehend aus 5 Zimmern,
Küche nebst Zubehör, ist auf 1. October zu vermieten. Näh.
bei J. Chr. Glücklich. 25908

Eine schöne, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche
nebst 3 kleinen Cabinetten auf sofort zu vermieten kleine
Burgstraße 2, III links. 26125

Rutscher-Wohnung mit Stallung für 4 Pferde, Wagen-
remise und Futterräume per 1. October zu vermieten.
Näh. Jahnstraße 9, 2. Stock. 24506

Eine schöne Frontispiz-Wohnung zu verm. Langgasse 31. 22606

Eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute gleich
oder später zu verm. Näh. Adöberstr. 29 im Laden. 18873

Schöne Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sofort zu
vermieten Tannusstraße 41. 23722

Eine abgeschlossene Frontispiz-Wohnung ist wegzugshalber
zu vermieten. Näh. Weiststraße 20. 23537

Eine Souverain-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, an eine
einzelne Person zu verm. Näh. Adolphsallee 6. 24976

Zu vermietten schön möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer
und Küche, Wilhelmstraße, durch die Immobilien-
Agentur von J. Chr. Glücklich. 22971

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche
zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Eine hochherrschaftlich möblierte Wohnung (Bel-Etage), Adolphs-
allee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist von
heute bis October 1888 preiswerth zu vermieten durch die
Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 13323

Möblierte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 8. 14875

Zu vermietten für 6 Monate oder länger
eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern,
Dienerzimmer, Küche und Zubehör für 250
bis 300 M. Näheres durch J. Chr.
Glücklich. 21037

Eine sehr schöne, möblierte Bel-Etage, 5 Zimmer, Bade-
zimmer, Küche, Mansarden (Nicolastraße), ist
sophort für 300 M. pro Monat zu verm. durch die
Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 14679

Möblierte Wohnung Adelhaidestraße 16. 25107

Möblierte Wohnung.

Eine abgeschlossene, neu eingerichtete, elegant möblierte Wohnung,
Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. Dieselbe enthält
1 Salon, 1 Wohnzimmer, 3-4 Schlafzimmer, Küche, Speise-
kammer, Badezimmer, Keller und Mansarden. Anzusehen von
10-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. Auch können die
Zimmer theilweise abgegeben werden. Näh. Exped. 19714

Schöne, freigelegene, möblierte Zimmer mit oder ohne
Pension zu vermieten Geisbergstraße 24, Part. 24061

Frei gelegene Zimmer mit Pension (Schwalbacherstraße)
zu vermieten. Eingang Faulbrunnenstr. 12, II. links. 26053

Möblierte Zimmer zu vermieten Moritzstr. 3, Bel-Etage. 21581

In seiner Villa Sonnenbergerstraße sind schöne Zimmer oder
ganze Etage möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. bei
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 24050

Elegant möbl. Zimmer zu vermieten. Wilhelm-
platz 8, Part. 25093

Schöne, große Zimmer mit Pension und Garten zu vermieten
Humboldtstraße 3. 25919

Mehrere möblierte Zimmer zu ver-
mieten Eiserstraße 19. 25468

- Möblierte Zimmer**, auch mit Küche zu vermieten Dambachthal 8, I, nahe der Trinkhalle. 22624
- Möblierte Zimmer** mit freier, schöner Aussicht billig zu vermieten Jahnstraße 21, 2 Treppen. 22967
- Möblierte Zimmer mit schattigem Garten** Villa Weißbergstraße 19. 24248
- Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm.** Emserstraße 88, I. 9479
- Zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer** mit oder ohne Pension abzugeben Moritzstraße 23, Parterre. 20812
- Zwei schön möbl. Zimmer zu verm.** Louisenstr. 43, 2 St. r. 24579
- Zwei möblierte Zimmer mit Küche zu vermieten** Tannusstraße 41, Seitenbau. 23723
- In Villa No. 1 am Parkweg (dicht an der Dietsenmühle) sind 2 schön möblierte Zimmer an ruhige Mieter zu vergeben. Besonders geeignet für Patienten aus der Dietsenmühle.** 26038
- Möbl. Salon u. Schlafz. m. Ball. b. z. vm.** Gölthestr. 20, P. 15022
- 1—2 möbl. Zimmer zu verm.** Philippstraße 7, 2 Tr. 20671
- Ein oder zwei große, möblierte Zimmer zu vermieten** Wörthstraße 16, 1 Treppe links. 24846
- Ein oder zwei hübsch möblierte Zimmer** preiswürdig zu vermieten Helenestraße 9, 1 Treppe hoch. 24296
- Gut möbl. Zimmer b. zu verm.** Tannusstraße 27, 2 St. 11648
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten** Helenestraße 22. 24941

Möbl. Zimmer

- mit oder ohne Pension zu vermieten Villa la Rosière, Elisabethenstraße 15, Part.** 22982
- Möbl. Zimmer zu vermieten** Schillerplatz 4, III. 18022
- Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm.** Dranienstr. 27. 12833
- E. möbl. Zimmer m. od. ohn. Kost sof. z. vm.** Reugasse 12, III. 25514
- Ein fein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.** Näh. Adolphstraße 8, Parterre. 19738
- Ein schön möbl. Zimmer zu verm.** Walramstraße 29, 1 Tr. 25600
- Ein möbl. Zimmer auf 1. Juli zu verm.** Rheinstraße 20, Stb. 25802
- Ein möbl. Zimmer zu verm.** Friedrichstr. 10, Stb. r. 1 St. 26026
- Ein schönes Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten** Schachstraße 30, 3 Stiegen links. 25987
- Ein febl. möbl. Zimmer zu vm.** Hirschgraben 12, II L. 9517
- Schön möbl. Zimmer zu verm.** Webergasse 44, II. 24583
- Gr. fein möbl. Parterre-Zimmer zu verm.** Wellstraße 5. 25604
- Ein möbliertes Zimmer, auf Verlangen Wiedernutzung eines Pianinos, zu verm.** Schwalbacherstraße 3, 2. Et. I. 24822
- Möbl. Parterrezimmer zu verm.** Geisbergstraße 11, Part. 24572
- Ein kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten, am liebsten an einen Buchhalter, Bahnhofstraße 6.** 24545
- Möbliertes Zimmer zu vermieten** Kerosstraße 29. 23455
- Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten.** Näh. Kirchgasse 34 im Laden. 20493
- Gut möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Küche, mit oder ohne Pension zu vermieten** Weikstraße 18, Part. 26170
- Möbl. Zimmer (monatlich für 12 M.) zu vermieten** Schwalbacherstraße 51, 1. Stock. 26153
- Ein fremdbl. möbl. Zimmer (in der Nähe des Kochbrunnens) ist mit guter, bürgerlicher Pension billig zu vermieten.** Näheres Expedition. 26252
- Ein möbliertes Zimmer billig zu verm.** Kirchgasse 36. 26195
- Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm.** Kirchgasse 14. 23853
- Großes, gut möbl. Zimmer zu verm.** Dranienstr. 15, 3. St. 18596
- Ein anständ. Fräul., Laden- oder Nähmädchen, kann ein schönes Zimmerchen erh. M. bei Fr. Berghaus, Marktstr. 12, Stb. 24947**
- Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibstuben oder Geschäftsräumen geeignet, sind sofort zu verm.** Reugasse 3. 14597
- Ein leeres Zimmer zu vermieten** Karlsruferstraße 44, 1 St. I. 16296
- Ein Zimmer zu vermieten** Hermannstraße 7, Part. 23206
- Ein leeres Zimmer zu vermieten** Adlerstraße 45. 23976
- Schönes, ger. Zimmer, leer, zu vermieten** Dranienstraße 27, Hirsch., bei Mitteldorf. 25937
- Ein freundliches, großes Zimmer zu vermieten** Dranienstraße 6, 2 Stg. hoch. 23720
- Eine Mansarde zu vermieten** Mauritiusplatz 2. 20337
- Eine gr. heizbare Mansarde zu verm.** Schachstraße 17. 24034

Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu vermieten Wühlgasse 7. 11461

Eine heizb. Mansarde auf 1. Juli zu verm. Rauerg. 15. 25889

Der von Herrn Ködelheimer seit 7 Jahren innegehabte **Laden** mit Comptoir und Magazin, ferner Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres bei 13605 **B. M. Tendla, Marktstraße 21.**

Laden mit anstoßender Wohnung zu vm. Kirchhofsgasse 7. 18574

Erladen mit Ladenzimmer und Lagerraum in der Häfnergasse, jetzt von Herrn S. Martin bewohnt, ist vom 1. Juli ab mit oder ohne Wohnung anderweit zu vermieten. Näheres bei J. Conradi, Kirchgasse 21. 19304

Ein schöner **Erladen** preiswerth zu vermieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“. 19203

Laden zu vermieten Goldgasse 18. 19245

Laden mit Wohnung zum 1. Juli zu vermieten Michelsberg 20. 21111

Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung in sehr guter Lage ist per 1. Juli zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 23942

Laden zu vermieten Mauritiusplatz 4. 24423

Laden mit Cabinet auf October oder auch früher zu vermieten Saalgasse 22. 25266

Laden nebst Wohnung Albrechtstraße 17a, passend für Metzger oder Colonialwaaren-Handlung, auf 1. October zu vermieten. Näh. Helenestraße 13. 25376

Das photographische Atelier Langgasse 53 ist per 1. Juli zu verm. durch J. Chr. Glücklich. 25471

Die seither von dem Möbel- und Auctions-Geschäft Ferd. Marx Nachfolger innegehabten großen Parterre-Localitäten sind vom 1. October dieses Jahres ab anderweit zu vermieten. Näheres im Hause Schwalbacherstraße 43, 2 St. 20457

Kronen-Bierhalle.

Ein schönes, geräumiges Local mit separatem Eingang für einige Tage der Woche noch zu vergeben. 20754

Eine große, helle Werkstätte auf gleich oder später zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege h. 17378

Adolphstraße 3 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 18047

Werkstätte, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25039

Eine geräumige Werkstätte, sehr geeignet für Schlosser oder Mechaniker, zu vermieten Adolphsallee 6. 25866

Schillerplatz 1 ist das Restaurations-Local für Laden oder Comptoir auf 1. October zu vermieten. 24485

Rheinstraße 35 ist ein großer Parterre-Raum für Möbel einzustellen sofort zu vermieten. 19664

Bleichstraße 20 ist ein Keller mit sep. Eingang (für Flaschenbier-Geschäft passend) zu vermieten. 13073

Herrschaftliche Stallungen und Remisen zu vermieten Parkstrasse 5. Näheres Parkstrasse 3. 24955

Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9. 21076

In einem Landhaus an der Sonnenbergerstraße ist ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit freundlichem Gartenstg. vom 1. Juli an zu vermieten. Preis 550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder einzelner Herr. Näh. Exped. 23803

Bekanntmachung.

Samstag den 7. Juli l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben der verstorbenen Joseph Bertram Eheleute von hier folgende Grundstücke, tagirt zusammen zu 9890 M., bei unterzeichneter Stelle, Zimmer No. 22, zum zweiten Male öffentlich freiwillig versteigern:

I. In der Gemarkung Sonnenberg belegen:

- a) 27 Ar 08 Qu.-M. Acker „Hammershed“ 1r Gew. zw. Christian Seelgen, Joseph Bertram und Elisabeth Fehbender, jetzt zw. Daniel Seelgen und Joseph Bertram;
- b) 16 Ar 86 Qu.-M. Acker „Hammershed“ 27. Gew. zw. Joseph Bertram und Philipp Clemen;
- c) 14 Ar 15 Qu.-M. Acker „Forsfelder“ 5r Gew. zw. Georg Philipp Wagner I. und Heinrich Wirth, jetzt zw. Christian Wagner II. und Wilhelm Wirth;
- d) 15 Ar 37 Qu.-M. Acker „Aulaam“ 1r Gew. zw. Heinrich Christoph Bauß und Philipp Wagner II., jetzt zw. Emil Bauß und Philipp Wagner II.;
- e) Stockb.-No. 1017, 19 Rth. 87 Sch. Acker in Kellerskautgärten, eine Dreispiz, zw. dem Weg und Heinrich Senf, jetzt zw. dem Weg und Joseph Bertram;
- f) Stockb.-No. 1541, 18 Rth. 69 Sch. Acker in den Kellerskautgärten zw. Christian Seelgen und Peter Wintermeyer, jetzt zw. Joseph Bertram und Philipp Moog;
- g) Stockb.-No. 3506, 18 Rth. 69 Sch. Acker in den Kellerskautgärten zw. Georg Dörr, jetzt zw. Joseph Bertram beiderseits;
- h) 15 Ar 34 Qu.-M. Acker „Aulaam“ 2r Gew. zw. Karl Philipp Dörr und Jacob Wintermeyer II.;
- i) 17 Ar 08 Qu.-M. Acker „Hammershed“ 1r Gew. zw. Joseph Bertram und der Gemeinde;
- k) 15 Ar 73 Qu.-M. Acker „Hammershed“ 1r Gew. zw. einem Weg und Joseph Bertram.

II. In der Gemarkung Wiesbaden belegen:

- a) Stockb.-No. 388, Lagerb.-No. 2021, 11 Ar 04,75 Qu.-M. Wiese „Tennelbach“ zw. Peter Wagner II. zu Sonnenberg und Georg Peter Pfeiffer daselbst, jetzt zw. Ludwig Christian Dörr und Heinrich von Rnebel;
- b) Stockb.-No. 389, Lagerb.-No. 2024, 5 Ar 51,25 Qu.-M. Wiese „Tennelbach“ zw. Jacob Peter Wintermeyer zu Sonnenberg und Johann Baptist Röll daselbst, jetzt zw. Christian Wintermeyer und Joseph Bertram;
- c) Stockb.-No. 390, Lagerb.-No. 2025, 5 Ar 24,50 Qu.-M. Wiese „Tennelbach“ zw. Christian Bertram und dem Staatsfiscus, jetzt zw. Joseph Bertram und dem Staatsfiscus;
- d) Stockb.-No. 391, Lagerb.-No. 7635, 16 Ar 34 75 Qu.-M. Acker „Tennelberg“ 2r Gew. zw. Wilhelm Bingel zu Sonnenberg und einem Weg;
- e) Stockb.-No. 392, Lagerb.-No. 7646, 30 Ar 42 Qu.-M. Acker „Tennelberg“ 3r Gew. zw. Wilhelm Bingel zu Sonnenberg und einem Weg;
- f) Stockb.-No. 393, Lagerb.-No. 27647, 5 Ar 58 50 Qu.-M. Acker „Tennelberg“ 4r Gew. zw. Adam Blum und einem Weg, jetzt zw. Peter Blum und einem Weg.

Wiesbaden, den 21. Juni 1888.

Königliches Amtsgericht V.

Zehnten- u. Gülden-Annullität pro 1888.

Die Grundbesitzer in der Gemarkung Wiesbaden werden hierdurch aufgefordert, die Zehnten- und Gülden-Annullität pro 1888 bis Ende Juni d. Jz. im Rathhause, Marktplatz No. 6, Zimmer No. 55, und falls dieses Zimmer verschlossen ist, in No. 58 einzuzahlen.

Wiesbaden, 23. Juni 1888. Die Bürgermeisterei.

Verdingung.

Die bei der Ausführung von Sanseutwässerungen zu städtischen Gebäuden u. vorkommenden Arbeiten, nämlich:

1) Grundgräber- und Maurerarbeiten, 2) Spenglerarbeiten, 3) Installationsarbeiten, 4) Pflasterarbeiten, 5) Schreinerarbeiten sollen für das laufende Rechnungsjahr öffentlich verbungen werden. Die Bedingungen und Unterlagen für die Angebote können im Rathhause, II. Obergeschloß, Conslaubureau, Zimmer No. 57, in den Vormittags-Dienststunden eingesehen werden, woselbst auch die Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum Verhandlungstag Montag den 2. Juli cr. Vormittags 10 Uhr postfrei einzureichen sind.

Wiesbaden, den 22. Juni 1888. Das Stadtbauamt.

Gras-Versteigerung.

Mittwoch den 27. d. M. Vormittags 9 Uhr soll die diesjährige Gras-Cresenz auf dem Terrain der neuen Gasfabrik, gegenüber der Kupfermühle, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, 23. Juni 1888. Der Director des Gaswerks.

Winter.

Bekanntmachung.

Der Schauspieler Adolph König, zur Zeit unbekannten Aufenthaltes, soll auf Grund des Beschlusses der Strafkammer des Königlichen Land Gerichts hier selbst vom 29. Mai cr. als Zeuge vernommen werden.

König ist früher Mitglied der Operetten-Gesellschaft des Directors Carl aus Dortmund gewesen. Die hier dem Namen nach nicht bekannten Eltern seiner Ehefrau, Johannette König, sollen in Wiesbaden wohnen. Es wird um Mittheilung des jetzigen Aufenthaltes des König ersucht. L. 35 88.

Girschberg in Schlesien, den 22. Juni 1888.

301

Der Erste Staatsanwalt.

Wein-Restaurations von C. Herrmann, Frankfurt a. M. vis-à-vis der Börse.

Guter Mittagstisch. Prima Weine. Reelle Bedienung. (F. opt. 1216)

R. Kufeke's

Kindermehl,

vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, empfiehlt

H. J. Viehoever,

26194

Drogerie und Mineralwasser-Aussalt.

Zucker,

fr. gemahl. Raffinade, à Pfd. 30 Pf., empfiehlt 25793 W. Jung, Ecke der Adelsheidstraße u. Adolphsallee.

Alle Arten Damenkleider, Mäntel, Jaquets und Umhänge werden geschmackvoll angefertigt und alte umgearbeitet, ausgebessert und gereinigt. Näheres Herrmannsstraße 5 bei F. Kappes. Schneider. 25455

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft 115 N. Meiss, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Poliren u. Mattiren aller modernen und antiken Möbel gewissenhaft und gründlich. Reparaturen billigt. Bestellungen auch per Post. Moritzstraße 48. 9534

Unterzeichnete bringt ihre Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in Erinnerung. Frau J. Löffler, Sommerstraße 4.

Ein noch gut erhaltener Damen-Reisekoffer, eingebundene Zeitschriften, sowie Schuwerk nebst dergleichen sind billig zu verkaufen Dammstraße 55, 3. Stock links. 25280

Erste öffentliche Quittung über die bis jetzt eingezahlten Beiträge für das Kaiser Wilhelm-Denkmal in Wiesbaden.

Durch Herrn Curdirector **F. Seyl**: Von Herrn Architect **Ludw. Bind**: Von Herrn J. B. Schwarz 5 M., von den Herren **Feller & Geck**: Von Herrn **Rudolph Koepf** 25 M., **G. L. M.** 10 M., v. **B.** 1 M., **Fran Capitän Rogge** 10 M., **M. R.** 50 Pf., eine Lehrerin 1 M., **Fräulein D. & B. Diez** 6 M., **J. Kerp** 15 M., **Fran Diet** 20 M., **Ulrich** 10 M., von **Bismann** 40 M., **Kobe von Koppels** 20 M., **Fran Prof. Stengel** 8 M., **Maj. a. D. Oehlmann** 10 M., **G. v. R.** 50 M., **L. Geck** 10 M., zusammen 281 M. 50 Pf. Von Herrn **Carl Alder**: Von Herrn **Mosler** 1 M., **L. J.** 50 M., **Aug. Koch** 3 M., zusammen 54 M. Von Herrn **Witz. Bickel**: Von Herrn **General-Lieutenant Fr. von Gerslein-Gobenstein** 50 M., **K. Urban** 5 M., zusammen 55 M. Von Herrn **Buchhändler Hermann Schellenberg**: Von Herrn **G. S.** 3 M. Von Herrn **K. Kleidt**: Von Herrn **H. J. Steil** 10 M., **J. K. Daniel** 1 M., **Ungeannt** 10 M., **F. Kleidt** 5 M., zusammen 26 M. Von der **Sammelstelle „Curhaus“** durch Herrn Curdirector **F. Seyl**: Von Herrn **General-Lieutenant Gebauer** 10 M., Von Herrn **Marcus Berle & Cie.**: Von Herrn **Oberst a. D. Schulz** 10 M., **General von Sperling** 20 M., **Gebüder Kottig** 20 M., zusammen 50 M. Durch Herrn **Wald**: Von Herrn **Landrath Graf Ratuschka**: Von Herrn **Carl von Oppenheimer** in **Oppeln** 50 M., Von Herrn **Kaufmann Moebus**: Von Herrn **C. Camberti** 5 M., **L. Hüllerstedt** 5 M., **H. Reifner** 5 M., **L. Sattler** 5 M., **M. R.** 1 M., **L. Moebus** 5 M., **Frau R. Reifner Wwe.** 5 M., zusammen 31 M. Von Herrn **Botenmeister Adnide**: Von Herrn **Divisions-Flarrer Kramm** 10 M., Durch Herrn **Georg Süger**: Von Herrn **B. Gupperg** 20 M., **M. B.** 5 M., zusammen 25 M. Zusammen bis jetzt 31,676 M. 40 Pf.

Für den geschäftsführenden Ausfug:
F. Seyl, Schriftführer.

Abonnements-Einladung.

Das Casseler Tageblatt und Anzeiger, 35. Jahrgang.

die Älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen,
wird mit der sonntäglichen Gratis-Beilage

„Die Blanderstube“

herausgegeben, ein durch seinen pikanten, feuilletonistischen
Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine
angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere bringt in den telegraphischen Nachrichten
rasche und zuverlässige Mittheilungen über die wichtigsten
Ereignisse in der Politik, welche außerdem in Artikeln und einer
sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche
und objectiv Besprechung finden. Besondere Berücksichtigung erfährt
der locale und provinzielle Theil. Reichhaltige Nachrichten
vermischen Inhabts bringen alle sonstigen mittheilungswürdigen
Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniss der Leser und des
Wetters sorgen kleinere wie größere Aufsätze für die mannigfachste
Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und span-
nendsten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren.
— Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-
Depeschen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Ver-
loosungs-Listen über in- und ausländische Werth-
papiere u. s. w.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 M. 50 Pf.
pro Quartal und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen
Postanstalten zu bewirken.

Inserate finden durch das „Casseler Tageblatt und An-
zeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pf.
pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“
wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.
Cassel, im Juni 1888.

Die Expedition des „Casseler Tageblatt und Anzeiger“.

Ein Kanape, 2 große und 2 kleine Sessel, kupferf. Plüsch,
elegant, sowie Kanape und 6 Stühle, rothbrauner Plüsch, billig
zu verkaufen **Wellschtrasse 2, Hinterhaus.** 25145

Sopha, Waschkommode mit Marmorplatte, Nachschränkchen
sophort billig zu verkaufen. **Näh. Philippsbergstr. 9, Laden.** 26281

Eine große Badewanne mit Ofen, Ventil-Ablauf 90 M.,
ein Badestuhl mit Ofen 70 M., ein Badestuhl ohne
Ofen 40 M., große, feine Badewannen von 26—34 M.
wegen Aufgabes des Artikels zu verkaufen **Wesergasse 14.** 26214

Eine durchaus perfecte **Beizzeugnäherin** empfiehlt sich
im Anfertigen von Damen- und Herrenwäsche nach Maß und
Muster. **Näh. Schwalbacherstrasse 55, 2 St.** 942

Ein starker, kräftiger, über 2 Jahre alter Junge wird
gute Leute abgegeben. **Näh. Exp.** 26008

Unterricht.

Eine gepr., junge Lehrerin von angenehmem Aeußern,
musikalisch, der franz. Sprache mächtig, sucht Stelle als
Erzieherin. Gef. Offerten unter Chiffre **W. No. 100**
an die Exped. d. Bl. 26177

Eine geprüfte Lehrerin ertheilt gründlichen Unter-
richt in allen Fächern. **Näh. Exped.** 24433

Eine staatlich geprüfte Lehrerin, die mehrere Jahre in Eng-
land und in der franz. Schweiz war, wünscht Privatstunden
zu ertheilen. **Näh. Weisstrasse 9, 1. Etage.** 26321

Ein gebildetes Fräulein, der französischen und englischen Sprache
mächtig, wünscht die Beaufsichtigung und Nachhülfe der Schül-
arbeiten zu übernehmen. **Prima Refer.** **Näh. Exped.** 25116

Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II, ertheilt deutschen,
englischen und französischen Unterricht. 6633

Privatunterricht in den Gymnasialfächern ertheilt
ein j. Mann. **Näh. Exped.** 24856

Eine junge Engländerin gibt gründl. Unterricht im
Englischen. Mäßige Preise. Offerten sub **L. postl.** 26285

Dr. Hamilton gives private lessons now
at 24 Geisbergstrasse. 11875

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Geck, 49 Langgasse. 24946

Leçons de français d'une institutrice française.
S'adresser chez **Feller & Geck**. 2527

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Gesuch.

Eine junge, alleinstehende Frau aus distinguirter
Familie sucht Stelle als Gesellschafterin oder Pflegerin, und
zu mütterlichen kleinen Kindern, eventuell ohne Gehalt. **Näh.**
unter **P. K. 100** in der Exped. d. Bl. 24803

Ein junges, gebildetes Fräulein mit Sprachkennt-
nissen sucht für sofort Stelle als Gesellschafterin oder
größerer Kindern. Offerten unter **E. B. 81** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 26168

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kleidermachen, Beiznähen
und Ausbessern; daselbst wird auch Bestellung auf Waschen
und Putzen angenommen. **Näh. Goldgasse 17, Hinth.** 26203

Ein Mädchen, im Beizzeugnähen und Feinstopfen bewandert,
wünscht noch einige Tage zu beisehen. **N. Langgasse 3, 2 Tr.** 26168

Eine perfecte Büglerin sucht Beschäftigung, am liebsten
in einer Wäscherei. **Näh. Goldgasse 7.** 25599

Eine perfecte Büglerin sucht auf sofort
bei gutem Lohn 26168

Ch. Kettenbach in **Bad-Schwalbach.** 26338
Ein Mädchen wünscht das Bügeln zu erlernen. Eintritt
zum 1. Juli. **Näh. H. Schwalbacherstrasse 16.** 26316

Eine unabhängige Witwe sucht per sofort Be-
schäftigung im Waschen. **Näh. Wellstr. 15, I.** 26163

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen und Putzen.
Näh. Louisenstraße 14, 2 Tr. rechts. 26340

Ein hiesiges Mädchen sucht Monatsstelle für den ganzen Tag.
Näh. Röderstrasse 25, Hinterh., 2 St. 26345

Ein junger Mann sucht Stelle als Antscher; derselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Näh. Helsenstraße 5, Wirthschaft. 26292

Personen, die gesucht werden:

Schag's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Schulgasse 4, Hinterh. 17592

Tüchtige Verkäuferin für unser Geschäft in der Langgasse **Bouteller & Koch.** 25287

Gesucht ein Mädchen, d. i. Weißzeugnähen gekostet ist u. auch m. d. Nähmaschine arb. kann. N. Schwalbacherstr. 13, I. 26149

Monatmädchen gesucht Delaspöckstraße 3, 2. Etage. 26456

Ein j. Mädchen, Bedtragen gef. Faulbrunnenstraße 10. 25792

Ein junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht Saalgasse 26 im Laden. 26404

Gesucht zum 1. August eine gut empfohlene, jüngere, tüchtige Köchin für eine kleine Familie von 2 Personen. Zu melden Mittwoch Nachmittag zwischen 5 und 7 Uhr Adolphs-Allee 12, 2. St. 26283

Eine Köchin gesucht. Näheres Krampplatz 10. 26335

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Faulbrunnenstraße 10, Bäderladen. 25791

Ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Rheinstraße 21. 25848

Ein Mädchen, welches melken kann, sofort gesucht Feldstraße 17. 25935

Ein junges, reinliches Mädchen auf 1. Juli gesucht Goldgasse 2a. 26205

Gesucht gegen hoh. Lohn, 15—18 Mark monatl., Mädchen für häusl. Arbeit durch Frau Schug, Schulgasse 4, Hth. 26260

Ein Mädchen für sofort gesucht, welches außer leichter Hausarbeit selbstständig Kindergarderobe nähen, sowie serviren kann. Näh. Viebricherstraße 2a, 1. Etage. 26291

Gesucht ein braves, zu aller Hausarbeit williges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt. Zu melden von Mittwoch an. Näh. Walfmühlstraße 19, 2. Stock. 26327

Gesucht auf 15. Juli oder sofort ein brav., reinliches Mädchen, welches feinstädtisch kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Wainzerstraße 17. 26312

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie ein jüngeres Mädchen zu einem Kinde auf 6. Juli gesucht Hellmundstraße 54, Parterre. 26300

Eine gesunde Ehenlaune gesucht. Näheres bei Lina Kahn, Gebaume, Michaelsberg 1. 26294

Ges. e. Mädchen f. e. H. Haush. Wellrichstr. 46, 1 St. 26469

Ein junger Mann sucht Stelle als Antscher; derselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf Lohn. Näh. Helsenstraße 5, Wirthschaft. 26292

Personen, die gesucht werden:

Schag's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Schulgasse 4, Hinterh. 17592

Tüchtige Verkäuferin für unser Geschäft in der Langgasse **Bouteller & Koch.** 25287

Gesucht ein Mädchen, d. i. Weißzeugnähen gekostet ist u. auch m. d. Nähmaschine arb. kann. N. Schwalbacherstr. 13, I. 26149

Monatmädchen gesucht Delaspöckstraße 3, 2. Etage. 26456

Ein j. Mädchen, Bedtragen gef. Faulbrunnenstraße 10. 25792

Ein junges Mädchen, das zu Hause schlafen kann, gesucht Saalgasse 26 im Laden. 26404

Gesucht zum 1. August eine gut empfohlene, jüngere, tüchtige Köchin für eine kleine Familie von 2 Personen. Zu melden Mittwoch Nachmittag zwischen 5 und 7 Uhr Adolphs-Allee 12, 2. St. 26283

Eine Köchin gesucht. Näheres Krampplatz 10. 26335

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Faulbrunnenstraße 10, Bäderladen. 25791

Ein Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit gesucht Rheinstraße 21. 25848

Ein Mädchen, welches melken kann, sofort gesucht Feldstraße 17. 25935

Ein junges, reinliches Mädchen auf 1. Juli gesucht Goldgasse 2a. 26205

Gesucht gegen hoh. Lohn, 15—18 Mark monatl., Mädchen für häusl. Arbeit durch Frau Schug, Schulgasse 4, Hth. 26260

Ein Mädchen für sofort gesucht, welches außer leichter Hausarbeit selbstständig Kindergarderobe nähen, sowie serviren kann. Näh. Viebricherstraße 2a, 1. Etage. 26291

Gesucht ein braves, zu aller Hausarbeit williges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt. Zu melden von Mittwoch an. Näh. Walfmühlstraße 19, 2. Stock. 26327

Gesucht auf 15. Juli oder sofort ein brav., reinliches Mädchen, welches feinstädtisch kochen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Wainzerstraße 17. 26312

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sowie ein jüngeres Mädchen zu einem Kinde auf 6. Juli gesucht Hellmundstraße 54, Parterre. 26300

Eine gesunde Ehenlaune gesucht. Näheres bei Lina Kahn, Gebaume, Michaelsberg 1. 26294

Ges. e. Mädchen f. e. H. Haush. Wellrichstr. 46, 1 St. 26469

Ein tüchtiges Mädchen, das selbstständig kochen kann, für Hausarbeit gesucht gr. Burgstraße No. 7, 1. Etage links. 26443

Ein Schreiner für Rollläden gesucht. Wilh. Holland, Steingasse 7. 25794

Ein tüchtiger Kellerer wird auf gleich gesucht. Restauration zum „Postkeller“ in Sieben. 26143

Ein tüchtiger Saal-Kellner in ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. Exped. 26168

Schreiner-Lehrling gesucht Moritzstraße 1. 26473

Lehrer-Lehrling gef. bei H. Müller, Kersstr. 34. 26336

Ein braver Junge kann das Tapezier-Geschäft erlernen bei J. Linkenbach, Hellmundstraße 31. 25430

Ein braver Schuhmacher-Lehrling gesucht bei Fried. Vogel, Wellrichstraße 23. 23495

Ein Schuhmacher-Lehrling gesucht bei W. Heckelmann, Kersstr. 5. 24502

Ein Junge kann d. Schneidergeschäft erl. N. Webergasse 58. 24118

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei Philipp Minor, Bahnhofstraße 18. 21042

Kirchgasse 8 kann ein fräst. Junge die Bäckerei erlernen. 21902

Zum 1. Juli findet ein gut empfohlener Hausbursche Stelle. Näh. Langgasse 31 zwischen 11 und 12 Uhr Vorm. 26178

Ein Arbeiter in die Delmühle gesucht. Steinhöhle. 26288

Stern's Bureau, Nerostrasse 10.

empfehl 4 perfecte Köchinnen, 1 Weißschin neben den Chef, 1 Kinderfrau, 4 Kinder, 10 Allein- und 6 Hausmädchen, 1 bürgerliche Köchinnen in kleine Familien. 26474

Eine feinstädtische Köchin sucht Stelle auf 15. Juli. Näh. Exped. 26361

Eine junge, deutsche Dame sucht Stellung in einer französischen Familie, zu Kindern oder als Stütze der Hausfrau. Näheres bei Herrn Günther, neue Colonnade 30. 25090

Ein junges, gebildetes Fräulein, katholisch, im Nähen und Haushalt bewandert, sucht Stelle zu einer Dame oder größeren Kindern. Offerten unter A. M. 10 postlagernd Bad Langen-Schwalbach. 26040

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle auf 15. Juli. Näh. Webergasse 15. 26344

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen. Näh. Marktstraße 13, 3. Etage. 26314

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 59, Hinterhaus rechts. 26304

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Wolframstraße 35, 2. St. 26321

Ein Mädchen, in allen häuslichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht Stelle als Haus- oder als Mädchen allein in einem kleinen Haushalt zum sofortigen Eintritt oder auf 1. Juli. Näh. Marktplatz 2, Seitenbau. 26310

Empfehle sofort ein tüchtiges Mädchen mit prima Zeugnissen für allein. A. Elchhorn, Schwalbacherstraße 55. 26458

Ein Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit übernehmen will, sucht auf sofort Stelle. Näh. Wellstraße 10, 1. Stock. 26450

Ein Mädchen, das alle Hausarbeit übernimmt und etwas kochen kann, sucht Stelle. Näh. Saalgasse 22. 26470

Ein Mädchen, welches häusliche Arbeit versteht, sucht Stelle als zweites Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Römerberg 35, 2. Treppen hoch. 26452

Ein geübtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Handarb. verr. sucht Stelle auf 1. Juli. N. Feldstr. 3, 4 St. r. 26448

Ein aufst. Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Hausmädchen, event. auch zur Anheftung auf längere Zeit. Näh. Delaspöckstraße 1, 4. St. 26449

Ein nettes, gewandtes Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Kersstr. 9, 1. St. 26406

Ein anständ., mit guten Zeugn. verseh. Mädchen (Thüringerin), das gutbürgerl. kochen kann und alle Hausarb. verst., sowie nähen kann, sucht Stelle hier oder ausw. Näh. Kirchgasse 16, 3. St. 26391

Ein tüchtiges Mädchen, welches alle Hausarb. gründlich verst., sucht Stelle. Näh. bei J. Kunckel, Karlstraße 5. 26393

Ein Mädchen aus guter Familie, gewandt im Kochen, Haus- und Handarbeit, sucht Stelle. Näh. Exped. 26394

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Stelle. Näh. Karlstraße 32 im Dachlogis. 26395

Eine Dame, der deutschen, französischen, englischen und spanischen Sprache vollkommen mächtig, sucht sofort Stelle als Repräsentantin in einem großen Hotel oder Bade-Etablissement durch

Stern's Bureau, Nerostrasse 10.

Ein Mädchen von 14 Jahren sucht Stelle, am liebsten als Kindermädchen. Näh. Bouisenstraße 16, Hinterhaus. 26485

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näheres Wellrichstraße 46, 1. Etage. 26468

Ein Mädchen von 14 Jahren sucht Stelle, am liebsten als Kindermädchen. Näh. Bouisenstraße 16, Hinterhaus. 26485

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näheres Wellrichstraße 46, 1. Etage. 26468

Ein Mädchen von 14 Jahren sucht Stelle, am liebsten als Kindermädchen. Näh. Bouisenstraße 16, Hinterhaus. 26485

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näheres Wellrichstraße 46, 1. Etage. 26468



bei den Herren Carl Brühl jr., Wilhelmstrasse 36, C. W. Poths, Langgasse 19, Louis Schild, Langgasse 3, Anton Cratz, Langgasse 29, sowie A. Berling, gr. Burgstr. 12.

17515

Polstergestelle- und Stuhl-Fabrik

Ellenbogengasse 6, **W. Thon**, Ellenbogengasse 6.

empfiehlt sein Lager in Polstergestellen, Rohrstühlen, Birnstühlen, Comptoirstühlen, Wiener Stühlen, Schauffelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., Holzwaaren, Waschbütten, Küben und Eimer zu billigen Preisen.

Polstergestelle nach Zeichnung werden schnell geliefert. 19477

Massage.

Zur Massage und kalten Abreibungen, nach amerikanischer Methode geprüft, empfiehlt sich bei aufmerksamster Bedienung u. Ausführung Frau A. Seibel, St. 4, 2 Etg. 26157

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Petroleum-Herde

in großartiger Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
Moritz Koch, vormals J. D. Conrad, 19 Säuerergasse 19.

25782

Regenrohr-Sandfänge

mit Wasserverschluss und Aufsatzrohr = System Steuer-nagel = empfiehlt zu billigstem Preise — franco Baustelle

Ludwig Usinger Nachfolger,

J. B. Zachler, 4 Bleichstrasse 4.

25845

Telephon-Anschluss No. 72.

Spanische Weine

Holbek & Cia., Cadix.

Wir versenden Sherry, Portwein, Malaga, Madeira u. schon in Gebinden von 16 Liter anfangend. Für reine, unverfälschte Waare wird garantiert.

Specialität: Sherry! Preise per 1/2 Both = 16 Str. incl. Faß und Zoll frei ab Hamburg:

Sherry: Portwein: Madeira: Malaga:
Nr. 21—92, Nr. 22—43, Nr. 22—34, Nr. 22—27.

Preislisten, Proben und Entgegennahme von Bestellungen durch unseren Vertreter

Herrn Hermann Broetz,

Philippstraße 25, Wiesbaden.

20723

Original-Special-Club-Bicycle.

52", beste engl. Maschine, fast noch neu, preiswürdig zu verkaufen bei
Hugo Grün, Schulgasse 4. 25876

Ein neues Einspanner-Coupé mit Bremse, auch zweispannig zu fahren, äußerst preiswürdig zu verkaufen Sonnenbergerstraße 6. 26055

Zur gef. Beachtung.

Meiner geehrten Kundschaft, sowie einem geehrten Publikum theile ich ergebenst mit, daß ich meine Wohnung von Adelhaidstraße 31 nach

Adelhaidstrasse 37

verlegt habe. Indem ich mich für alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten, sowie bei pünktlicher und möglichst billiger Bedienung bestens empfohlen halte, zeichne

Hochachtungsvoll

Wilh. Schmidt, Dachdecker.

Lager in Dachpappe und Theer. Detail-Verkauf an der Albrechtstraße. 25617

Zur gef. Beachtung.

Sehr billig zu verkaufen: Ein- und zweithür. Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, ovale und rechteckige Tische, Stühle, Waschkommoden, Nachtschränke, vollständige Betten, einzelne Matratzen, Sprungrahmen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen, Plumeaux, Sophas, Chaises-longues, ganze Garnituren u. Empfehle mich gleichzeitig im Modernisiren und Ausarbeiten aller Möbel und Betten, sowie in allen Tapeziren- und Decorationsarbeiten bei billiger und geschmackvoller Bedienung. Achtungsvoll 24520

Phil. Lauth, Tapeziren und Decorat., Marktstraße 12, 1 St., vis-a-vis dem neuen Rathhause.

Mangelmaschinen, engl.,
Wringmaschinen m. Hartgummiwalzen,
Waschbretter, amerik. System,
Bügelöfen, von den kleinsten bis zu den größten,

Plättelisen in allen Arten,
Waschtische, eis., mit Emaillegarnituren,
Bettstellen, eiserne,
hält stets in reicher Auswahl bei billigsten Preisen vorrätig

Hch. Adolf Weygandt,
22682 Ecke der Weber- und Saalgasse.

Möbel-Verkauf!

Die herrschaftlichen Möbel, bestehend aus einer schwarzen Salon-Einrichtung, drei versch. Polster-Garnituren, 1 Speise-Zimmer, nußb. matt, 1 Schlafzimmer, nußb. matt, mit reichem Baldachin, 1 Herren-Arbeits- u. Buffetzimmer nebst den dazu gehörigen Fenstergardinen u. s. w.

im Auftrage zu verkaufen. Die Möbel sind wenig gebraucht und werden billigst abgegeben. Näh. Marktstraße 6, Markt

Bringe mein Stuhlager in empfehlende Erinnerung.
A. May, Stuhlmacher,
14921 8 Wavergasse 8.

Amerik. Stuhlreihe stets vorrätig. Reparaturen sehr billig

Große Möbel-Versteigerung.

Heute Dienstag den 26. Juni, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden wegen Wegzug einer hiesigen Herrschaft im „Römer-Saale“, Dosheimerstraße 15, u. A.:

1 eichenes Buffet und 6 Stühle, 1 nussb. Spiegelschrank, 2 nussb. Kommoden, 1 Waschkommode, 1 Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 2 viereckige Mahagoni-Ausziehtische, 6 geschnitzte, eichene Speisestühle, 1 Ausziehtisch mit Wachstuch, 1 Schlaf-Sopha, Küchentisch, 1 Sekretär, 1 Garnitur (1 Sopha, 4 Sessel mit Fantasiebezug), 1 Chaise-longue, 3 nussb., vollstündige, französische Betten, 1 Sopha, verschiedenes Bettzeug, 3 Fenster Manilla-Vorhänge, 1 zw. itzh. Kleiderschrank, 2 schwarze Stadires, verschiedene Spiegel, 2 viereckige Goldspiegel, 1 ovaler Tisch, 6 gepolsterte Blüsch-Stühle (Mahagoni), 4 Damast-Stühle, 1 geschnitzter Stuhl mit Stiderei, 1 Weisszeugschrank, 2 Fußbänke, versch. Kleider, Teppich, 1 Uhr, 1 weith. Eisschrank, 2 Regulateure, 1 weissh. eiserne Bettstelle, 1 Weingeist, 1 Eßservice, 1 Tafeltuch, 6 Servietten,

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung versteigert. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

196

Georg Reinemer, Auctionator und Taxator.

Bei der heute im „Römer-Saale“ stattfindenden Versteigerung kommt noch ein eleganter Krankenwagen zum Ausgabot. 26398

Kartoffel-Versteigerung.

Heute Dienstag den 26. d. M. Vormittags 11 Uhr versteigere ich im Hofe No. 12 Marktstrasse No. 12, vis-à-vis dem Rathhause,

ca. 60 Centner

I^a blane Pfälzer Kartoffeln

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilhelm Klotz,

Auctionator und Taxator
Friedrichstraße 18.

232

Zur gef. Beachtung!

Da ich am 1. October mein Möbel- & Auctions-Geschäft von Schwalbacherstraße 43 nach

2b Kirchgasse 2b

verlege, eröffne ich, um den Umzug zu erleichtern, von heute an einen großen

Möbel-Ausverkauf

in meinem seitherigen Geschäftslocale

43 Schwalbacherstrasse 43.

Die Möbel-Halle ist täglich geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Ferd. Marx Nachfolger,
Auctionator und Taxator.

237

Sonnenberg.

Für Regelliebhaber! Von Sonntag den 24. Juni c. ab grosses Preiskegeln, wobei 20 sehr werthvolle Preise zur Vertheilung gelangen. Das Kegeln nimmt an den Sonntagen um 2 Uhr und an den Werktagen um 5 Uhr Nachmittags seinen Anfang. — Ich erlaube mir hierzu sämtliche Freunde und Liebhaber des Regelspiels ergebenst einzuladen.

26096

Achtungsvoll

Philipp Henner, „Zum Kaiser Adolph“.

Antike Zimmer-Einrichtung zu verkaufen. Näh. Exped. 24236

Becker's Conservatorium der Musik,
Wiesbaden, Schwalbacherstrasse 11.

„Chor-Gesangschule“.

Morgen Mittwoch den 27. Juni Abends 6 Uhr: „Wiederbeginn der regelmässigen Proben für dreistimmigen weiblichen Chor“ (2 Soprane und Alt) und Abends 7 Uhr für „gemischten Chor“. — Für den Concert-Vortrag werden studirt: „Dornröschen“ von C. Reinecke, Chöre von M. v. Weinzierl, H. Huber, N. v. Wilm und F. Schubert. Musikalische Damen und Herren finden jederzeit Aufnahme.

Am 1. Juli beginnen neue Separat-Kurse im Solo- und Ensemble-Klavier-, Violin- und Violoncello-Spiel, Sologesang in der Theorie und Compositionslehre.

Alle Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an

25745

Die Direction.

Concurs Wehrheim,

Langgasse 8.

Andverkauf in Sonnen- und Regen-Schirmen, Stoff- und Strohhüten für Erwachsene und Kinder, sowie Mützen bis auf Weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

266

Der Concurs-Verwalter.

Lanolin-Cream-Seife,

überraschend in ihrer Wirkung bei rauher und spröder Haut, empfiehlt à Packet (3 Stück) 50 Pf. 15834

H. J. Viehoveer, Marktstrasse 23.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. Juni 1888.)

Aler:

Amtrup, Consul, Kiel
Rehder, Fr., Flensburg.
Naumann, m. Fr., Leipzig.
Simon, m. Fam., Neuss.
Fastenrath, Dr. m. Fr., Köln.
Lesser, Kfm., Hamburg.
Rahmer, Kfm., Berlin.
Glandt, Kfm., Berlin.

Bären:

Misch, Kfm., Berlin.
Behm, Rittergutsbes., Hohenwalde.
Durand, Fr., Genf.
Hornung, Fr. m. Bed., Genf.

Belle vue:

Baird, Esq. m. Fam., Kansas.
Smith, Fr., Kansas.
van Dooren, Fr., Tilbourg.
Diepen, Rent., Tilbourg.

Hotel Block:

Poysson, m. Fr., London.
Swoyer, Fr. m. Kind u. Bed., Amerika.
Broeckhuyer, 2 Frs., Haag.
Mailänder, m. Fr., Fürth.
Swoyer, Fr., Amerika.

Zwei Bücke:

Baum, Fbk., Chemnitz.

Cölnischer Hof:

Ehmcke, Landrichter, Berlin.

Hotel Basch:

Abelmann, Rent. m. Fr., Aken.
Gernandt, Kfm., Mannheim.
Koseky, 2 Frs., Frankfurt.

Heilanstalt Dietenmühle:
Herzfeld, Fr. m. Bed., Düsseldorf.
v. Besser, Major, Rendsburg.

Central-Hotel:

Prinz, Baumstr., Bonn.
Engerlein, Juwelier, Oldenburg.
Scheppeler, Kfm., Dresden.
Hitzers, Hotelbes., Salzburg.
Eichler, Hotelbes., Prag.
Furling, Oeconom., Liblar.
Schmidt, Rent., Hannover.
Kauertz, Rent., Hannover.
Büding, Rent., Hannover.
Gallus, Fbkb., Augsburg.
Heppner, Prof., Görlitz.
Oefels, Kfm., Dresden.
Schäfer, Kfm., Wildungen.
Becker, Kfm., Marburg.
Dielmann, Kfm., Gelsenkirchen.
Müller, Mengenhausen.

Einhorn:

Fischer, Kfm., Mannheim.
Brink, Kfm. m. Fr., Berlin.
Höbel, Kfm., Düsseldorf.
Kocka, Kfm., Elberfeld.
Simsky, Kfm., Hamburg.
Gärtner, Kfm., Braunschweig.
Braunfels, Ingen., Bremen.
Weiss, Rent., Strassburg.
Mayer, Hannover.

Eisenbahn-Hotel:

Kohlberg, Fbkb., Hamburg.
Wangenheim, Kfm., Hamburg.
Schmidt, Dresden.
Stark, m. Fr., London.
Grosskopf, Königs-Wusterhausen.

Engel:

Mannes, Kfm., Soest.
Sturzkopf, Rent. m. Tocht., Bückeburg.
Thinamann, Rent., Naumburg.

Englischer Hof:

le Breté, Fr. m. Fam., Berlin.
Willrich, Kfm., Hörde.

Zum Erbprinzen:

Hilk, Ballersbach.
Busch, Inspect., Darmstadt.
Hehm, Magdeburg.

Grüner Wald:

v. Troneidt, Offizier, Saarbrücken.
Katzke, Kfm., Elbing.
Spahn, Kfm., Köln.
Henke, Darmstadt.
Bouche, Garten-Inspect., Bonn.
Buchholz, Gutsb. m. Fr., Schwiebelsch.

Hotel „Zum Hahn“:

Winkler, Aschaffenburg.
Stadtvoigt, Kfm., Harman.

Vier Jahreszeiten:

Maus, m. Fr., Schiedam.
Loopmyt, Fr., Schiedam.
Mendes, m. Fr., Amsterdam.
Hauck, Fbkb. m. Fr., Brooklyn.
Hauck, Brooklyn.

Goldene Kette:

Solodoff, Kfm. m. Fr., Russland.

Goldenes Kreuz:

Jung, Langenbielau.
Lang, Niederar.

Goldene Krone:

Hirsch, Kfm., Berlin.
Goetz, Fr., Frankfurt.

Weiße Lilien:

Pfeifer, Lauchbröden.
Zimmermann, m. Fam., Danzig.

Curanstalt Lindenhof:

Frank, Fr., M.-Gladbach.
Stroh, Hotelbes., Kirm.
Kreuzer, Frl., Kirm.

Nassauer Hof:

Clair, Baron m. Courier, Paris.
v. Neumann, Berlin.

Villa Nassau:

Hart, Frl., New-York.
Brown, Frl., New-York.
Laboucher m. Fam. u. Bed., Holland.

Hotel du Nord:

Fera m. Fr., New-York.
Paan, Altona.

Nonnenhof:

Schrader m. Fr., Crefeld.
Bleichen m. Fr., Crefeld.
Barlen m. Fr., Crefeld.
Wenzel, Kfm., Stettin.
Kettig, Kfm., Coblenz.
Rath, Fr. Rentn. m. Tocht., Danzig.

Bacher, Kfm., Köln.
Reuter, Kfm., Hanau.

Hotel St. Petersburg:

Schiffener m. Fr., Kiel.
Schmideberg, Fr., Rybeck.

Quellenhof:

Bauer, Kfm., Darmstadt.
Kenzi, Kfm., Walsdorf.

Rhein-Hotel:

Krag, Kfm. m. Fr., Hamburg.
Fueck, Kfm., Biedensfeld.
Pallmann, Director, Elberfeld.
Utermöhlen, Rentn. m. Fr., Amsterdam.

Segall, Rentn., Petersburg.
Herety m. Fr., Philadelphia.
v. Koen, Rittergutsbes. m. Fam., Schlesien.

a. Bed., New-York.
Frey m. Fr., London.

Cox m. Fr., London.
Cox, New-York.

Bather, Boston.
William, New-York.

Chifford, London.
Gentili, London.

Webster, Fr., London.

Ritter's Hotel garni:

Stark, Kfm. m. Fr., New-York.
Reinsch m. Fr., Magdeburg.

Rümerbad:

Leiterd, Fbkb., Schlesien.
Silberschmidt, Fr. Dr., Würzburg.
Silberschmidt, Frl., Würzburg.
Harbes, Fr., Hamburg.
Wolf, Neustadt.

Adolph, Ober-Ingelheim.

Rose:

Barnington m. Tocht., Manchester.
Bailey, Fr. m. Fam., London.

Novinson, Fr., London.
Wilkins, Fr. Dr. m. Tocht., Bremen.

Schützenhof:

Helm, Bildhauer, Berlin.
Glienisch, Wien.

Seel, Kfm., Frankfurt.
Ben-Ali-Bey, Fr. m. Fam., Berlin.

Weisser Schwan:

Schlüssel m. Tocht., Dresden.
Voigt, Stadtrath m. Fr., Magdeburg.

Lange, Frl., Hannover.

Sonnenberg:

Peters, Magdeburg.
Walther, Lomatsch.

Braun, Bürgermeister a. D., Heckholzhäuser.

Tannus-Hotel:

Becker, Kfm., Dresden.
Neuhäus, Mülheim.

Sanden, Banquier m. Fr., Amsterdam.

Kulmp, Guben.
Reppert, Kfm., Saarbrücken.

Nothborn, Fbkb., Lüttich.
Müller m. Fr., Guben.

Mengelbier, Rechtsanwalt, Düsseldorf.

Leopold, Kfm., Köln.

May, Dr. med., Hamburg.

Pfander, Kfm. m. Fr., Lörrach.

Spindler, Rentn., Bonn.

Huysmann m. Fr., Holland.

Moltus, Kfm., Honolulu.

Hotel Vogel:

Ruchaux, Kfm. m. Fr., Hannover.

Eichhoff m. Fr., Radesheim.

Schütze, Fr., Frankfurt.

Holldock, Kfm., Königsberg.

Löwenthal, Dr. med., Königsberg.

Rosenstock, Fr., Königsberg.

Schlottbeck, Kfm., Guben.

Hotel Victoria:

Schwab, Prem.-Lieut., Halle.
Krabler, Berlin.
Krabler, Fr., Berlin.
Kirchitz, Gutsbes. Dr., Muckel.
v. Oertzen, Kammerh., Frankfurt.
v. Oertzen, Fr., Frankfurt.

Hotel Weiss:

Boettcher, Fbkb., Nassau.
Berg, Fr., Cincinnati.

Raub, Fr., Cincinnati.

Dorn, Kfm., Hamburg.

Kalg, Kfm. m. Fr., Essen.

Niessen, Essen.

Mirsch, Fbkb. m. Fr., Strehlen.

Gotzheim, Frl., Königsberg.

Privathotel

Stadt Wiesbaden:
Löschke, Weinhandl. m. Fr., Dresden.
Fried, Berlin.
Mornike, Fr. m. Tocht., Berlin.
In Privathäusern:
Villa Anna:
Malan Ingenieur m. Fr., Brüssel.
Villa Germania:
Siem, Amsterdam.
Wyt m. Fr., Rotterdam.
Nerostrasse 18:
Grünhut, Kfm., Regensburg.
Taunusstrasse 10:
Helmken m. Fam., Amerika.

Salbmaß.

Ein loses Blatt aus Deutschlands schweren Tagen
von Reinhold Ortmann.

Nachdruck verboten.

Wenn die Leute Recht haben, welche behaupten, der alte Wendeborn sei ein Narr gewesen, so will ich recht von Herzen gründe wünschen, die Welt wäre solcher Narren voll. Freilich, für einen Sonderling muß ich ihn wohl gelten lassen, schon mit Rücksicht auf seinen altmodischen Anzug und um des still zufriedenen, glücklichen Lächelns willen, mit welchem er Alles hinnahm, was ihm widerfuhr: Glück und Unglück, den Händedruck eines aufrichtigen Freundes und den unangenehmsten Rippenstoß, welchen ihm gelegentlich aus Unachtsamkeit oder Bosheit ein Vorübergehender versetzte. Ich darf leider nicht sagen, daß er zu meinen besten Kameraden gezählt habe, denn während der langen zwanzig Jahre, in denen ich ihn nicht gesehen, war mir kaum ein einziges Mal die Erinnerung an ihn gekommen. Nun aber ist dafür gesorgt, daß ich ihn nicht so bald vergessen werde, und die Veranlassung dazu ist wohl wert, daß man sie erzählt.

Es war an einem gar lieblichen maienlinden Frühlingstag. Der Berliner Thiergarten hatte recht schaffene Zeit gebraucht, sich in sein sommerliches Prachtgewand zu hüllen; aber er durfte nun auch vollstän zufrieden sein mit dem Eindruck, welchen seine Toilette auf die Augen und die Herzen der naturdurstigen Großstädter machte. Das war ein smaragdnes Flimmern und Schimmern unter jedem warmen Sonnenstrahl, ein trauliches Rauschen und Flüstern in den alten Wipfeln, die schon so viel erlebt und gesehen, — ein sehnstfüßiges süßes Jubilieren und Trillieren in jedem kleinen, armförmigen Büsch. Und in hellen Schaaren zogen sie hinaus, die ermatteten, abgeheften, vom Staub und Qualm der Straßen vergifteten Bewohner der Millionenstadt, um ein paar Athemzüge reinerer Luft aufzunehmen in ihre Brust. Jung und Alt, Arm und Reich, Alles wollte da friedlich neben einander her, und ich war mitten hinein geraten in einen solchen Schwarm. Da kam es durch den weiten Park daher wie ein dumpfes Rauschen und Brausen. In der Ferne war es entstanden und mit Sturmesgeschwindigkeit scholl es mächtig und immer mächtiger an. Gerade auf uns zu wälzte es sich wie ein Geschrei von hunderttausend Stimmen und wie ein Gestamp von hunderttausend Füßen. Und durch die Menge um mich her zuckte und wettete es, wie wenn man electrische Drähte von Einem zum Anderen geleitet hätte. Bleiche Wangen wurden roth und aus gebräunten Männergesichtern wich die Farbe, gleich als ob alles Blut ihnen heiß nach dem Herzen strömen wollte.

Alle die Hunderte, von denen eben kaum zweie den gleichen Sinn und die gleichen Interessen gehabt, sie waren urplötzlich eines einzigen Sinnes geworden. Und die eben noch so redselig und mittheilung gewesen, sie verstummten alleamt. Ein Wort nur war es, das wie die Losung in einem Bunde verschworener Bräutigame von Mund zu Munde ging, — ein Wort, das man in solchem Ton, in solchem Ausdruck von bebenden Lippen gehört haben muß, um zu wissen, wie schwer es wiegen kann im Geschick eines Volkes, das eine Wort:

„Der Kaiser!“

Und wie er dann kam, — ja, wo ist der Poet, der das beschrieb! Vor den Pferden, in den Speichen der Räder, auf den Trittbrettern des Wagens, rechts links, überall berauschte, selbst

vergessene Menschenkinder; überall ausgestreckte Hände, geschwungene Hüte, wehende Tücher und strahlende, begeisterte, thränenüberströmte, verklärte Gesichter. Ach, daß sich nicht feststellen ließ in den Seelen dieser Tausende, was sie während jener Augenblicke an reinstem und erhabenstem Empfinden erfüllte! Es war da, wo wir standen, ein Biergarten mit der heute fast unentbehrlichen Musikbegleitung zum Trinken. Die Bläser auf der Tribüne spielten eben den Jahnigamarsch oder sonst etwas von der traurig lustigen Operetten-art. Da scholl das Gebrause und das Gestaupfe auch zu ihnen herauf, und es war, als ob ihnen der Athem versagte für ihr jämmerliches Pariseri in solchem Augenblick. Und der Capellmeister winkte ihnen mit seinem Taktstock, er schaute im Kreise umher, ohne auch nur ein einziges Wort zu sprechen, ein Erheben der Hand, und — noch nicht die Hälfte einer Secunde war über allem vergangen! — das „Heil Dir im Siegerkranz“ der Musikanten mischte sich schmetternd in all' den anderen Jubel. Es hatte Keiner Verständigung zwischen ihnen bedurft und keiner Abrede; das tiefste, tiefsterse Gefühl hatte Jedem vorgeschrieben, was er zu thun habe. Es war nur ein kleiner geringfügiger Zug aus einer großen Zeit, nur einer von tausenden; aber er wäre nicht werth gewesen, einen Sänger zu finden, wie dereinst das klanglose Wimmern der Trompete von Orabelotte!

Der wehende Federbusch auf dem Hut des Leibjägers verschwand allgemach zwischen den grünen Bäumen. Wir hatten in das edelste Antlitz, in die treuesten Augen geschaut, und noch schnürte die Nahrung Jedem die Kehle zusammen. Still und stumm gingen die Leute auseinander, und nur hier und da erklang es wie unterdrücktes Schluchzen. Just in diesem Moment war es, wo ich den alten Wendeborn nach zwanzigjähriger Trennung wieder sah. Ich erkannte ihn an seinem langen Haar, an seinem sonderbaren, altmodischen Anzuge und an dem still zufriedenen, glücklichen Lächeln auf seinem sanften, hartlosen Gesicht. Natürlich konnte er mich nicht erkennen, denn ich war ja inzwischen aus einem Knaben zum Manne geworden. Aber in meiner gehobenen Stimmung erschien mir's wie ein Unrecht, ohne Wort und Gruß an dem Alten vorüber zu gehen.

„Heda, Papa Wendeborn,“ redete ich ihn an. „Das war eine freudige Ueberraschung, nicht wahr?“

Er drehte sich nach mir um und nickte mir freundlich zu.

„Eine Freude — ja! — Eine Ueberraschung — nein! Ich habe es gewußt, daß er uns wiedergegeben werden wird. Der da oben weiß schon, was er thut!“

„Und sicherlich sind kaum jemals heißere Dankgebete zu ihm emporgestiegen als heute, wo wir, und Tausende mit uns, durch den Augenschein überzeugt worden sind, daß der geliebte Monarch auch diesem neuen Anfall seines Leidens siegreich widerstanden hat.“

Der alte Wendeborn schüttelte mißbilligend das Haupt; aber seine Mißbilligung war von einer so sanften Art, daß sie nichts Verlegendes hatte.

„So seid ihr nun, ihr jungen Leute aus der heutigen Zeit,“ meinte er. „Wo Euch nicht der Augenschein überzeugt hat, da haltet Ihr Euch für berechtigt, zu zweifeln und zu verzweifeln. Das kommt daher, weil Euch jungem Volk der verwünschte Pessimismus des unglücklichen Frankfurters und seiner Nachtreter in den Gliedern steckt. Ich glaube felsenfest an eine obwaltende, ausgleichende Gerechtigkeit, und so habe ich auch niemals die Besürchtigungen getheilt, welche Alles um mich her für das Leben des geliebten Mannes gehegt hat, welcher soeben an uns vorüber fuhr. Sehen Sie, mein Freund, daß der uns genommen wurde, das ist unmöglich; denn das wäre eben mehr, als wir tragen können! Auf ihn haben wir gehofft und geharrt seit manchem Tag! Wir wußten, daß von seinem Throne ausgehen würde der Geist des Friedens und der schönen Menschlichkeit, den wir, ach, so oft vergebens suchten im Gewühl des Tages; wir wußten, daß er ein Hort sein würde des Bedrängten, ein eherner Felsen des Rechtes; wir sahen die Blüthe des Jahrhunderts in ihm entsalten und das Licht einer herrlichen Zukunft strahlte uns aus seinen Augen. Wenn unsere Tage düster wurden und unsere Nächte sorgenschwer, dann hoben wir unsere Blicke auf zu seiner Siegfriedsgestalt, und es war wieder hoffnungshelle in unseren Herzen. Und nun wollen uns ein paar Aerzte fächeln machen, wir sollten ihn verlieren? — Nein, mein junger Freund, gar so trübe ist es um die Ord-

nung der Welten denn doch noch nicht bestellt. Ich sage Ihnen, wir werden ihn so lange behalten, bis jede Blüthe zur Frucht geworden ist, so lange bis man in der Welt noch einmal von einem Friedericianischen Alter reden wird!“

Und seine guten Augen leuchteten, sein Lächeln war wie ein Schimmer der Verklärung auf dem sanften Gesicht. Das Merk-würdigste aber war, daß er mich überzeugt hatte, ganz und gar überzeugt trotz all' meiner vorigen Sorgen und gewichtigen Zweifel. Es war etwas Mittheilung in seinem gläubigen Optimismus, etwas Anstehendes in seiner stillen Freudigkeit. Ich drückte ihm die Hand, dankbar wie Einem, der mir ein großes Geschenk gemacht und nach einer kleinen Weile gingen wir mit freudlichem Gruß auseinander.

Dann begegnete ich ihm fast eine Woche lang Tag für Tag auf seinem gewöhnlichen Spaziergange, und trotz seiner vermeintlichen Narrheit oder vielmehr um seiner Narrheit willen gewann ich ihn lieb und lieber mit jedem Worte, das er sprach. Aber eines Tages blieb er um die gewohnte Stunde aus, und er kam so wenig am nächsten als am übernächsten Morgen. Da ließ mir's keine Ruhe und ich suchte ihn auf in der Wohnung, die ich aus dem Adreßbuche erfahren hatte. Sie lag weit draußen in der Vorstadt, einer Kaserne gerade gegenüber und hoch oben im vierten Stock. Der alte Wendeborn lag krank in seinem Bette, und es war nicht bloß ein Schnupfenfieber, wie er lächelnd meinte. Zu Häupten des Lagers stand schon der unheimliche knochenartige Geßel, der in das Dachgeschloß eines Vorstadthauses seinen Weg so gut zu finden weiß als über die Marmorstiege eines Palastes. Der Alte lächelte und plauderte mit seiner sanften, schwachen Stimme; — er vertraute und hoffte, wie er vertraut und gehofft hatte sein ganzes Leben lang!

Ich kam Tag um Tag und Tag um Tag fand ich das Flämmchen schwächer brennen. Und dann, ja dann stieg über Deutschland und über die Welt ein trüber Morgen herauf, den ich aus meinem Leben streichen möchte, auch wenn ich eine gute Spanne des eigenen Daseins dafür geben sollte! Wie waren mir die vier Treppen doch heute so hoch und so steil! Und ich hörte ihm mit zuckendem Antlitz zu, wie er mir aus einer alten Zeitung vorlas von Friedrichs des Allgeliebten letzter Fahrt über die blauen Havelseen, von dem Jubel, der ihn umbraust, von den Blumen, die ihn überhüllten hatten, von — nein, weiter las er nicht, seine Stimme brach, wie wenn ihm plötzlich eine eiserne Faust die Kehle zusammengepreßt hätte. Und etwas Unheimliches, Unvergessliches geschah! Des alten Wendeborn Oberkörper richtete sich langsam aus seiner liegenden Stellung auf, seine eingefunkelten Augen traten fast aus ihren Höhlen, zuckend bewegten sich die fahlen Lippen, und die knochige Hand streckte sich aus, um auf das Fenster zu deuten, das gerade vor ihm lag. Und wie ich mich umwandte, seiner Bewegung mit dem Blick zu folgen, da sah ich, daß all meine übermenschliche Selbstbeherrschung umsonst gewesen war.

Auf dem Dache der Kaserne stand ein Soldat, um die Fahne aufzuhissen an dem hohen Flaggenstod. Langsam stieg sie empor, höher und höher — und ich hörte das furchtbare Röcheln der Todesangst in des Alten Brust! Da — in der Mitte des Mastes hatte die Fahne Halt gemacht! Der Soldat wischte sich die Augen — er durfte nicht weiter ziehen! Nicht um alle Schätze der Welt hätte ich ein Wort über die Lippen bringen können. Der alte Wendeborn aber hob seine beiden Hände empor, und schauerlich — in gebrochenen Tönen klang es aus seinem Munde:

„Herr Gott im Himmel, das hättest Du nicht thun sollen — das nicht! Nein, wahrhaftig, das war — nicht — gut!“

— Und eine Minute später drückte ich ihm sacht die gebrochenen Augen zu! —

Mit einer Lasterung war er geschieden, er, der fromme, der gläubige, der allezeit gottgetreue! Die erste schwere Verfündigung seines Lebens war auch seine letzte gewesen. Ob er darum verdammt werden wird vor dem Richterstuhl des Ewigen? Ich fürchte es nicht! Er, der allmächtig und allweise, er, der den Menschen und den Völkern nicht mehr des Leidens auferlegt, als sie zu tragen vermögen, er, der an Friedrichs des Geliebten Todestage in aller Menschen Herzen schaute, er, der am besten weiß, wie viel er uns genommen, er wird meinem alten todtten Freunde vergeben wie allen, die der gleichen Sünde schuldig geworden sind in jener Schmerzensstunde.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Nachmittags von 2-4 Uhr: Mädchen-
Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellierschule.
Hessische Impfung Nachmittags 5 Uhr im neuen Rathhause.
Koller'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Übung.
Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Bogen-Versammlung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 7 Uhr: Übungsrunde.
Athleten-Club „Riflo“. Abends 8 Uhr: Kürstücken und Ringen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Riegenturnen activer Turner u. Zöglinge.
Männer-Turnverein. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Riegenturnen.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Hilfa“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Jüther-Verein. Abends 9 Uhr: Vorschule.

**Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.**

1888.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliche Mittel.	
23. und 24. Juni.	23.	24.	23.	24.	23.	24.	23.	24.
Barometer (mm) . . .	752,4	753,9	751,8	753,0	751,8	753,1	752,0	753,0
Thermometer (C.) . . .	+20,3	+18,9	+26,9	+26,3	+21,5	+21,3	+22,5	+21,3
Luftspannung (mm) . . .	12,4	13,6	14,5	14,9	13,5	13,3	13,5	13,6
Relat. Feuchtigkeit (%) . . .	70	84	56	59	71	71	66	71
Windrichtung und Windstärke . . .	N.O. 23.	schw. stille.	O. 23.	schw. stille.	N.O. 23.	schw. stille.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	bslt.	bslt.	bslt.	sehr heiter	bslt.	heiter	—	—
Negenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	—	23,0	—	—

Am 23. Juni: Nachmittags und Abends Gewitter, Regentropfen mit
Wetterleuchten. Am 24. Juni: Nachts Gewitter und starker Regen, Nach-
mittags Gewitter und entfernter Donner.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

**Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden
vom 17. bis incl. 23. Juni 1888.**

I. Fruchtmarkt.				II. Viehmarkt.				III. Viehmarkt.				IV. Brod und Mehl.				V. Fleisch.			
Hochst. Preis.		Niedr. Preis.		Hochst. Preis.		Niedr. Preis.		Hochst. Preis.		Niedr. Preis.		Hochst. Preis.		Niedr. Preis.		Hochst. Preis.		Niedr. Preis.	
p. 100 Agr.		p. 100 Agr.		p. 50 Agr.		p. 50 Agr.		p. 50 Agr.		p. 50 Agr.		p. 50 Agr.		p. 50 Agr.		p. 50 Agr.		p. 50 Agr.	
Weizen	15 40	15	—	Zwiebeln	10	9	—	Ein Huhn	2 20	1 40	—	Ochsenfleisch:	—	—	—	b. d. Heule	1 44	1 40	—
Hafer	15 40	15	—	Blumenkohl	70	30	—	Ein Feldhuhn	—	—	—	Handfleisch	—	—	—	geräuchert	1 32	1 20	—
Stroh	6 40	6	—	Kopfsalat	8	3	—	Ein Hase	—	—	—	Rind- o. Rindfleisch	—	—	—	Speck	1 20	1	—
Heu	8 90	6 60	—	Gurken	30	8	—	Mal	3	2	—	Schweinefleisch	—	—	—	Speck	1 32	1 20	—
II. Viehmarkt.				III. Viehmarkt.				IV. Brod und Mehl.				V. Fleisch.				VI. Mehl.			
Fette Ochsen:		Fette Kühe:		Fette Schweine p. 100 No.		Fette Hammeln		Fette Kälber		Fette Lämmer		Fette Ziegen		Fette Enten		Fette Gänse		Fette Fische	
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 50	50	49	—	I. Qual. p. 50	48	47	—
II. „ 50	61	60	—	II. „ 50	52	51	—	II. „ 50	48	47	—	II. „ 50	45	44	—	II. „ 50	42	41	—
Fette Ochsen	—	—	—	Fette Kühe	—	—	—	Fette Schweine	—	—	—	Fette Hammeln	—	—	—	Fette Kälber	—	—	—
I. Qual. p. 50 Agr.	65	63	—	I. Qual. p. 50	55	54	—	I. Qual. p. 50	52	51	—	I. Qual. p. 5							

Versteigerung eines Wirthschafts-Inventars.

Nächsten Donnerstag den 28. Juni, Nachmittags 3 Uhr anfangend, läßt Herr Gastwirth Sprenger wegen Geschäfts-Aufgabe im Hause 2 Markstraße 2 folgende Gegenstände, als: circa 70 Wirthschafts- und Gartenstühle, 8 Tische, 16 Gartentische, 1 Büffet mit Pression, 1 Glaschrank, 1 verstellbares Kaffee- und Thee-Service, circa 200 Bier- und Wein-gläser, 4 Garten-Lampen mit Glaslugeln, verschiedene Lampen, Bilder, 1 Flügel, 1 Straßenlaterne, 2 Schrot- und 1 Steh-leiter, 1 Saß Billard-Bälle, Kleiderleisten, Anrichte mit Schüsselbrett, 50 Bier-Unterlässe, Bierträger, 1 Wanduhr, 1 kupf. Gläser-Abwaschbrett, 1 eiserne Gartenbank, 2 schöne Zimmer, 1 schöner, junger Bernhardiner, 2 Futtertische und Fimer und sonst verschiedene öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern. Die Gegenstände sind gut erhalten und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht auf Taxation. 196
Georg Reinemer. Auctionator und Taxator.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden mit Badewanne schon von 1 Mark an, ohne Badewanne von 50 Pf. an pünktlich in's Haus geliefert. 26483
Gustav Bree, kleine Schwalbacherstraße 18.

Emge huno. 1/2 Mr. Weinflaschen z. verk. Kellerstr. 3. 25578

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Haus mit guter Bäckerei, in sehrreicher Straße, mit Thorfahrt und großem Magazinraum für 36,000 Mark zu verkaufen durch **Ph. Kraft,** Dohheimerstraße 2. 26426
Villa Kapellenstraße mit großem, bis an's Dambachthal stoßenden, schön bebäumten Garten für 55,000 Mk., desgleichen eine Villa daselbst für 32,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Imand,** Schützenhoffstraße 1. 69
Villa mit großem Garten, nahe am Walde, für 30,000 Mk. fest zu verkaufen durch **Ph. Kraft,** Dohheimerstr. 2. 26427

In schönster Lage des Nerothals (an der projectirten Straße nach der Beau-Site) sind 125 Aetheren Land, die Ruhe zu 160 Mark, unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen durch
J. Chr. Glücklich. 26408

Haus mit flotter Wirthschaft, gute Lage, Verh. halber für 32,000 Mk. zu verk. d. **Ph. Kraft,** Dohheimerstr. 2. 26425
Wohnhaus, in welchem seit 25 Jahren Spezerei-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben, zu verkaufen. Schriftliche Offerten unter **M. Z.** an die Exp. d. Bl. erbeten. 26407
Wohnhaus mit Spezerei-Geschäft und Wirthschaft auf gleich zu verkaufen durch **Ph. Kraft,** Dohheimerstraße 2. 26423
Haus mit Laden, bester Lage, für Geflügel- oder Fischhändler für 28,000 Mk. zu verkaufen durch
Ph. Kraft, Dohheimerstraße 2. 26430

Wegen Sterbefall ist in Bad-Schwalbach ein Haus mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 26410

Bauplotz mit genehmigter Zeichnung zu verkaufen. Näh. Röderstraße 30, Part. 26505
Ein kleines, gangbares, sich gut rentirendes Geschäft ist auf sofort wegzugshalber zu übernehmen. Offerten unter **L. G. 39** an die Exped. d. Bl. erbeten. 26323
25,000 Mk. auf gute zweite Hypothek gesucht.
J. Imand, Schützenhoffstraße 1. 69
Zwei gute Restkaufschillinge zu cediren. Näh. du ch
J. Imand, Schützenhoffstraße 1. 69

Ein- und zweith. Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschlommoden, Tische, Küchen- und Nachttische zu verkaufen Hochstraße 27 bei Schreiner Thurn. 18295

Sargmagazin Jahnstrasse 3.

25

Familien-Nachrichten.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren vielgeliebten Vater, Großvater und Urgroßvater,
Andreas Herget zu Erbenheim, im Alter von 88 Jahren am Sonntag nach kurzem Kranken zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Dienstag den 26. Juni Nachmittags 3 Uhr 20 Min. auf dem Friedhof in Erbenheim statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

26305

J. Schaab.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, sowie für die überaus reiche Blumen-spende bei dem mich so hart betroffenen Verluste meinen tiefgefühltesten Dank.

Frau Louis Franke,
geb. Kaib.

Wiesbaden, den 25. Juni 1888.

26059

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit und bei der Beerdigung meiner lieben Frau,

Margarethe,

für die reichen Blumenpenden, die trostvollen Worte des Herrn Caplan Schmidt, sowie für den tiefergreifenden Gesang des Papst'schen Quartetts sage ich hiermit Allen meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 25. Juni 1888.

25882

Hans Groskopf, Opernsänger.

Danksagung.

25951

Für die herzliche Theilnahme, welche uns beim Hinscheiden unserer lieben Mutter in so reichem Maße von allen Seiten erwiesen worden ist, sagen wir aufrichtigen Dank.

Wiesbaden, den 24. Juni 1888.

Otto Wedewer,

Hauptmann und Compagnie-Chef im 3. Branden-burgischen Infanterie-Regiment No. 20.

Hermann Wedewer, Gymnasial-Religionslehrer.

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene sorgfältig repariert und gereinigt **Neugasse 12.** 15678

Handschuhe werden schön gew. Schwalbachstr. 23, B. 25873

Krankentwagen mit und ohne Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten **Taunusstraße 21.** 21352

Eine leichte **Federrolle** billig zu verkaufen bei **26084 Geyer, Marktplatz 3.**

Eine größere **Parthie Hobelspähne** zu kaufen gesucht in der **Dams'schen Hobelfabrik.** 26081

Ein junger **Kanarienvogel**, feiner Sänger, ist zu verkaufen **Louisenstraße 9.** 26206

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein franz. **Schweizerin** von hübscher Figur und angenehmem Aeußeren, in der **Galanterie- und Bijouterie-Branchen** äußerst erfahren, sucht baldigst, wemöglichst zum 1. Juli c. Stellung in einem feineren Geschäft. Gef. Offerten beliebe man unter **F. 100** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 26519

Eine sehr erfahrene **Kindergärtnerin** sucht Stelle bei größeren Kindern, nimmt auch gegenwärtig **Aushilfsstelle** an. Näh. **Kerostraße 42** bei **Hrl. Kieme.** 26351

Ein Mädchen, im **Weißzeugnähen** bewandert, sucht sofort unter bescheidenen Ansprüchen **St. Näh. Walramstraße 24, 3. Stock.** 25417

Eine **Büglarin** sucht **Beschäftigung.** Näh. **Castellstrasse 6, 3. Stock.** 26493

Eine Frau sucht **Beschäft.** im **Waschen.** N. **Wegergasse 8.** 26372

Ein Mädchen sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen.** Näh. **Adelhaidsstraße 54, Dachl.** 26507

Eine unabhängige, ältere **Wittve** sucht **Beschäftigung** im **Waschen** und **Putzen** oder auch in **Hausarbeit** bei einer oder zwei Damen. Näh. **Moritzstraße 8, Hinterhaus, 2 St.** 26362

Eine j. Frau sucht **Monatsstelle.** N. **Schwalbacherstr. 37, 5.** 26487

Eine reinliche, gewandte Frau sucht **Monatsstelle** oder sonstige **Beschäftigung.** Näh. **Schulgasse 10, 2 Stg. hoch.** 26386

Ein gutes Mädchen sucht **Beschäftigung** während **Abwesenheit** ihrer Herrschaft. Näh. **Moritzstraße 21, 1 Tr.** 26522

Eine anständige Frau wünscht eine Dame auszuführen oder sonst **häusliche Beschäftigung.** Näh. **Exped.** 26346

Ein **besseres Mädchen**, welches **einige Monate** in **Zurückgezogenheit** leben will, verpflichtet sich, gegen **freie Station** die **häuslichen Arbeiten** zu verrichten. Off. unter **Z. 40** an die Exped. d. Bl. erbeten. 26511

Eine gewandte, tüchtige **Köchin**, welche im ganzen **Haustand** durchaus **selbstständig** ist und **Hausarbeit** übernimmt, bis jetzt in **Herrschaftshäusern** thätig, sucht Stelle. Näheres **Goldgasse 6, Dachlogis.** 26363

Köchinnen für **Herrschaftshäuser**, für **feinbürgerliche Haushaltungen**, Mädchen als **allein** und **Hausmädchen** empfiehlt **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 26508

Empfehle eine **Restaurationsköchin.** **Müller's Bureau, Marktstraße 12.** 26366

Eine **Herrschaftsköchin** mit **guten, langjährigen Zeugnissen** sucht Stelle. Näh. **Oranienstraße 25, 5th. 1 St.** 26350

Ein anständiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. **Wegergasse 58, Hinterhaus, eine Stiege hoch.** 26364

Ein evang. Mädchen, das **Hausarbeit** versteht und etwas kochen kann, sucht Stelle, am liebsten in einem kl. Haushalt als Mädchen allein. Näh. **Adlerstraße 13, 1 St. links.** 26371

Eine **junge Dame, evang.,** aus **seiner Familie**, in **seiner Küche** und **allen weiblichen Arbeiten** erfahren, sucht Stelle als **Bonne** zu **kleineren Kindern**, **Stütze der Hausfrau** oder für **Alles** zu einer **alten Dame** oder einem **Herrn** bei **geringen Gehaltsansprüchen**. Offerten unter **A. S. 34** an die Exped. d. Bl. erbeten. 26162

Empf. **Haus- u. Zimmermädchen.** B. **Kögler, Friedrichstr. 36.** 26493

Ein **brav., tücht. Mädchen**, in **Haus- und Handarb.** erfahren, das auch **serviren** kann, sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 67** bei **H. Ruppert.** 26436

Ein Mädchen, das gut nähen, bügeln, serviren, auch etwas kochen kann und gute Zeugn. besitzt, sucht auf 1. Juli Stelle als **Hausmädchen** oder **Mädchen allein.** N. **Bleichstr. 2, 5th. II** 26449

Empfehle tücht. **Alleinmädchen**, **feine Zimmermädchen**, **Hausmädchen**, **Weißzeugbeschließerin**, **Haushälterin**, **Bonnen**, **Junasern**, **Erzieherinnen**, **Verkauferrinnen**, **thät. Köchin**, **Diener**, **Gefeschaftlerin**, **Repräsentantin.** Bur. „**Victoria**“, **Weberg. 37, 1. St.** 26449

Ein tücht. **Alleinmädchen** (**Württembergerin**) mit vorzüglichen Zeugnissen sucht Stelle auf 1. Juli. Näh. Bur. „**Victoria**“, **Webergasse 37, 1. Etage.** 26449

Stellen suchen mehrere Mädchen mit guten Zeugn. als Mädchen allein durch **Frau Sehng, Schulgasse 4, 5.** 26449

Ein Mädchen, das **Nähen** und **Handarbeit** versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 29, Hinterh., Part.** 26449

Ein **gefehtes Mädchen**, **katholisch**, im **Nähen**, **Bügeln**, **Waschen** und **allen häuslichen Arbeiten** erfahren, sucht zum 1. Juli Stelle. Näh. **Rheinstraße 80, 2 St.** 26339

Ein **braves Mädchen** von **auswärts** sucht Stelle zu **Kindern** oder in **kleinem Haushalt** d. **Dürner's B., Wegberg. 14** 26449

Kindermädchen empfiehlt **Ritter's Bureau.** 26508

Ein Mädchen f. Stelle. N. **Wegbergstr. 42, 3.** 26489

Ein **gefehtes, älteres Mädchen**, welches 8 jährl. Zeugn. besitzt und einem Haushalt **selbstständig** vorstehen kann, wünscht eine Stelle in einem **ruhigen Haushalt.** Näheres **kleine Ringgasse 3, 1 Stg.** 26346

Ein **reint. Mädchen**, welches **bürgerlich** kochen kann und in **Gliden** sehr gewandt ist, sucht Stelle, am liebsten als **Mädchen** allein zum 1. Juli. Näh. **Walramstraße 18, Dachlogis.** 26449

Ein Mädchen aus **achtbarer Familie**, welches **3 1/2 Jahre Köchin** in einer Stelle war und **gründlich Hausarbeit** versteht, sucht Stellung zum 1. Juli oder später, wenn auch als **Mädchen** allein in einem **feinen Hause.** Näh. **Exped.** 26419

Ein von seiner Herrschaft sehr gut empfohlenes **älteres Kindermädchen** sucht Stelle. Näh. **Sonnenbergerstraße 21.** 26387

Ein **junges Mädchen** sucht Stelle. Näh. **Adlerstraße 61.** 26431

Ein **braves, bescheidenes Mädchen** mit **guten Zeugnissen** sucht wegen **Reise der Herrschaft** Stelle als **besseres Hausmädchen** in **feinerem Hause.** Näh. **Steingasse 10, Part. rech. 3.** 26118

Eine **gef. Schenkammerf. f. St. N. Schachtstraße 20.** 26489

Empfehle **mehr. Mädchen**, die **feinbürgerl. kochen** können. Mädchen für **allein, Haus- u. Zimmermädchen**, 1 **Kochschülerin.** R. **Dürner** durch **Müller's Bureau, Marktstraße 12.** 26366

Das **beste Dienst-Personal** empfiehlt **Fr. Wintermeyer, Wegergasse 15.** 26401

Ein **braver Junge** vom **Lande**, 14 Jahre alt, sucht Stelle als **Auskäufer.** Näh. **Hellmündstraße 39, Part.** 26389

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen, im **Alleidern** geübt, gesucht **Wegbergstraße 38, Hinterh., 2 St.** 26349

Eine **Büglarin** nach **Schwalbach** gesucht. Näh. **Friedrichstraße 14, Mittelbau, bei Schäfer.** 26366

Ein Mädchen wird zur **Aushilfe** gesucht **Langgasse 34.** 26489

Ein **einfaches, jüngeres Mädchen** den Tag über gesucht **Wegbergstraße 7** (den Weg neben No. 3 zu benutzen). 26346

Ein **sauberes, junges Mädchen**, das zu **Hause schlafen** kann wird gesucht **Frankenstraße 2, Barterre.** 26488

Gesucht sofort eine **tüchtige Köchin** für einen **Badeort** gegen hohen Lohn, mehrere **Haus- und Küchenmädchen** durch das **Bureau Kögler, Friedrichstraße 36.** 26489

Gesucht auf sofort **Köchin** nach **Neapel**, **feinere Zimmermädchen** nach **auswärts**, **Kellnerin** für **Restaurants** ersten Ranges nach **auswärts**, **Haushälterin** für einen **einzelnen Herrn** auf dem **Land** und **Serviermädchen** durch das **Bureau „Victoria“**, **Webergasse 37, 1. Etage.** 26488

Eine **Köchin**, welche auch **Hausarbeit** übernimmt und durch gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht, ebenso ein **Hausmädchen** mit **guten Zeugnissen** 9 **Hainweg 9, Part.** 26415

Perfekte Herrschaftsköchin z. 1. Juli gesucht **Nicolassstr. 1.** 26453

Ein **braves, tücht. Mädchen**, in **Haus- und Handarb.** erfahren, das auch **serviren** kann, sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 67** bei **H. Ruppert.** 26436

Ein Mädchen, das gut nähen, bügeln, serviren, auch etwas kochen kann und gute Zeugn. besitzt, sucht auf 1. Juli Stelle als **Hausmädchen** oder **Mädchen allein.** N. **Bleichstr. 2, 5th. II** 26449

Empfehle tücht. **Alleinmädchen**, **feine Zimmermädchen**, **Hausmädchen**, **Weißzeugbeschließerin**, **Haushälterin**, **Bonnen**, **Junasern**, **Erzieherinnen**, **Verkauferrinnen**, **thät. Köchin**, **Diener**, **Gefeschaftlerin**, **Repräsentantin.** Bur. „**Victoria**“, **Weberg. 37, 1. St.** 26449

Ein tücht. **Alleinmädchen** (**Württembergerin**) mit vorzüglichen Zeugnissen sucht Stelle auf 1. Juli. Näh. Bur. „**Victoria**“, **Webergasse 37, 1. Etage.** 26449

Stellen suchen mehrere Mädchen mit guten Zeugn. als Mädchen allein durch **Frau Sehng, Schulgasse 4, 5.** 26449

Ein Mädchen, das **Nähen** und **Handarbeit** versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 29, Hinterh., Part.** 26449

Ein **gefehtes Mädchen**, **katholisch**, im **Nähen**, **Bügeln**, **Waschen** und **allen häuslichen Arbeiten** erfahren, sucht zum 1. Juli Stelle. Näh. **Rheinstraße 80, 2 St.** 26339

Ein **braves Mädchen** von **auswärts** sucht Stelle zu **Kindern** oder in **kleinem Haushalt** d. **Dürner's B., Wegberg. 14** 26449

Kindermädchen empfiehlt **Ritter's Bureau.** 26508

Ein Mädchen f. Stelle. N. **Wegbergstr. 42, 3.** 26489

Ein **gefehtes, älteres Mädchen**, welches 8 jährl. Zeugn. besitzt und einem Haushalt **selbstständig** vorstehen kann, wünscht eine Stelle in einem **ruhigen Haushalt.** Näheres **kleine Ringgasse 3, 1 Stg.** 26346

Ein **reint. Mädchen**, welches **bürgerlich** kochen kann und in **Gliden** sehr gewandt ist, sucht Stelle, am liebsten als **Mädchen** allein zum 1. Juli. Näh. **Walramstraße 18, Dachlogis.** 26449

Ein Mädchen aus **achtbarer Familie**, welches **3 1/2 Jahre Köchin** in einer Stelle war und **gründlich Hausarbeit** versteht, sucht Stellung zum 1. Juli oder später, wenn auch als **Mädchen** allein in einem **feinen Hause.** Näh. **Exped.** 26419

Ein von seiner Herrschaft sehr gut empfohlenes **älteres Kindermädchen** sucht Stelle. Näh. **Sonnenbergerstraße 21.** 26387

Ein **junges Mädchen** sucht Stelle. Näh. **Adlerstraße 61.** 26431

Ein **braves, bescheidenes Mädchen** mit **guten Zeugnissen** sucht wegen **Reise der Herrschaft** Stelle als **besseres Hausmädchen** in **feinerem Hause.** Näh. **Steingasse 10, Part. rech. 3.** 26118

Eine **gef. Schenkammerf. f. St. N. Schachtstraße 20.** 26489

Empfehle **mehr. Mädchen**, die **feinbürgerl. kochen** können. Mädchen für **allein, Haus- u. Zimmermädchen**, 1 **Kochschülerin.** R. **Dürner** durch **Müller's Bureau, Marktstraße 12.** 26366

Das **beste Dienst-Personal** empfiehlt **Fr. Wintermeyer, Wegergasse 15.** 26401

Ein **braver Junge** vom **Lande**, 14 Jahre alt, sucht Stelle als **Auskäufer.** Näh. **Hellmündstraße 39, Part.** 26389

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen, im **Alleidern** geübt, gesucht **Wegbergstraße 38, Hinterh., 2 St.** 26349

Eine **Büglarin** nach **Schwalbach** gesucht. Näh. **Friedrichstraße 14, Mittelbau, bei Schäfer.** 26366

Ein Mädchen wird zur **Aushilfe** gesucht **Langgasse 34.** 26489

Ein **einfaches, jüngeres Mädchen** den Tag über gesucht **Wegbergstraße 7** (den Weg neben No. 3 zu benutzen). 26346

Ein **sauberes, junges Mädchen**, das zu **Hause schlafen** kann wird gesucht **Frankenstraße 2, Barterre.** 26488

Gesucht sofort eine **tüchtige Köchin** für einen **Badeort** gegen hohen Lohn, mehrere **Haus- und Küchenmädchen** durch das **Bureau Kögler, Friedrichstraße 36.** 26489

Gesucht auf sofort **Köchin** nach **Neapel**, **feinere Zimmermädchen** nach **auswärts**, **Kellnerin** für **Restaurants** ersten Ranges nach **auswärts**, **Haushälterin** für einen **einzelnen Herrn** auf dem **Land** und **Serviermädchen** durch das **Bureau „Victoria“**, **Webergasse 37, 1. Etage.** 26488

Eine **Köchin**, welche auch **Hausarbeit** übernimmt und durch gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht, ebenso ein **Hausmädchen** mit **guten Zeugnissen** 9 **Hainweg 9, Part.** 26415

Perfekte Herrschaftsköchin z. 1. Juli gesucht **Nicolassstr. 1.** 26453

Ein **braves, tücht. Mädchen**, in **Haus- und Handarb.** erfahren, das auch **serviren** kann, sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 67** bei **H. Ruppert.** 26436

Ein Mädchen, das gut nähen, bügeln, serviren, auch etwas kochen kann und gute Zeugn. besitzt, sucht auf 1. Juli Stelle als **Hausmädchen** oder **Mädchen allein.** N. **Bleichstr. 2, 5th. II** 26449

Empfehle tücht. **Alleinmädchen**, **feine Zimmermädchen**, **Hausmädchen**, **Weißzeugbeschließerin**, **Haushälterin**, **Bonnen**, **Junasern**, **Erzieherinnen**, **Verkauferrinnen**, **thät. Köchin**, **Diener**, **Gefeschaftlerin**, **Repräsentantin.** Bur. „**Victoria**“, **Weberg. 37, 1. St.** 26449

Ein tücht. **Alleinmädchen** (**Württembergerin**) mit vorzüglichen Zeugnissen sucht Stelle auf 1. Juli. Näh. Bur. „**Victoria**“, **Webergasse 37, 1. Etage.** 26449

Stellen suchen mehrere Mädchen mit guten Zeugn. als Mädchen allein durch **Frau Sehng, Schulgasse 4, 5.** 26449

Ein Mädchen, das **Nähen** und **Handarbeit** versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. **Schwalbacherstraße 29, Hinterh., Part.** 26449

Ein **gefehtes Mädchen**, **katholisch**, im **Nähen**, **Bügeln**, **Waschen** und **allen häuslichen Arbeiten** erfahren, sucht zum 1. Juli Stelle. Näh. **Rheinstraße 80, 2 St.** 26339

Ein **braves Mädchen** von **auswärts** sucht Stelle zu **Kindern** oder in **kleinem Haushalt** d. **Dürner's B., Wegberg. 14** 26449

Kindermädchen empfiehlt **Ritter's Bureau.** 26508

Ein Mädchen f. Stelle. N. **Wegbergstr. 42, 3.** 26489

Ein **gefehtes, älteres Mädchen**, welches 8 jährl. Zeugn. besitzt und einem Haushalt **selbstständig** vorstehen kann, wünscht eine Stelle in einem **ruhigen Haushalt.** Näheres **kleine Ringgasse 3, 1 Stg.** 26346

Ein **reint. Mädchen**, welches **bürgerlich** kochen kann und in **Gliden** sehr gewandt ist, sucht Stelle, am liebsten als **Mädchen** allein zum 1. Juli. Näh. **Walramstraße 18, Dachlogis.** 26449

für eine ruhige, kinderlose Familie werden per August eine
Mädchen und ein Hausmädchen gesucht. Nur von solchen,
die mit prima Zeugnissen versehen, werden Offerten unter An-
gabe der in der letzten Stelle verbrachten Zeit nebst Gehalts-
ansprüchen unter V. A. an die Exped. erbeten. Solche von
unserm Vorrat erhalten den Vorrang. 26320

**Ein ordentliches Mädchen, welches auch
kochen kann, zum 1. Juli nach Radesheim
in einen kleinen Haushalt gesucht.** Bewerber-
innen können sich Mittwoch ben 27. d. Mts. zwischen 2 und
3 Uhr Nicolaistraße 3, 1. Stod. Wisbaden, melden. 26520

Mädchen für alle Hausarbeit gesucht Eiserstraße 75. 26373
**Sofort gesucht zwei Kellnerinnen durch Müller's
Bureau, Marktstraße 12.** 26365

Ein junges, anständiges Mädchen zu einem Kinde sofort ge-
sucht Neugasse 4, 1. St. rechts. 26368

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, gegen
guten Lohn gesucht. Mäd. Webergasse 34. 26464

Ein ordentliches Mädchen, am liebsten vom Lande, wird
gesucht Schwalbacherstraße 45. 26463

Ein zuverl. Kindermädchen gef. Jagstr. 5, Stb., Part. 26494

**Ein ordentliches Hausmädchen, welches mit Kin-
dern umzugehen versteht, sofort gesucht.** Zeugnisse erforderlich.
Mäd. Dohheimerstraße 46, 1. Tr. 26490

Ein erfahrenes Mädchen für alle Hausarbeit zum sofortigen
Eintritt gesucht Taunusstraße 10, 1/2 Etage. 26509

Gesucht zum 1. Juli ein junges Mädchen, welches die Haus-
arbeit gründlich versteht und etwas kochen kann. Solche mit
guten Zeugnissen wollen sich melden Bleichstraße 2, II. 26342

Ein kräftiges, fleißiges Mädchen in gesetztem Alter
für Küche u. Hausarbeit gef. Mühlgasse 4, I. 26388

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig bür-
gerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, auf 15. Juli
gesucht. Mäd. im Siederer-Geschäft Langgasse 53. 25738

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Haus-
haltung versteht, wird gesucht Marktstraße 29. 26422

Tücht. Mädch. f. Hausarb. gef. Schwalbacherstr. 47, Pt. 26423

**Ein ordentliches Mädchen auf gleich gesucht
Marktstraße 32, 1. Etage.** 26447

Zum 1. Juli wird ein braves, in allen Hausarbeiten gründlich
erfahrenes Mädchen gesucht Langgasse 50, 2. Etage. 26445

Gef. 2 Mädchen in kl. Familie Schachstraße 5, I. 26444

Ein tüchtiger Schneider gesucht Herrngartenstr. 9. 26489

Aufreißer und Lackierer gesucht Adlerstraße 4. 26375

Hotel-Wortier. unversch., gekaufte englisch
durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 26508

Ein tüchtiger Bapfjunge gesucht „Burg-Rassau“. 26414

Ein Schilling zum sofortigen Eintritt gesucht bei
Ed. Brecher, 26369

Material- und Farbwaren-Handlung, Neugasse 4.
Ein Hausbursche, welcher schon in einem Restaurant
gearbeitet hat und Zeugnisse seiner Branchbarkeit beibringen
kann, findet zum 1. Juli Stellung Louisenstraße 37. 26523

Ein braver Hausbursche sofort gesucht.
Mäd. Kirchhofgasse 12. 26516

Ein sauberer Hausbursche und ein Kellnerjunge
gesucht durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 26500

Ein junger Hausbursche wird gesucht Taunusstr. 17. 26439

**Ein ordentlicher Hausbursche per sofort
gesucht.** 26488

Blumenthal & Co.,
Kirchgasse 49. 26389

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Röderstraße 4. 26466

Wohnungs Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:

Gesucht eine Wohnung von 5-6 Zimmern nebst Zubehör
unter gen. u. best. Preisangabe. Offerten unter Ch. fre. C. 55
an die Exped. d. Bl. erbeten. 26437

Ein Haus nebst Garten, enth. 8-9 Zimmer, 2 Küchen
und Zubehör, wird auf October zu mieten gesucht. Offerten
unter D. 57 an die Exped. d. Bl. erbeten. 26442

**Zwei ruhige Damen suchen auf October bis No-
vember eine freundliche Bel-Etage von 5 Zimmern
nebst Zubehör in freier Lage. Gefällige Aner-
bietungen mit Preisangabe bald unter X. 6 an die
Exped. d. Bl. erbeten.** 26378

Ein unmöbliertes Zimmer auf 1. Juli gesucht. Gef. Offerten
unter W. H. 50 an die Exped. erbeten. 26370

Ein anständiges Mädchen sucht ein kleines, einfach möbliertes
Zimmer. Mäd. bei Herrn Kohleis, Mehrgasse 8. 26460

Ein Fräulein sucht ein leeres oder einfach möbliertes Zimmer.
Offerten unter E. D. 100 an die Exp. d. Bl. erbeten. 26512

Gesucht per 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern
(geräumig und sonnig) im Preise bis 1200 Mk. Offerten mit
Preisangabe unter A. S. 63 an die Exp. d. Bl. 25714

Eine Dame (Wittve) mit einem Kind sucht auf 1. October
eine Wohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern mit Zubehör
in der Taunusstraße oder deren Nähe. Off. unter D. E. 49
mit Preisangabe an die Exp. d. Bl. erbeten. 26352

Gebildeter Herr sucht möblierte ruhige Zimmer. Offerten mit
Preisangabe unter G. G. 88 an die Exp. d. Bl. erb. 26384

Per 1. October c.

eine Wohnung von 5-7 Zimmern, Parterre oder
1. Stod., und 1 Mansarde mit allem Zubehör in
angenehmer Lage, 5-10 Minuten vom Curhause,
von kleiner, sehr ruhiger Familie gesucht. Aner-
bietungen mit Preisangabe unter M. No. 267 an
die Exped. d. Bl. erbeten. 26282

Zwei Wohnurgen von 3 und 4 Zimmern in einem Hause
im südl. Stadttheile per 1. October zu mieten gesucht. Offerten
unter F. F. 7 an die Exped. d. Bl. erbeten. 26141

Gesucht von einem Beamten z. 1. October Wohnung
4-5 Z. vord. Wellstr., Schwalbacherstraße oder Nähe der-
selben. Offerten unter K. 3 an die Exped. d. Bl. 26289

**Zwei ruhige Damen suchen eine
Wohnung**
von 3-4 Zimmern und Zubehör nebst Garten-
benutzung in gesunder Lage. Offerten mit Preis-
angabe erb. unter „Wohnung 55“ an die Exp. 26322

Gesucht zum 1. October von ruhiger Familie eine Wohnung
im 2. Stod. von 7 Zimmern, geräumig und sonnig, mit Balkon
im Preise von 1300 Mk. Offerten mit Preisangabe unter
Y. Z. 125 an die Exped. d. Bl. erbeten. 26524

Angebote:

Adelhaidsstraße 26 ist per October die von Herrn Oberstl.
v. Massow bew. eleg., abgeschl. Part.-Wohn. mit Balkon
u. Vorgarten, unmöbl., an einz. herrsch. od. kinderl. Ehe-
paar, sehr preisw. zu verm.; 1 gr. Salon u. 1 zweifelh.
Vorderzimmer, Küche, Clozet, Entrée, Keller. — Auf
Wunsch Aufwartung durch die Hausmeisterin, auch kann
ein drittes einseitiges Parterre-Vorderzimmer, sep. gelegen,
zum möbl. verm. oder Bureau geeignet, abgetreten werden.
Mäd. 1 Tr. nur 10-12 u. 2-4 Uhr an Wochentagen. 26297

Adlerstraße 54 ist ein gr. Dach. auf 1. Juli zu verm. 26459

Bleichstraße 6 1. Et., auf 1. October zwei schöne, geräumige
unmöblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 26381

Dohheimerstraße 13, 1 Treppe hoch, ist eine kl. freundl.
Wohnung nach dem Garten, 1 Zimmer, 2 Cabinette, Küche
und Keller, auf 1. October zu vermieten. 26298

Elisabethenstraße in seinem Hause mit Vor-
und Hintergarten ist eine Bel-Etage, 5 Zim-
mer, Küche u. Zubehör, per 1. October zu
vermieten durch J. Chr. Glücklich. 26307

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 4 Zimmern und ein
solches von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder
1. October zu vermieten. 26377

Frankenstraße 3, 1 Stg., ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October ds. Js. zu vermieten. Näh. daselbst. 26413

Ede der Götthe- und Moritzstraße, Neubau, sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zum 1. October zu verm. 26289

Selenenstraße 18, Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zum 1. October zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller, sowie im Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller ebenfalls zum 1. October zu vermieten. 26357

Jahnstraße 1 Ecke der Karlstraße, dicht bei der Rheinstraße und Pferdebahn, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon zu vermieten. Näh. bei C. Schmidt, Karlstraße 17. 3 Stg. 26435

Kapellenstrasse 12

ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Näh. das. 1 Stg. 26319

Langgasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 26432

Mainzerstraße 34 sind 2 Wohnungen von 4—6 Zimmern mit Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 26148

Monergasse 2/5 ist eine Wohnung, 2 Stuben, 1 Küche nebst Kellerabtheilung auf 1. Juli zu vermieten. 26506

Nerostraße 9 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet etc., auf 1. October zu vermieten. 26338

Nerostraße 27 ist ein Dachlogis und eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 26471

Nerostrasse 42, Hth.,

2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. October zu verm. 26326

Nicolasstrasse 1

möblirte Etagen mit und ohne Küche zu vermieten. 26454

Nicolastraße 25 ist der erste und zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, zum 1. October zu vermieten. 26315

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst. 26382

Rheinstraße 44, Eckhaus, Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu verm. (Haltestelle der Pferdebahn.) 26514

Rheinstraße 78 ist die 2. Etage von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 26290

In der Rheinstraße ist ein prachtvoll hergerichteter Parterre-Logis mit Badezimmer und Zubehör per sofort zu verm. Näh. d. J. Chr. Glücklich. 26409

Röderstraße 14 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder später zu verm. 26429

Römerberg 14 eine Dachstube an eine einzelne Person zu vermieten. 26389

Schwalbacherstraße 37 ist der zweite Stock des Vorderhauses auf 1. October zu vermieten. 26379

Schwalbacherstraße 51 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Badh. auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 26400

Stiftstraße 3 ist ein großes Zimmer zu vermieten. 26306

Webergasse 50, Neubau, sind abgeschlossene Wohnungen größere und kleinere, im Vorder- und Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. Näh. Saalgasse 26 im Wehgerladen. 26402

Weilstraße 9, Bel-Etage, sind zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 26329

Zu vermieten Elisabethenstraße eine Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, durch J. Chr. Glücklich. 26308

Ein Wohnung mit oder ohne Stallung für 2—4 Pferde sofort zu vermieten. Näh. bei Zimmermeister Rossel, verlängerte Bleichstraße. 26499

Eine Wohnung nebst Stallung und Futterraum ist für 260 Mk. per 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 26299

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellstr. 33. 26484

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten Reugasse 10. 26503

2 ineinandergehende, möblirte schöne Zimmer vom 15. Juli ab zu vermieten. Separater Eingang, mäßiger Preis. Anzusehen von 10—12 Uhr Taunusstraße 47. Näh. im Schuhgeschäft das. 264

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Delaspéestraße 4, 3 Stiegen. 264

Ein Stübchen mit oder ohne Bett zu vermieten. Friedrichstraße 45, 5. P. r. 264

Part.-Zim., möbl., zu verm. Schwalbacherstr. 55. Part. r. 264

Schön möblirtes Zimmer und eine Mansarde zu vermieten Adelsheidstraße 64. 264

Ein großes, gut möblirtes Parterre-Zimmer mit guter Penf. billig zu vermieten Selenenstraße 7. 263

Ein nach dem Garten gelegenes, freundl. möblirtes Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 46, Stb. 2 St. 263

Zwei leere Zimmer in guter Lage an eine Dame zu vermieten. Offerten unter K. H. II an die Exped. e. beten. 263

Ein geräumiges Zimmer auf 1. Juli zu vermieten Langgasse 2 Seitenh. 2 Stg. Das. kann auch ein Arbeiter Logis erh. 261

Ein freundl. Zimmer zu vermieten Adlerstr. 10, 1 Tr. 265

Separ. Zimmer leer oder möbl. zu verm. Kellerstraße 5. 263

Bei einer alleinstehenden Dame ist ein geräumiges, umm. Zimmer in der 2. Etage zu verm. Näh. Exped. 149

Zwei Dachkammern zu vermieten Friedrichstraße 37. 264

Eine leere Mansarde zu vermieten H. Webergasse 10. 264

Eine Mansarde zu vermieten Moritzstraße 42, 2 Tr. 264

Eine heizbare Mansarde zu verm. Adlerstraße 58, Part. 263

Eine große, ganz neue Mansarde zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 212

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 12947

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger Laden nebst Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigenen, Schreinermeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanw. Dehner, Kirchgasse 38. 264

Hirschgraben 12 ist der Laden mit Wohnung auf 1. October zu verm. Näh. Wörthstraße 16. 263

Ein Schlafen, geeignet für ein feines Wurst- oder Delicatessen-Geschäft in guter Lage, zu verm. Näh. Exped. 261

Laden in der Schulgasse mit Wohnung etc. per 1. October zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3, Vorderhaus. 263

Ein Glasbierkeller mit Wasser und Abfluss, mit oder ohne Wohnung per 1. October zu vermieten. Näh. Jahnstraße-5, Vorderhaus. 263

Junge Leute erb. Kost und Logis Meißstraße 2 H., II. 263

Anst. d. junge Leute erb. Kost u. Logis W. Reichstr. 39, I. r. 264

Zwei reinf. Arbeiter erb. Kost und Logis Wehgergasse 18. 265

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Walramstraße 23. 263

Anständige Mädchen können jederzeit reinliches und billiges Logis erhalten Wehgergasse 14, 2 Stiegen hoch. 263

Der 2. Stock in in's Haus, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubeh., ist sofort zu vermieten. Sonnenberg. 263

Villa in Biedrich, Schliersteiner Chaussee 12, mit Part. blickend am Rhein, zu vermieten oder zu verkaufen. 263

Eine sehr schöne Wohnung (5 Räume) 2 St. von hier, 15 Min. vom Rhein, ist für 200 Mk. jährl. z. verm. R. Exp. 24

Fremden-Pension

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Bel-Etage u. 2. Etage, große, hübsche Zimmer frei geworden. 262

Desinfections-Schutz-Kasten.

Dieser handliche, selbstthätige Desinfections-Apparat sollte in keinem Haushalte fehlen. **Preis 30 Pfg.**
Depot: **Louis Schild, Drogerie, 3 Langgasse 3. 26324**

Strümpfe

in großer Auswahl
u. guten Qualitäten
à 30, 50, 75 und
90 Pfennig zc.
empfiehlt 17459

Bahnhofstraße No. 5. Carl Claes,

Bahnhofstraße No. 5.

Lokales und Provinzielles.

* **Ueber Kaiser Friedrich in Wiesbaden** gehen uns von einem hiesigen Bürger folgende Original-Mittheilungen zu: Kaiser Friedrich, welcher als Kronprinz in früheren Jahren gern und oft unsere schöne Badestadt zu längerem Aufenthalt erwählte, unternahm von seiner Wohnung, dem königl. Schloß aus, mit seiner Familie größere und kleinere Ausflüge in die heiligen Wälderungen sowie an den nahe gelegenen Rhein. Besonders liebte es der hohe Herr, vom Schloß bis an die Adolfsallee zu fahren und von da aus unter den schattigen Kastanienbäumen bis zur Adolfs Höhe oder Mosbach spazieren zu gehen. Der Wagen, welcher vorausfuhr, mußte, brachte in der Regel die hohen Herrschaften nach dem Rhein und von da, oder auch direct, wieder nach der Stadt zurück. Auf einem dieser Spaziergänge begegnete der Kronprinz, welcher stets Civilkleid trug, eines Tages einer felddienstübenden Militärabtheilung. Eine Patrouille war dicht bis an die Allee und in unmittelbare Nähe des hohen Herrn gekommen, welcher das kleine militärische Bild aufmerksam beobachtete. Der jugendliche Führer der Patrouille, ein biederer Sohn Thüringens, welcher den Kronprinzen sofort erkannte, schüttelte sein Gewehr und machte darauf die einem Vorgesetzten gegenüber übliche Meldung, worauf der Kronprinz, an der Offenheit und Lichtsicht des jungen Mannes Gefallen findend, dankte, nach Namen und Compagnie des Meldenden fragte, sich auch kenseligt nach dessen Familienverhältnissen erkundigte und ihn entließ. Der Kronprinz liebte es auch, ab und zu, auch ohne sich vorher anmelden zu lassen, seine Soldaten in ihrem Heim zu überraschen, um persönlich Augenzeuge ihres blühlichen Treibens zu sein. So auch bei dem damaligen Aufenthalt in Wiesbaden. Begleitet von einem seiner Adjutanten besuchte der hohe Herr eines Tages am späten Morgen plötzlich das Kasernenamt unserer Nachbarnstadt Biebrich. Obwohl auf einen so hohen Besuch vorbereitet, erlitt der sonst reglementsmäßig betriebene Dienst hierdurch doch eine merkwürdige Veränderung. Der Kronprinz schritt munter und grüßend an der unter präsentirtem Gewehr stehenden Kasernenwache vorüber in die in den Barriere-Räumlichkeiten gelegenen Oeconomie-Handwerkstätten, erkundigte sich bei dort Beschäftigten nach diesem und jenem und bestieg die eingehende die Anfertigung der einzelnen Montirungsstücke. Unter Anderem richtete Se. Kaiserl. Hoheit auch eine Frage an den Höchstcommandirenden der nabelschwingenden Kriegsmänner und erhielt darauf gefällig die laute und kräftige Antwort: „Zu Befehl, Herr Oberstwachmeister!“, worauf der Kronprinz, dem nicht entgangen war, daß der Sprecher seinen Fehler bemerkt hatte und nun verbugt dreinschaut, ihm die Hand auf die Schulter legend begütigend sagte: „Schadet nichts, mein Lieber, ich habe mich sehr gefreut, als ich dieses wurde.“ Bei Besichtigung der im Paradeanzug aufgestellten Compagnien hatte „unser Fritz“ fast für jeden einzelnen Offizier, Unteroffizier und Soldaten ein freundliches Wort. Mit einem baumlangen Fäustler, der ihm später beim darauffolgenden Betreten einer Mannschaftrube besonders auffiel, prüfte er, nach Abnehmen seines Helmes und gegenseitig mit dem Rücken Aneinanderstellen, die Körperlänge, wobei der Kronprinz, trotz seiner Größe, noch bedeutend im Rückstande blieb. Den Namen desjenigen Fäustlers, welcher als Patrouillenfürher ihm bei seiner Promenade in der Adolfsallee die militärische Meldung gemacht, hatte der Kronprinz im Gedächtniß; er ließ sich denselben durch den Hauptmann der Compagnie vorstellen und belobte ihn ob seines Verhaltens. Auch der allgemeine Garbkeit stattete der hohe Herr einen Besuch ab, in welcher soeben das Lieblingsgericht — Erbsen mit gerösteten Speckstückchen — verabreicht wurde, dessen Zubereitung und angenehmer Geschmack denselben außerordentlich befriedigte; auch sprach sich der Kronprinz lobend und bestreift über die Einrichtung des Kasernements sowie über das gute Aussehen und die vortreffliche Haltung der Mannschaften aus.

* **Der Besuch der Rosen-Ausstellung** war am Samstag und Sonntag ein recht lebhafter. Ihre Fülle und Schönheit erregte bei allen Gästen freudige Bewunderung. Der Preisrichter, Herr Königl. Garten-Inspector Vonck, Gensel-Darmstadt und Hof-Rothmüller-Mainz, warierte denn auch, wie sie selbst bekannten, eine schwierige Aufgabe. Sie waren am Samstag bis zu später Abendstunde mit Lösung derselben beschäftigt und haben die zur Verfügung stehenden Preise wie folgt vertheilt: Classe II. 1 Sortiment der besten Treibsorten in Töpfen in 20 Sorten und mindestens 50 Exemplaren, ein Ehren Diplom, ohne Concurrenz; Gärtner M. König,

Classe III. Abgeschnittene Rosen aus allen Gattungen mit genauer Bezeichnung der Sorten, 1. Preis (eine große silberne Staatsmedaille): A. Weber & Co.; 2. Preis, eine große bronzene Staatsmedaille: Schend & Co.; 3. Preis, Ehrenpreis der Stadt Wiesbaden 50 Mark: Freiherr von Knoop; 4. Preis, Geldpreis des Vereins 50 Mark: Möller-Möller; 5. Preis, ein Ehren Diplom: Groos & Könenmann zu Nieder-Balluf. Classe IV. Abgeschnittene Thee- und Rosette-Rosen mit Sortenbezeichnung, 1. Preis, eine große bronzene Staatsmedaille: M. König; 2. Preis, Geldpreis des Vereins 50 Mark: A. Weber & Co.; 3. Preis, Geldpreis des Vereins 30 Mark: Schend & Co. Classe V. Die schönste Collection Marshall Niel in mindestens 25 Exemplaren, 1. Preis, Ehrenpreis des Herrn Otermann (Wetterglas) A. Müller I; 2. Preis, Ehrenpreis des Herrn Rentner Seid (Renaissance-Kerzen mit Nidenbecher): Freiherr von Knoop; 3. Preis, ein Ehren Diplom: M. König; Classe VI. Abgeschnittene Rosen ohne Rücksicht auf Zahl der Sorten und richtige Bezeichnung — nur von Rosenliebhabern, 1. Preis, Ehrenpreis der Frau Baronin von Knoop: Frau Thierri Freyer; 2. Preis, Ehrenpreis des Herrn Dr. Gabet (Jardinier): Herr Kapitän-Vicentant H. Mett; 3. Preis, ein Ehren Diplom: G. Pesh; 4. Pr., ein Ehren Diplom: M. Lods. Classe VII. Abgeschnittene Rosen aus allen Gattungen mit genauer Bezeichnung der Sorten — nur von Rosenliebhabern, 1. Pr., 1 große, bronzene Staatsmedaille: Kömpin; 2. Pr. (Ehrenpreis des Herrn Dr. Gabet), eine Majolica-Schale: Frau v. Reichenau; 3. Pr. (Ehrenpreis des Herrn A. Otermann): Herr A. Duderstadt; 4. Pr., Ehren Diplom: Herr Bernh. Jacob; 5. Pr., Ehren Diplom: Herr C. Scholz; 6. Pr., Ehren Diplom: Herr Rentner Seid; 7. Pr., Ehren Diplom: Herr K. Gaul, Schlangebad. Classe VIII. Ohne Vererbung, Classe IX. Neue Rosenarten (Einführung der letzten 4 Jahre), große, bronzene Staatsmedaille: A. Weber & Co. Classe X. Die schönsten, zu Schnittblumen geeigneten Rosetten, 1. Pr. (Ehrenpreis der Frau v. Reichenau-Krausopf): G. C. Haas; 2. Pr. (Ehrenpreis des Herrn H. See), 12 Kleiden Bordeaux: M. König; 3. Pr. (Geldpreis des Vereins), 30 Mt.: A. Weber & Co.; 4. Pr., ein Ehren Diplom: A. J. Müller II. Classe XI. Abgeschnittene Rosen in beliebigen, geschmackvollen Zusammenstellungen, 1. Pr. (Ehrenpreis der Damen Wiesbadens), große Standuhr: A. Weber & Co.; 2. Pr. (Ehrenpreis der Stadt Wiesbaden), 50 Mt.: Em. Veder; 3. Pr. (Ehrenpreis von Ungenannt), ein bronzener Krug: A. Müller I.; 4. Pr. (Geldpreis des Vereins), 50 Mt.: Fr. Dambmann; 5. Pr. (Geldpreis des Vereins), 30 Mt.: Schend & Co.; 6. Pr. (Ehrenpreis des Herrn Simber), 12 Kleiden Wein: M. König jr.; 7. Pr., ein Ehren Diplom: A. Heißwollf. Classe XII. Bouquets von Rosen in natürlicher Form, 1. Pr. (Ehrenpreis J. Maj. der Königin von Serbien), eine silberne Schale: A. Weber & Co.; 2. Pr., Ehrenpreis der Frau Thierri-Freyer: Schend & Co.; 3. Pr., Ehrenpreis der Frau Prinzessin von Schaumburg-Lippe: Em. Veder; 4. Pr., ein Ehren Diplom: C. Eugenbühl. Classe XIII. Bouquets von Rosen in künstlicher Form, 1. Pr. (Ehrenpreis des Herrn Rentners Securinus), ein Beist: A. Weber & Co.; 2. Pr. (Ehrenpreis des Herrn Oberst Weber), Blumenständer: Em. Veder; 3. Pr. (Ehrenpreis des Herrn Buchhändlers Rodrian), „Der getreue Edvard“: Schend & Co.; 4. Pr., ein Ehren Diplom: Fr. Dambmann. Classe XIV. Kränze von Rosen, 1. Pr., große, bronzene Staatsmedaille: A. Weber & Co.; 2. Pr. (Ehrenpreis der Frau Sonchay), Jardinier: Fr. Dambmann; 3. Pr. (Ehrenpreis des Herrn Rentners Seid), eine Majolica-Schale: Schend & Co.; 4. Pr. (Ehrenpreis des Herrn Hanke), Frau M. Meffert, Blumenhandlung. Diplome erhielten: Heißwollf, A. Müller I., G. Veder. Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Binderer wurden zuerkannt: 1. Pr., große silberne Staatsmedaille: A. Weber & Co.; 2. Pr. (Ehrenpreis der Stadt Wiesbaden), 100 Mt.: Em. Veder; 3. Pr. (Geldpreis des Vereins), 30 Mt.: Frau Meffert. Für die ausgestellten Schneidwerkzeuge erhielt G. Gerschardt ein Ehren Diplom; desgleichen für neue Einführung in Ständern und Körben aus Moos und Rinde Herr Wilh. Kohlberg (Hamburg). Weiter erhielten Ehren Diplome die Herren Hesse & Hupfeld für Gartenmöbel, Herr Heinz, Adolf Wegandt für Plumentische, von denen einer besonders schön gearbeitet ist. Die Preisrichter erkennen ferner dem Leiter und Arrangeur der Ausstellung, Herrn Hauptmann v. Vogel, den Ehrenpreis des Herrn v. Lods zu; veranlaßt fühlen sie sich hierzu durch die wirklich überragend schöne Ausstellung, welche den Namen Rosenfest im wahren Sinne des Wortes verdiene. Die Herren möchten wünschen, immer solchen Leistungen zu begegnen. Die nicht zur Vertheilung gelangten Medaillen glaubten die Preisrichter zurückgeben zu sollen, weil die Devise für den Gartenbau nicht paßt.

* **Um den Besuch der Münchener Ausstellungen** zu erleichtern und auch den weniger bemittelten Kreisen zu ermöglichen, in beabsichtigt, Ende Juli und Anfangs September von Mainz und Frankfurt Extrazüge zu ermäßigten Preisen nach München zu fahren. Die Züge sollen Abends von Mainz um 7 Uhr, von Frankfurt (Ostb.) um 8 Uhr abfahren und am folgenden Morgen um 7 Uhr in München eintreffen. Der Fahrpreis nach München und zurück soll für I. Cl. von Mainz 41 Mt. 40 Pfg., von Frankfurt a. M. 37 Mt. 60 Pfg., für II. Cl. von Mainz 29 Mt. 20 Pfg., von Frankfurt a. M. 26 Mt. 30 Pfg., für III. Cl. von Mainz 15 Mt. 50 Pfg., von Frankfurt a. M. 14 Mt. betragen. Die Rückfahrt kann innerhalb 14 Tagen mit jedem Zuge mit entsprechender Wagenklasse ausgeführt werden. Die gleiche Vergünstigung genießen die auf den Zwischenstationen und von den Anschlußstellen der Hess. Ludwigsbahn zugehenden Reisenden.

* **„Kaiser Friedrich-Broschen“** bringt Herr Goldarbeiter Rieding hier in den Handel. Dieselben bestehen in einem Wappenschild, in dem sich eines der neuen Zehnmarkstücke mit dem Bildniß Kaiser Friedrichs befindet, über demselben ist die Krönungskrone, unter demselben sind Vorberzweige, die sich nach rechts und links ausbreiten und auf denen die heraldischen Figuren des preussischen Wappens Platz gefunden haben. Die Composition ist geschmackvoll, die Ausführung des Ganzen sorgfältig und

sauber, so daß die Brocken einen schönen Schmuck bilden. — Auch Herr Juwelier W. Engel, Langgasse 20, hat Kaiser Friedrich-Brocken zum Verkauf ausgestellt.

KB Zur Warnung gegen Sonnenstich! Seitens der Königl. Schulinspektion ist sämtlichen Elementarlehrern des hiesigen Regierungsbezirks der Erlass der Königl. Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen, vom 11. August 1879 wiederholt zur Beachtung und Erinnerung gebracht worden. Da sein Inhalt auch die Eltern der Schüler betrifft, so wollen wir denselben mit der dringenden Bitte ebendamiger Beherzigung den Eltern zc. mittheilen. Derselbe lautet: „Auf Grund amtlicher Ermittlungen hat es sich herausgestellt, daß nicht allein Kinder der ersten Lebensjahre, sondern auch Schulkinder im Alter von 12–14 Jahren bei der andauernden großen Hitze der letzten Wochen dadurch den Tod erlitten haben, daß sie mit unbedecktem Haupte den Sonnenstrahlen ausgesetzt blieben und an den Folgen des Sonnenstichs starben. Die mehrfachen Fälle dieser Art veranlassen uns, die Herren Lehrer auf diese den Kindern erwachsende Gefahr aufmerksam machen zu lassen, damit von Seiten der Schule die Kinder und deren Eltern rechtzeitig gewarnt und im eintretenden Falle die Kinder zum Gebrauche einer zweckdienlichen schützenden Kopfbedeckung angehalten werden.“ (Auch bei großer Hitze die Schul-Spaziergänge aussetzen oder wenigstens erst zu späterer Nachmittagstunde, als dies gewöhnlich geschieht, zu unternehmen, dürfte sich empfehlen. D. Red.)

* **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloßenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 1628 Personen.

Deutsches Reich.

* **Der Kaiser** empfing am Samstag in Potsdam die zur Notification der Thronbesteigung bestimmten Missionen. Nach neueren Bestimmungen geht Generalmajor v. Wintersfeld nach London, Generalleutnant v. Mißke nach Brüssel und Haag. Später empfing der Kaiser den Grafen Waldersee. Am Sonntag gegen Abend traf der Kaiser in Berlin ein, wo er bis Mittwoch zu bleiben gedenkt.

* **Für die feierliche Eröffnung des Reichstags** war angeordnet worden: Der Kaiser begibt sich nach dem Weißen Saale unter großem Vortritt wie folgt: Schloßgarde-Compagnie, Hoffouriere, königliche Pagen, Ober-Ceremonienmeister, Ober-Hofchargen paarweise, Oberstmarshall mit großem Stabe. An der Spitze der obersten Hofchargen General von Hülse mit aufrecht getragenerm entblößtem Reichsschwert, General von Strubberg mit Reichsapfel auf drap d'argent-Rissen, General von Stiehl mit dem Scepter auf drap d'or-Rissen, Oberkämmerer Graf Stolberg mit der Krone auf drap d'or-Rissen, General-Feldmarshall Blumenthal mit dem Reichspanier, begleitet von den Generälen v. Schlichting und v. Alten. Sämtliche Insignien werden zu beiden Seiten von Garde du Corps-Offizieren begleitet. Sodann der Kaiser, umgeben von den anwesenden regierenden deutschen Fürsten, gefolgt von den Prinzen des königlichen Hauses, den Mitgliedern der regierenden deutschen Fürstenthümer, sowie den Erbprinzen. Der Kaiser nimmt auf dem Throne Platz, die regierenden Fürsten treten auf das Haut-pas zur Rechten des Thrones vor den Tribunen, die Kaiserin, dann die königlichen Prinzen und andere deutsche Prinzen auf das Haut-pas links. Der Kaiser wird vorher dem Gottesdienste in der Schloßkapelle beiwohnen, ebenso die Kaiserin, welche sich nachher auf die Tribüne rechts vom Throne begibt.

* **Die Kaiserin-Mutter Victoria** wird, wie die „Vossische Zeitung“ hört, die Reise nach der Schweiz oder nach dem Rhein zunächst nicht ausführen, sondern noch einige Wochen in Friedrichs-Kron bleiben.

* **Der Prinzregent von Bayern**, dessen Ankunft in Berlin Sonntag Vormittag erfolgt, ward am Bahnhof vom Prinzen Heinrich empfangen und fuhr mit demselben nach dem königlichen Schloß. Am Sonntag Nachmittag startete der Prinzregent dem Fürsten Bismarck einen Besuch ab.

* **Gerüchte.** Zu den mancherlei jetzt in Berlin circulirenden Gerüchten gehört auch, daß ein Ausgleich mit dem Herzog von Cumberland bevorstehe, der auf Hannover verzichten und Herzog von Braunschweig werden solle.

* **Der vorgestrige Trauer-Gottesdienst im Berliner Dome** zum Gedächtniß des Kaisers Friedrich war äußerst zahlreich besucht. Von den Hofchargen waren anwesend Graf Stolberg, Oberstallmeister v. Rauch und General v. Moensleben. In der Ministerloge saß der Cultusminister v. Goltz. Die Feier wurde mit dem vom Domchor executirten Gesänge des Psalms von Grell: „Herr Gott, du bist meine Zuflucht für und für“ eingeleitet. Hierauf folgte die Liturgie und ein Gesang der Gemeinde. Die Gedächtnisrede, von Oberhofprediger Dr. Kögel gehalten, hatte zum Text: „Selig ist der Mann, der Anfechtung erduldet u. s. w.“ Redner wies auf die Trauer vor drei Monaten hin, der leider die jegige so schnell gefolgt sei. Alsbald hob er die großen Tugenden des Verbliebenen hervor, namentlich dessen Beharren in Geduld, seine Be-

währung in der Liebe und seine Vollendung im Glauben, und gab einen Abriss seines Lebens, seiner Thaten, seines Fühlens und Handelns als Kronprinz und Kaiser. Nach der Rede erneuerter Gesang des Domchors: „Ich weiß, daß mein Erlöser“. Zunächst verlas Dr. Kögel die öffentliche Ansage vom Tode des Kaisers Friedrich, und sprach sodann das kirchliche Gebet für den Kaiser Wilhelm und das ganze kaiserliche Haus. Ein Vaterunser und Segen schloß die Feier. Auch die in den übrigen Kirchen veranfaßten Trauergottesdienste waren zahlreich besucht. — Die Trauerfeier der Studierenden der Universität zu Berlin zum Gedächtniß Kaiser Friedrichs fand im Centralhotel am Samstag Abend 8 Uhr statt; viele Professoren, Privatdozenten zc., darunter Wagner, Hoffmann, Kroneder, Fischeron, Jupia, Viebreich, Schmoller, Zeller, Geiler, Curtius, Magnus, Meisen und ein zahlreiches, distinguirtes Publikum nahmen daran Theil. Nach dem Vortrag eines Chores aus „Paulus“ folgte die Festsrede, in der auf die hohen Tugenden des Verbliebenen hingewiesen wurde. Nach der Rede wurde ein stiller Salomander executirt. Der Chopin'sche Trauermarsch schloß die Feier.

* **Für und wider Madenzie.** Die Berliner „Post“ bringt eine „Zur Steuer der Wahrheit“ überschriebene Erörterung die darin gipfelt, daß Virchow aus der Sache kaum ehrenvoller hervorgegangen sei als die Engländer, und daß Madenzie's Verhalten nach der großen Berathung in San Remo zwar zweideutig gewesen, aber an der Rettung des Kaisers nichts verdorben habe, da dieser (damals Kronprinz) zu jener Zeit bereits unrettbar verloren gewesen sei. Dazu bemerkt die „Nöln. Ztg.“:

Am 12. November war der hohe Kranke allerdings unrettbar verloren. Das Telegramm aus San Remo, welches wir damals in schonendster Form veröffentlichten, lautete in dem uns zugegangenen Original-Wortlaut: „Perdu. Operation serait sans effet.“ Aber der Schwerpunkt unserer Geschichte der ärztlichen Behandlung des Kaisers Friedrich liegt an einer ganz anderen Stelle. Bei der im Mai vorigen Jahres abgehaltenen Berathung der Ärzte in Berlin, wo Madenzie mit seiner überraschenden Erklärung, daß kein Krebs vorliege, auftrat, war nach Verschiebung der Operation vereinbart worden, daß Madenzie den Kranken einige Tage beobachten und dann berichten solle, ob er seine Diagnose aufrechterhalte oder nicht. Dann sollte — da es noch Zeit war — eine neue gemeinsame Berathung und Untersuchung stattfinden, von deren Ergebnis der letzte Entscheid abhängen werde. Diese Vereinbarung hat Madenzie nicht gehalten: er hat seinen deutschen Arzt mehr den damaligen Kronprinzen unterzogen lassen, vielmehr ihn nach England — begleitet, und der erste deutsche Arzt sah den Hals des Kaisers Friedrich erst dann wieder, als das Zeichen des Todes darin geschrieben war. Ueber Herrn Virchow's Thätigkeit möchten wir uns auch heute noch trotz der Herausforderung nicht äußern. Sie ist eine rein negative gewesen, und wenn sie auch der deutschen Wissenschaft keinen Ruhm bringt, so kann Herr Madenzie sich auch hinter ihr nicht verdecken, da andere ärztliche Größen ihr Unthun auf's Klarste ausgesprochen hatten.

Das rheinische Blatt reproduciert dann die Mittheilung eines holländischen Blattes, dessen Mitarbeiter Madenzie versichert hat, daß er seit Februar von der Krebsnatur des Leidens überzeugt gewesen sei, sie aber öffentlich nicht zugegeben habe, um nicht der Einsetzung einer Regentenschaft Vorschub zu leisten. „Kreuzzeitung“ und „Nationalzeitung“, deren bisherige Angriffe auf den englischen Arzt darauf basirten, daß er zu unvorsichtig gewesen sei, die Natur des Leidens zu erkennen, tadeln ihn heftig, nachdem sie hören, daß er sie doch erkannt habe, weil er sie nicht öffentlich proclamirt hat.

Diese Blätter scheinen also wirklich der Meinung zu sein — bemerkt hierzu die „Frankf. Ztg.“ — daß ein gewissenhafter Arzt, der doch die Interessen seines Patienten vertritt, gegen dessen Willen eine Diagnose veröffentlichten dürfte, die nicht nur ein Todesurtheil in sich schließt, sondern auch die Voraussetzung liefert, auf welche hin nach der Meinung des Patienten Schritte unternommen werden könnten, die dieser nicht wünscht. Wir waren zu einer Zeit, als Madenzie immer noch wegen seiner Unkenntnis angegriffen wurde, längst überzeugt und zwar aus guten Gründen, daß er sich über die Natur des Leidens und namentlich über dessen Ausgang in seiner Täuschung befand. Wenn er schwieg und einer optimistischen Auffassung, so lange er konnte, Vorschub leistete, so handelte er als humaner und gewissenhafter Arzt und entsprach Wünschen, die für ihn die allein maßgebenden sein mußten. Aus denselben Erwägungen und nicht aus eigener Initiative, auch nicht um die deutschen Ärzte bei Seite zu drängen, hat er dafür gesorgt, daß sein hoher Patient, so lange er Kronprinz war, nicht nach Berlin zurückgeführt ist.

Die angekündigte authentische Darstellung der Krankheit Kaiser Friedrichs soll die Gutachten der einzelnen Ärzte, namentlich v. Bergmann's, Gerhardt's, Landgraf's, Schmidt's, v. Schrötter's, Bramann's und Kugmaul's enthalten.

* **Das „Militär-Wochenblatt“** enthält die Ernennung des Prinzen Albrecht zum General-Feldmarshall unter Befassung des Commandos des 10. Armee-Corps und die der Generale v. Hahnke, v. Buxen, v. Wittich zu General-Adjutanten. Baron Collas, bisher Commandeur des 2. Garde-Regiments, tritt à la suite der Armee über, Flügel-Adjutant Petersdorf wurde mit der Führung des 2. Garde-Regiments zu Fuß beauftragt. Flügel-Adjutant v. Lippe ist zum Commandeur der Schloß-Garde-Compagnie ernannt, die Herren Bissing als Oberlieutenant, v. Puel, v. Vietinghoff und v. Scholl als Majore zu Flügel-Adjutanten.

* **Das neue Schleppfädel-Modell** für die Infanterie-Offiziere besteht aus einem leichten vernickelten Korbäbel mit Eisenscheide, dessen Kornglocke denen der Jägersäbel ähnlich ist, jedoch abgerundete Parierhaken hat. Der Griff des Gefäßes ist mit Schlangenhaut bezogen, in den Narben mit Silberdraht bewickelt und mit einer ledernen Finger-Decke versehen. Die Klinge ist, ähnlich dem jetzigen Säbel der Jägers-Offiziere, leicht gekrümmt.

Δ **Personen-Geldtarife.** Der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten hat für die Rückfahrarten auf Entfernungen von bis 100 Kilometer die Vergünstigung ausgetanzen, daß die Gültigkeitsdauer derselben, die zur Zeit zwei Tage betrage, auf drei Tage erhöht werde und daß die Abkimpelung der dreitägigen Rückfahrarten vor der Rückreise unterbleiben solle. Die am Tage vor dem ersten Weihnachts-, Osters- oder Pfingstfeiertage gelösten Rückfahrarten mit dreitägiger Gültigkeit würde eine vier-tägige Gültigkeitsdauer erhalten und es solle auch bei diesen Rückfahrarten von der Abkimpelung abgesehen werden.

Ausland.

* **Schweiz.** Die schweizerischen Milizen arbeiten wieder überall rechtchaffen an ihrer Ausbildung, oft mit faurem Schwitz. So vollführte das Regiment Gebirgs-Artillerie (eine Walliser und eine Graubündener Batterie) einen beschwerlichen fünf-tägigen Marsch von Thun aus über den noch tief im Schnee stehenden, über 6000 Fuß hohen Sanetschpaz nach Sitten, wo es am 12. todtmilde, aber wohlbehalten eintraf. Die Walliser wurden entlassen, die Bündener konnten auf der Eisenbahn heimkehren. Der Marsch war bei schlechtem Wetter und stellenweise grundlosem Gelände höchst mühsam; ein Pferd sank so tief ein, daß es ausgegraben werden mußte. Eine Abtheilung Pioniere zog voran und zeigte mit dem Sehtelegraphen den Zustand der Wege an.

* **Oesterreich-Ungarn.** Ein officiöser Petersburger Brief der Wiener „Polit. Corresp.“ spricht die Ueberzeugung aus, Kaiser Wilhelm II. werde angesichts der friedlichen, correcten und vertrauensvollen Haltung des russischen Cabinets alle etwaigen Vorurtheile gegen Rußland ablegen; die Politik des deutschen Kaisers werde, falls sie von dem allen Völkern gemeinsamen Friedenswunsche geleitet werde, mit derjenigen Rußlands in Einklang gebracht werden können. Es gäbe übrigens gegenwärtig nirgendes Anlaß zu Mißheiligkeiten zwischen Deutschland und Rußland; Rußland bringe Deutschland und Oesterreich Vertrauen entgegen und biete letzterem die Gelegenheit, die Conflictstoffe nach Möglichkeit zu beseitigen.

* **Frankreich.** Der Pariser „Gaulois“ publicirt den Brief eines Studiosus Medicinæ Potier, der mittheilt, daß zehn Studenten der Pariser Universität die Freiburger Hasso-Vorurtheile auffordern, zehn der Ihrigen auszulassen, um auf neutralem Boden die Klingen zu messen. — Der Ministerrath entschied, daß die Zeitverhältnisse die bei ihm angeregte Zurücknahme der Ausweisung des Herzogs von Numale nicht zulassen. — Die republikanische nationale Association hat beschlossen, ein Manifest zu erlassen, worin sie sich energisch gegen eine Revision erklärt und es als Aufgabe der wahren Demokratie bezeichnet, die Verfassung der Republik bis zum Aeußersten zu verteidigen; gleichzeitig verteidigt das Manifest das Parlament gegen den Vorwurf der Unfruchtbarkeit und zählt die von demselben durchgeführten Reformen auf. — Aus Thesey und Joux im Arrondissement Nancy wird, dem „V. Z.“ zufolge, gemeldet, daß deutsche Bewaffnete und uniformirte Gensdarmen die französische Grenze überschritten hätten. Einer von ihnen, darauf aufmerksam gemacht, soll angeblich erwidert haben: „Das ist mir egal.“ (Aufklärung ist abzuwarten. Die Red.)

* **Belgien.** Ueber den Zustand der unglücklichen ehemaligen Kaiserin Charlotte von Mexico erhält die „Allg. Ztg.“ folgende Mittheilungen, welche von der unmittelbaren Umgebung der Kranken herrühren und somit als authentisch bezeichnet werden können:

Das Seelenleiden der Unglücklichen besteht nicht etwa in einer bestimmten Manie, sondern, wie die Aerzte nunmehr als feststehend bezeichnen, in vollständiger Berrüttung des Geistes. Die Seelenkrankheit macht leider mit jedem Tage neue Fortschritte. Vor kurzem noch verbrachte die Kranke ganze Tage mit dem Suchen von Gegenständen auf dem Boden, welches dadurch gefördert werden mußte, daß man ihr absichtlich verchiedene Dinge in den Weg legte. Diese Manie ist plötzlich gewichen, um einer anderen Platz zu machen. So zwingt sie ihre Gesellschafterin, ihr Stunden lang aus militärischen und juristischen Werken vorzulesen, wobei sie den Schilderungen der Schlachten und den rechtsgelehrten Abhandlungen ein seltsames Interesse entgegenbringt. (Wahrscheinlich hat sich ihr unglücklicher Gemahl einmal mit solchen Büchern beschäftigt.) Bei der Vorlesung militärischer Werke muß mit größter Sorgfalt Alles vermieden werden, was an den Namen Napoleon erinnert, selbst an Napoleon I. In der

letzten Zeit hat die Unglückliche auch den Begriff der eigenen Persönlichkeit verloren und spricht von sich selbst in der dritten Person. Statt des Wortes „ich“ gebraucht sie fortgesetzt die Worte „er“, „sie“ und „man“. Während sie in früheren Jahren, selbst noch zur Zeit, als bereits der Wahnsinn ihren Geist umfing, eine große Vorliebe für Bug und Kleidung an den Tag legte und eine ausgeprochene Kosteierin befandete, ist seit einiger Zeit die umgekehrte Erscheinung bei ihr zu Tage getreten. Sie kleidet sich nicht bloß nachlässig, sondern wehrt sich auch, wenn ihre Wärterin sie ankleiden will. An manchen Tagen ist es ganz unmöglich, den Widerwillen der Kranken gegen die nothdürftigste Bekleidung zu besiegen. Sie wirft sich wie ein Kind auf den Boden und schenkt den Zureden der Wärterinnen kein Gehör. Mit dem Verfall der geistigen Kräfte geht auch jener der körperlichen Kräfte Hand in Hand. Kaiserin Charlotte, welche jetzt 48 Jahre zählt, macht den Eindruck einer 60jährigen Frau. Irigendwelche Hoffnung auf Genesung oder wenigstens Erhaltung des gegenwärtigen Zustandes ist nach ärztlichem Gutachten ausgeschlossen. Die geistige Krankheit vollendet langsam, aber sicher ihr Verhängniswerk, und die unglückliche Prinzessin wird im einsamen Schlosse von Bouclout ihre Tage in geistiger Unmacht beschließen.

* **Rußland.** Das in Blättern des Auslandes aufgetauchte Gerücht, daß die deutsche Regierung die Wiederherstellung des Dreikaiserbundes anstrebe, bezeichnet die „Nowoje Wremja“ als ein Mißverständnis. Rußland wolle freie Hand behalten und aus Freundschaft zu Deutschland Oesterreich ein Opfer bringen, käme der Selbstaufopferung gleich. Es sei auch unbekannt, welche Zugeständnisse Deutschland dafür Rußland machen könnte.

* **Bulgarien.** Nach dem „V. Z.“ feuerten am Freitag mehrere höhere Offiziere einige Schüsse auf die für den verstorbenen Kaiser Alexander von Rußland errichtete Gedächtniß-Capelle in Sofia. Die Regierung ist darüber befürt, weil ernste Recriminationen unausbleiblich sind. — Die Ministerkriege hat sich in Folge der Affaire Popoff auf das Schärffste zugespitzt.

* **Türkei.** Nach Meldungen der „Frei. Ztg.“ aus Konstantinopel haben die Albanesen und Araber Mittwoch die Feindseligkeiten im Yıldiz-Kiospart fortgesetzt, wobei mehrere Kugeln über die Mauern in ein Privathaus drangen. Der Sultan ließ hierauf mehrere Offiziere von beiden Seiten verbannen und unter die Gemeinen Geld vertheilen. — Bulkwilisch hat die Aufmerksamkeit der Pforte auf die immer größer werdenden Ansammlungen von Insurgenten an der osmanischen Grenze gelenkt. — Die Pforte hat von einem Gerücht Mittheilung erhalten, wonach eine Zusammenkunft der drei Kaiser geplant wäre.

* **Afrika.** Die bereits fast völlig ausgegebene Hoffnung, Stanley noch lebend wieder auftauchen zu sehen, hat neue Nahrung erhalten. Ueber Berber und Khartum nach Suakin gelangte Meldungen besagen nämlich, daß „ein weißer Pasha“ mit Truppen in Bahr el Gazelle angekommen sei und man meint, daß dieser Pasha sätlich kein Anderer sein kann, als eben Stanley. Man fügt hinzu, daß die gedachte Meldung von den militärischen Autoritäten in Suakin für glaubwürdig gehalten wird. Ist die fragliche Persönlichkeit mit dem kühnen Afrika-Forscher wirklich identisch, so wird ein Lebenszeichen Mr. Stanley's nicht lange ausbleiben.

Handel, Industrie, Statistik.

* **Ueber Zollvereinfachungen für Maschinen in Italien** wird gemeldet: Im Interesse der Hebung der heimischen Woll- und Baumwoll-Industrie sollen italienischerseits Bestimmungen vorbereitet werden, welche für bestimmte textilindustrielle Maschinen und Vorrichtungen die zollfreie Einfuhr gewähren.

* **Sect-Industrie.** Die Handelskammer in Mainz hat an den Reichsanzler eine Eingabe gerichtet, in welcher sie auf die Begünstigung des französischen Sectes bei der Einfuhr in England gegenüber dem deutschen Schaumwein hinweist und den Reichsanzler bittet, auf eine Gleichstellung der beiden Weine bei der Besteuerung in England hinzuwirken zu wollen.

Neue Patente.

Bericht des Patent-Bureau von Gerson & Sachse, Berlin SW.

Zur Herstellung von Tabakspfeifen für Cigaretten werden H. F. Meidel in Dresden folgendes Verfahren (Pat. 43,657) an. Das Tabakspfeifenblatt wird auf einen ausdehnbaren elastischen Kern gewickelt und verflocht, welcher die Unebenheiten des Tabakspfeifenblattes in sich eindrücken läßt. Alsdann wird das Ganze in ein festes Stiel Papier eingewickelt und zum Trocknen zur Seite gestellt. Zum Einfüllen des Tabaks in die Pfeife wird nur der ausdehnbare, zuvor verengte Kern entfernt, die schließende Papierdecke aber bis zur vollendeten Füllung beibehalten.

Bei dem Gravatten-Verschluss (Pat. 42,734) von A. Löwy in Wien wird zum Festhalten des des Halsstiel der Gravatte bildenden Bandes eine Nadel benutzt, welche jedoch nicht wie bei den bisherigen ähnlichen Verschlüssen in das Band eingedrückt wird, sondern unter Wirkung einer Feder in letzteres eindringt. Bevor man das Band in den Verschluss ein-

führt, zieht man mittels einer Handhabe die Nadel zurück und spannt die Feder, welche alsdann nach dem Loslassen der Handhabe die Nadel vorstößt.

Zur Verhütung der Seefrankheit ist die von G. v. Besserer-Ehlfingen in Neu-Ulm erfundene Vorrichtung (Pat. 43,203), um schwankende Bewegungen einzelner an Bord eines Schiffes befindlicher Baulichkeiten (Salons u. s. w.) zu vermeiden, bestimmt. Die betreffende Baulichkeit wird an Säulen, welche auf dem Schiffsdeck errichtet sind, aufgehängt und durch Drahtseile mit zwei sogenannten „Otern“ verbunden. Letztere sind cigarrenförmige, hohle, unten durchlöchernde Cylindern, welche im vorliegenden Falle so schwer sind, daß sie immer in einer verhältnismäßig unbewegten Meerestiefe von 20 bis 30 Meter schwimmen müssen.

Der Wandkalender (Pat. 42,481) von G. Hüttenbräuer in Lüdenscheid zeigt nicht nur die einzelnen Monatsstage, sondern auch die Monate, den Sonnenaufgang und Sonnenuntergang und die Tag- und Nachtstunden an. Damit das unständliche Vertauseln der einzelnen Zeigeweisen jede Woche, bezw. jeden Monat vermeiden wird, wird durch zeitweilige Wirkung eines Treibers, welcher eine Haltefeder auslöst und hierbei die Monatszeigeweise in kurze Drehung versetzt, die Bewegung der Tages- und Monatszeigeweise selbstthätig herbeigeführt.

Als Ersatz für die Fokierung bringt J. Unger in Blankenburg a. S. bei verstellbaren Kummern über einander geschraubte und durch einen Stahlbügel zusammengehaltene Ledergurte (Pat. 43,042) an. Das Kummel selbst besteht aus einem zweitheiligen Bügel, der durch Anordnung eines Gelenkes am unteren Theile verstellbar eingerichtet ist. Zur Verbindung der Ledergurte dienen die bekannten Treibriemen-Schrauben und sind beide Gurte, um das Kummel für verschiedene Größen einstellen zu können, mit Reiterfeldchern versehen.

Der Apparat zum Anmessen von Kleidungsstücken (Pat. 43,364) von A. Meyer in Leipzig besteht aus einem senkrechten steifen Lineal, welches mit einem Umhalsgürtel verbunden ist. An das Lineal schließt sich außerhalb im rechten Winkel eine gelenkig im gestreckten Zustande genau gerade Schiene an, welche mit Maßtheilung versehen ist und die festen Punkte darbietet, von denen aus gemessen wird. Die mit dem Apparate genommenen Maße lassen sich Zweck der Modellanfertigung direct auf das Papier übertragen.

Zum Waschen oder Glänzendmachen von Fußböden, die mit Wachs oder dergleichen eingelaufen sind, verwenden Th. Gomborn und B. Stoll in Wien eine Maschine (Pat. 43,438), bei welcher entweder zwei hin- und hergehende Bürsten oder eine rotirende Bürste zur Anwendung gelangen. In beiden Fällen wird die Bewegung der Bürste von einer am Griff gelagerten Schnurscheibe abgeleitet. Um die rotirende Bürste ist die Schmir direct gelegt, während die hin- und hergehenden Bürsten durch Lenkungen mit einer zweiten Schnurscheibe in Verbindung stehen.

Der Bohraparat zum Schneiden von Kohle und Gestein (Pat. 42,848) von G. Diekmann in Weisterburg und A. Müller in Dortmund gewährt ein Mittel nacheinander drei Schläge, und zwar einen wagrechten und zwei senkrechte, herzustellen, zwischen denen der durch Reile abzusprengende Block eingeschlossen ist. Eine Anzahl Bohrer liegen dicht nebeneinander in einer Reihe und werden gleichzeitig durch Zahnräder angetrieben, jedoch bei ihrem Eindringen in das Gestein ein ununterbrochener Schlag, dessen Länge dem Abstände der äußersten Bohrer gleicht, entleert. Zur Gewinnung eines Blockes braucht der Apparat nur dreimal angeseigt zu werden.

Fernisches.

* Aus der Fülle der kleinen Erinnerungen an Kaiser Friedrich, die an allen Ecken und Enden auftauchen, seien hier noch einige wiedergegeben, die uns sein feines Empfinden, sein gutes Herz zeigen. Als sich der Kronprinz bei einem Besuche in England in einer Matinee befand, welche der deutsche Botschafter Graf Münster zum Festen des deutschen Gouvernements in London veranstaltet hatte, ließ sich auch eine Dame als Clavierpielerin hören, deren Leistungen sehr mittelmäßig waren. Das Publikum war sehr ungeduldig und achtete um so weniger auf das Clavierpiel, als eine Jalousie an dem Fenster, in dessen Nähe das Clavier stand, fortwährend auf- und zuklappte und so eine Störung verursachte. Da sprang der Kronprinz auf und hielt die Jalousie stehend so lange fest, wie der Vortrag der Clavierpielerin dauerte. — Der Kronprinz Friedrich Wilhelm war bekanntlich Chef des pommer'schen Kürassier-Regiments. Eines Tages — es war zur Zeit, als die schöne neue Kaserne in Babelsberg noch nicht erbaut war — traf er unerwartet zur Besichtigung des Regiments daselbst ein. Als die Besichtigung vorüber war, so erzählt die Kaiser-Kammer, „Schorer's Familienblatt“, bei der glücklichen Waise Alles geklappt hatte, ritt der Kronprinz an einen Kürassier heran und fragte: „Wie gefällt Dir dein Quartier, mein Sohn?“ — das Regiment lag nämlich in Quartier bei den Bürgern. Der Gefragte war zufällig ein Ausbund von Uebermuth und sed wie ein Rohrpaß, dem man verschiedene Vergehen halber das schlechteste Quartier in ganz Babelsberg gegeben hatte. Er antwortete also ganz unverfroren: „Ganz und garnicht, kaiserliche Höhe!“ „Und warum nicht?“ „Fensterheiden hat die Stube nicht, ich habe Delpapier davor kleben müssen. Sie ist ferner so dunkel, daß ich, wenn ich etwas sehen will, die Thür offen stehen lassen muß. Wenn ich den Helm aufsetze, stoße ich an die Decke. Neues Stroh für das Bett habe ich seit sechs Monaten nicht erhalten.“ „Nadann erzählte er dem Kronprinzen noch allerlei von unliebenswürdigen Mitbewohnern seiner Kammer. „Haben Sie das Quartier gesehen, Herr Mitmeister?“ fragte der hohe Herr den wie verneint hinter ihm haltenden Schwabronsführer. „Ja, glaube ich, Sie überzeugen sich nach Vorchrift alle vierzehn Tage von den Quartieren Ihrer Reute? Ich muß mir doch Mal diese nette Bude ansehen.“ Mittlerweile wurde schnell zu dem Servisdeputirten geschickt. Dieser stürzte in das Quartier des Klageführenden und legte selbst Hand an, um die

Spinnweben von der Decke und den Wänden zu fegen. Doch schon ritt der Kronprinz in den Hof des ärmlichen Vorstadthauses ein, hinter ihm der Oberst, der Mitmeister, der Wachmeister, der Berittunteroffizier und der Bediener der Stube. Von diesem geführt, betrat der Kronprinz die Stube und befohl dem Servisdeputirten sofort die Einstellung seiner Besichtigungsbemerkungen. „Leg dich mal in dein Bett, wie du da bist“, sagte er zu dem Soldaten. „Es geschah. Die Bettstelle kachte in allen Fugen. „Leg dich mal in dein Bett!“ Der Mann konnte in der That nicht aufrecht stehen. Nun brach ein Unwetter über diesen „Schweinefärl“ aus, daß allen die Haare zu Berge standen. Beim Gehen wandte sich der Kronprinz nochmals an den Kürassier und sagte: „Sollte dir etwas passieren, mein Sohn, so weißt du, wo ich wohne: Berlin, Unter den Linden“. Drei Monate später traf ein Schreiben der Regierung beim Babelsberger Magistrat ein mit der Mittheilung, der Staatszuschuß zum Kasernenbau wäre bewilligt; der Bau sollte sofort in Angriff genommen werden. So kommt es, daß der Freimüthigkeit jenes Soldaten und der Humanität des Kronprinzen Babelsberg eine der schönsten Kasernen verdankt, die es in Deutschland gibt. — Man erzählt, „unser Fritz“ habe einst als Kronprinz in einer Dorfschule ein Mädchen, das ihm Blumen überreichte, gefragt: „In welches Reich gehören diese Blumen?“ „In's Pflanzenreich.“ „Und dieses Gold?“ „In's Mineralreich.“ „Und ich?“ „In's Himmelreich.“

* Die Traubenblüthe ist am Rhein und an der Mosel in schönster Entwicklung und wenn das beständige warme Wetter noch einige Tage andauert, so dürfte die Traubenblüthe im heurigen Jahre eine erfreuliche Gleichmäßigkeit aufweisen. Damit ist die Hoffnung des Winters, die in Folge der vorhergegangenen ungewöhnlich starken Regengüsse erheblich gelunten war, von Neuem belebt, zumal die Gelechte außerordentlich reichhaltig sind.

* Der Einbruch-Diebstahl bei Juwelier Thomaß in München. Die energischen Bemühungen der Münchener Polizei sind von Erfolg gekrönt, denn man hat zwei der frechen Einbrecher abgefaßt. Dieselben, Beide Amerikaner, wurden in London, wohin der Regierungsrath Bayer mit Recognitionsscheinen abging, verhaftet und vor Gericht als Diebe bestimmt recognoscirt. Viele Brillanten und Ringe wurden vorgefunden und abgenommen. Die Auslieferung ist eingeleitet. Dem Juwelier Thomaß wird sich zur Besichtigung der Juwelen nach London begeben. Die beiden festgenommenen Einbrecher haben vor Verübung der That im „Bayerischen Hof“ zu Augsburg gewohnt und haben das im Laden des Juweliers Thomaß zurückgelassene Stück Wachsleinwand zu einem Herrn Meyer gekauft, der als Zeuge mitging. Dieses Tuch wurde als Fabrikat aus der Fabrik des Herrn Carl Mittler in Darmstadt erkannt und ward zum Verräther der Diebe. Einer derselben ist Hausgefangener.

* Neben dem Fall des Commandanten Dériot ist es in den Pariser Blättern still geworden. Er wird in strengster Abgeschlossenheit gehalten, was nicht wenig dazu beiträgt, den ganzen Handel in geheimnißvolles Dunkel zu hüllen. Deito ungenügend werden alle ernstlichen Gerüchte herumgehoben und mit immer neuen Details geschmückt. So war zunächst fast nur scherzweise davon die Rede, daß Dériot außer auf seine Frau auch auf Boulangier, als ihren zu guten Freund, geschossen hätte; denn zu dies schon in vielen Kreisen als eine fehlerhafte Thatsache und es heißt, der brave général, welcher bei der Verlautbarung des Vorfalls plöglich verschwand und erst nach der Niederlage seines zweiten „Ja“, Dériot, in Paris wieder auftauchte, hinfte diesmal wahrhaftig, weil eine Angel um freisteife oder verlegte. Wie man hört, hände es um die Geistesverfassung des General-Directors des Louvre sehr schlimm und hätte eine ärztliche Consultation, die vor einigen Tagen unter dem Vorhange des Irrenazils Chareot stattfand, geringe Hoffnungen für die Heilung gelassen. In diesem Falle oder im Todesfalle muß es zu einer Liquidation seines sehr großen Vermögens kommen, in Folge deren, wie es bereits allgemein besprochen wird, General Boulanger sich nicht dem gerichtlichen Zwange entziehen kann, die sehr beträchtlichen Geldbeträge zurückzuführen, die er dem Dériot zu entnehmen wußte. Die betreffenden Gerüchte mögen unbegründet oder verfrüht sein; jedenfalls gehören die subventionirten Beziehungen des Generals Boulanger zur Familie des Oberst-Lieutenants Dériot nicht mehr zu den Geheimnissen von Paris.

* Schiffs-Nachrichten. (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angelommen in New-York D. „Jaandam“ von Amsterdam; in Plymouth der Hamburger D. „Gellert“ von New-York.

* Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr für die Zeit vom 24. bis 30. Juni c. (Mitgetheilt von Braß & Rothstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Sonntag den 24.: Moravia, Hamburg-New-York; „Tentonia“, Havre-Westindien. Montag den 25.: Massilia, Brindisi-Australien. Dienstag den 26.: Moravia, Havre-New-York; „Golfatia“, Hamburg-Westindien; „Ebe“, Southampton-Buenos-Ayres-Montevideo; „Noordland“, Antwerpen-New-York. Mittwoch den 27.: „Aller“, Bremen-New-York; „Main“, Bremen-Baltimore; „Preußen“, Bremen-China-Japan; „Geltie“, Liverpool-New-York; „Caledonia“, Manila-Sa-Monion-Janzibar; „Ohio“, Liverpool-New-York; „British King“, Liverpool-Philadelphia; „Duart Castle“, London-Cape Town-Algoa-Bay; „Persian Monarch“, London-New-York. Donnerstag den 28.: „Aller“, Southampton-New-York; „Medoc“, Bordeaux-Brasilien-La Plata; „Bard“, Southampton-Savanna-Merito; „Tartar“, Southampton-Cape Town; „Andoria“, Glasgow-New-York; „Belhaur“, London-Gehlon; „Catalonia“, Liverpool-Boston. Freitag den 29.: „Golfatia“, Havre-Westindien. Samstag den 30.: „Gider“, Bremen-New-York; „Preußen“, Antwerpen-China-Japan; „Edam“, Amsterdam-New-York; „Navigator“, Liverpool-Calcutta; „Author“, Liverpool-Pernambuco; „Caribbean“, Liverpool-Colon-New-York; „Arizona“, Liverpool-New-York; „Lagos“, Liverpool-Grand Cayana-Sierra Leone; „Servia“, Liverpool-New-York; „Divers“, Antwerpen-Brasilien-La Plata.